

SPORTJAHR 2015

WIR BEWEGEN FRIEDRICHSHALL



<u>04</u>	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
<u>08</u>	TAGESORDNUNG
<u>09</u>	GEDENKEN
<u>10</u>	STATISTIK
<u>11</u>	EHRUNGEN MITGLIEDER
<u>12</u>	EHRUNGEN FUNKTIONÄRE
<u>13</u>	EHRUNGEN SPORTLER
<u>16</u>	KASSENBERICHT KASSENPRÜFUNGSBERICHT
<u>17</u>	WAHLEN
	AUS DEN ABTEILUNGEN
<u>18</u>	BEHINDERTENSSPORT
<u>26</u>	EISSTOCKSCHIESSEN
<u>36</u>	FUSSBALL
<u>56</u>	HANDBALL
<u>60</u>	KARATE
<u>67</u>	KINDERSPORTSCHULE
<u>69</u>	LEICHTATHLETIK
<u>70</u>	SPORTAKROBATIK
<u>73</u>	TISCHTENNIS
<u>80</u>	TURNEN
<u>124</u>	VOLLEYBALL
<u>127</u>	IMPRESSUM



LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

über die sportlichen Ereignisse werden Sie wieder mit den in diesem Heft enthaltenen Berichten aus unseren elf Abteilungen informiert. Meine Aufgabe ist es, die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres aus der Sicht der Vereinsführung darzustellen.

FSV als Praxispartner der DHBW, Duale Hochschule Baden-Württemberg in Heilbronn

Präsidium und Vereinsrat haben im Jahre 2014 unter der Leitung des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) an einem Seminar „Zukunftswerkstatt“ teilgenommen, auf welches ich in meinem letztjährigen Bericht schon hingewiesen habe. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse haben wir im Jahre 2015 umgesetzt.

Die Vereinsgremien haben nach eingehenden Überlegungen und Beratungen die Zulassung als Praxispartner für den Studiengang „Betriebswirtschaft Studienrichtung Sportmanagement“ bei der Dualen Hochschule Heilbronn beantragt und diese Zulassung am 15.04.2015 auch erhalten. Damit erhielten wir die Möglichkeit, mit einem Studenten dieser Fachrichtung einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Unter mehreren Bewerbern haben wir uns für den aus Rauenberg kommenden 20-jährigen Marvin Fuchs entschieden und mit ihm einen dreijährigen Ausbildungsvertrag geschlossen.

Marketing

Auch an dem schon im Vorjahr angekündigten Marketingkonzept haben wir weiter gearbeitet. Damit soll die Marke „FSV“ stärker in unserer Stadt verankert werden. Wir wollen Partner, Freunde und Sponsoren suchen, die unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützen. Die Imagebroschüre ist fertiggestellt und mit den ersten Gesprächen haben wir begonnen. In der Broschüre wird deutlich, welche

gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben unser Sportverein mit seinen Angeboten für Behinderte, Kinder, Jugendliche, Senioren und nun auch für Asylbewerber erfüllt. Inhalt unseres Marketingkonzepts sind Angebote des FSV und seiner Abteilungen in Form von Werbemöglichkeiten aller Art, von Auftritten bei betrieblichen Veranstaltungen, der Gewährung von Rabatten bei Sportkursen, bis hin zur Bereitstellung der vereinseigenen Sportanlagen. Diese Leistungen des FSV werden gegen Entrichtung einer Jahrespauschale durch den jeweiligen Partner vertraglich vereinbart.

FSV-Homepage

Die Erarbeitung einer neuen Homepage hat nun doch etwas länger gedauert, als wir ursprünglich angenommen haben. Sie hat im Jahre 2015 die Zeit vieler unserer Vereinsfunktionäre in Anspruch genommen.

In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Markus Friedrich und seiner Firma bf media OHG ist es gelungen, einen zeitgemäßen Internetauftritt zu schaffen, den wir nun in unserer Jahreshauptversammlung präsentieren können. Damit haben es die Vereinsmitglieder und alle am FSV Interessierten einfacher und leichter, sich über das Geschehen im Verein und seinen Abteilungen zu informieren.

Sportpark, Sportparkhalle

Schon im vergangenen Jahr habe ich darüber berichtet, dass wir damit begonnen haben, unsere Sportstätten auch an nicht unserem Verein angehörende Gruppen zu vermieten. So konnte unsere Sportparkanlage wieder für das Azubi-Sportfest der Audi AG Neckarsulm, ein vierwöchiges Ferienlager der BBQ GmbH Heilbronn für Kinder von Audi-Mitarbeitern verpachtet werden. Außerdem steht unser Kunstrasenplatz bei Bedarf auch benachbarten und befreundeten Sportvereinen gegen ein Entgelt zur Verfügung.

Fußballjugend-Turnier der Partnerstädte

Dieses fand in diesem Jahr am 13.06.2015 in der Partnerstadt Hohenmölsen statt. In diesem Jahr treffen sich die Jugendlichen in der Partnerstadt Isenbüttel in Niedersachsen.

FSV-Kindersportschule

Zum Ferienbeginn hat uns die bisherige Leiterin der Kiss, Frau Evelin Rosenhagen, verlassen. Sie erhielt eine Festanstellung als Sportlehrerin an einer Grundschule, wozu wir ihr natürlich gratulieren. Als Nachfolgerin konnten wir die Sport- und Fitnesstrainerin Sabrina Bauer aus Offenau gewinnen. Mit derzeit rd. 140 Kindern ist die Kiss zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil unseres Sportangebots im FSV geworden.

Unsere Kindersportschule beteiligt sich am Ganztagsunterricht in der Grundschule Plattenwald. Wir haben nun der Stadt angeboten, uns auch in den anderen Schulen einzubringen, wenn dort Ganztagsunterricht eingerichtet wird.

Behindertensport

Freude und Genugtuung empfanden wir alle, als unsere Behindertensportabteilung aus den Händen des Inklusionsbeauftragten in Baden-Württemberg, Herrn Dr. Martin Sowa, die Bison-Plakette überreicht bekam. Mit dieser vom Land Baden-Württemberg gestifteten Auszeichnung werden Vereine ausgezeichnet, die den Gedanken der Inklusion und der damit verbundenen gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Sektor des Sports verwirklichen. Gerade auf diesem Gebiet hat sich die langjährige Übungsleiterin Heike Acker Verdienste erworben. Bedauerlicherweise hat sie unseren Verein und ihre Behindertensportabteilung zum Ende 2015 aus persönlichen Gründen verlassen.

Mit der Beschützenden Werkstätte für geistig u. körperlich Behinderte e.V. in Heilbronn konnten wir am 24.06.2015 eine Kooperations-

vereinbarung abschließen, in welcher wir uns eine weitreichende gegenseitige Zusammenarbeit zugesichert haben. Damit schärft der FSV in besonderem Maße sein soziales Profil. In der Zeit vom 23.10.2015 bis 25.10.2015 hat unsere Behindertensportabteilung mit dem Inklusionscamp der VfB-Fußallschule ein besonderes Highlight geboten. Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung beteiligten sich begeistert an diesen Angeboten. Das Inklusionscamp wird im Jahre 2016 eine Fortsetzung erfahren.

Arbeitskreis „Asyl“

Die Stadt Bad Friedrichshall hat einen Arbeitskreis „Asyl“ gegründet, dem auch der FSV angehört.

Im Frühjahr begannen wir in der Kindersport-schule mit einem wöchentlichen Sportangebot für 12 bis 15 Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Während des Sportunterrichts nahmen die Eltern der Kinder an einem Deutschunterricht im Sitzungsraum der Geschäftsstelle teil, der in Zusammenarbeit mit der VHS Unterland organisiert wurde. Finanziert wurde dieses Angebot mit einer Spende des Kiwanisclub Neckarsulm und dem Kiwanis-Weihnachtszirkus Heilbronn in Höhe von € 8.000. Der Landessportverband Baden-Württ. unterstützte unsere diesbezügliche Arbeit mit einem Betrag von € 500. Dieses Angebot wurde im Januar 2016 erneuert.

Gaukinderturnfest 2015 im Sportpark

Am 21. Juni 2015 war der FSV Gastgeber für das Gaukinderturnfest des Turngau Heilbronn, an dem rd. 300 Kinder aus dem gesamten Raum Heilbronn teilgenommen haben. Die für die Organisation der Veranstaltung in erster Linie Verantwortung tragende Turnabteilung unter der Leitung von Betha Dietz hat unter aktiver Beteiligung anderer FSV-Abteilungen diese große über die Stadtgrenzen hinaus wirkende Sportveranstaltung organisiert und

hervorragend gemeistert. Dafür gebührt allen Helferinnen und Helfern großer Dank und Anerkennung.

Clubheim Hagenbach, Sportheim Kochendorf

Neben der Sportparkgaststätte besitzt der FSV noch die beiden Gaststätten in Kochendorf und Hagenbach, die ebenfalls verpachtet sind. Im vergangenen Jahr mussten hier einige Investitionen vorgenommen werden, die insgesamt rd. € 18.800 an Kosten verursacht haben. Der Förderverein des Freizeit- und Breitensports des FSV e.V. unterstützte uns für das Clubheim Hagenbach mit einem Betrag von € 7.500.

Ludwig Schell

Am 15.04.2015 verlieh der Innenminister von Baden-Württemberg Reinhold Gall unserem Sportfreund Ludwig Schell das Bundesverdienstkreuz. Damit wurde nicht nur dessen kommunalpolitische Tätigkeit, sondern in besonderem Maße auch sein mehr als fünfzig-jähriges Engagement im Friedrichshaller Sport als Vorstand, Abteilungsleiter, Übungsleiter u.a.m. gewürdigt. Die von ihm gegründete Eisstockabteilung konnte am 20.09.2015 ihr 20-jähriges Bestehen feiern. In diesen Jahren konnten Sportlerinnen und Sportler „seiner“ Eisstockabteilung große und schöne Erfolge auf nationaler und europäischer Ebene erzielen.

Otto Kuhn

Am 15.08.2015 konnte unser Sportkamerad und Ehrenvorsitzender Otto Kuhn seinen 95. Geburtstag feiern. Der FSV gratulierte dem Jubilar, der während seiner aktiven Zeit viele wichtige Funktionen innerhalb des TSV Jagstfeld und später beim FSV ausgeübt hat.

Danke

Mein Dank gilt allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die sich während der

vergangenen Monate im Verein und seinen vielfältigen Aufgaben und Funktionen eingebracht und aktiv beteiligt haben. Besonders danke ich den Mitgliedern in Vereinsrat und Präsidium, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und in den anderen Arbeitsbereichen, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Nur so ist es möglich, einen so großen Verein, wie es unser Friedrichshaller Sportverein ist, zur Zufriedenheit der Mitglieder und der Sportlerinnen und Sportler zu leiten.

Ihr


Peter Knoche

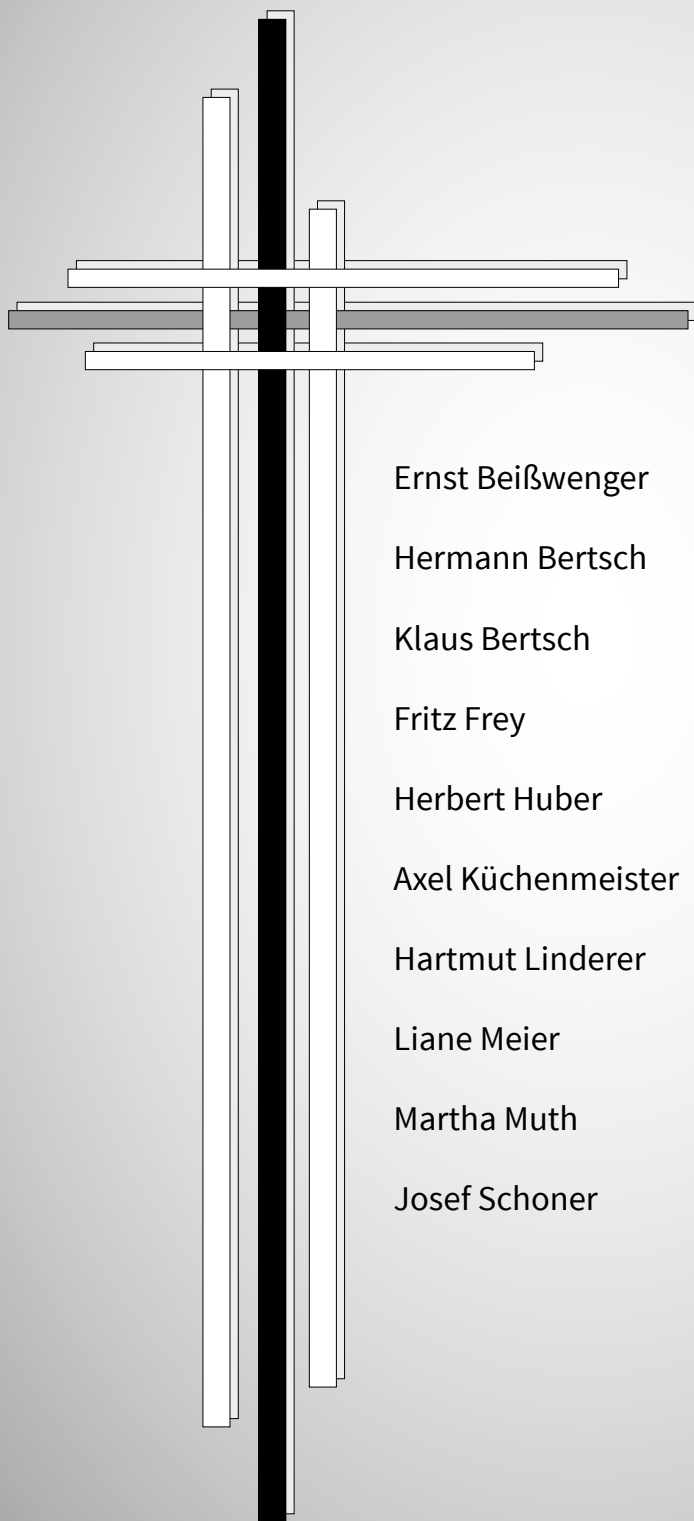
20. Hauptversammlung des FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
am Freitag, dem 18. März 2016, 19:30 Uhr
in der Seetalhalle in Bad Friedrichshall-Hagenbach

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Totenehrung
3. Berichte und anschließende Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
4. Entlastung der Vereinsführung
5. Berichte der Abteilungen mit anschließender Aussprache
6. Ehrungen
 - a) erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler
 - b) verdienter Vereinsmitarbeiter
7. Verleihung des Qualitätssiegels „Pluspunkt Gesundheit“
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahlen (Präsidium, Vereinsrat, Kassenprüfer)
10. Vorstellung
 - a) der neuen Webseite des FSV
 - b) des Imageprospekts für das Projekt „Marketing“
11. Anträge
12. Verschiedenes



DER FRIEDRICHSHALLER SPORTVEREIN GEDENKT IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT SEINER VERSTORBENEN MITGLIEDER



Ernst Beißwenger	97 Jahre	Mitglied seit 1932
Hermann Bertsch	90 Jahre	Mitglied seit 1939
Klaus Bertsch	58 Jahre	Mitglied seit 1970
Fritz Frey	85 Jahre	Mitglied seit 1951
Herbert Huber	86 Jahre	Mitglied seit 1942
Axel Küchenmeister	62 Jahre	Mitglied seit 1995
Hartmut Linderer	59 Jahre	Mitglied seit 1986
Liane Meier	69 Jahre	Mitglied seit 1964
Martha Muth	73 Jahre	Mitglied seit 1979
Josef Schoner	88 Jahre	Mitglied seit 1969

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand: 01.01.2016

Gesamt: 3061 Mitglieder

Altersstruktur

bis 18 Jahre 1173 Mitglieder

18 Jahre bis 40 Jahre 585 Mitglieder

40 Jahre bis 60 Jahre 763 Mitglieder

über 60 Jahre 540 Mitglieder

Mitglieder nach Abteilungen

Behindertensport 79 Mitglieder

Eisstockschießen 84 Mitglieder

Fußball 635 Mitglieder

Handball 184 Mitglieder

Karate 48 Mitglieder

Leichtathletik 132 Mitglieder

Sportakrobatik 66 Mitglieder

Tischtennis 205 Mitglieder

Turnen 1905 Mitglieder

Volleyball 96 Mitglieder



EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

25 JAHRE

Helmut Press
Albrecht Katz
Christa Schmidt
Tymiana Schmidt
Manfred Schmidt
Elfriede Messner
Dagmar Hofmann
Andrea Emerich
Antonio De Luca
Thomas Binder

40 JAHRE

Jürgen Muth
Ulrich Bertsch
Gerhard Birke
Christine Englerth
Werner Wally
Gisela Fischer
Dieter Haag
Rita Berner
Christel Krämer
Klaus Weiss
Annelies Kroth
Petra Scholz
Helmut Laich
Werner Lautenbach
Jan-Eric Schrank
Gerhard Seidel
Rainer Vogelmann

50 JAHRE

Gerhard Denz
Helmut Erlewein
Hans Gloning
Rolf Kuhn
Franz Neuberger
Gerhard Nickisch
Hans Nothwang
Udo Peters
Kurt Zimmermann

60 JAHRE

Heinrich Bierl
Erich Englert
Robert Mühlbeyer
Josef Pencz

70 JAHRE

Herbert Hetzler
Hermann Huber
Walter Landry
Gertrud Schrott

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Gold für 20-jährige Tätigkeit

Werner Wiedemann // Abteilung Eisstockschießen

Werner Schenk // Abteilung Eisstockschießen

Eberhard Schenk // Abteilung Eisstockschießen

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Anette Götzinger // Abteilung Eisstockschießen

FSV - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

Annette Neff // Abteilung Eisstockschießen

Hannelore Schenk // Abteilung Eisstockschießen

Thorsten Strejc // Abteilung Eisstockschießen

Mihaela Barz // Abteilung Turnen

Lisa Baur // Abteilung Turnen

Manfred Ebert // Abteilung Turnen

VERBANDSEHRUNGEN

Ehrung vom Eisstockverband für 10-jährige Tätigkeit

Wilfried Hetzler // Abteilung Eisstockschießen // Kassenwart und Festorganisation

Uli Weidner // Abteilung Eisstockschießen // Abt. Kassenwart und Sportwart Herren

STB - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

Miriam Bauer // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Angela Gawliczek // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Andrea Löffler // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Pluspunkt Gesundheit DTB, Sport pro Gesundheit 2015 - Abteilung Turnen

Sandra Eckstein // Qi Gong

Ulrike Hopp // Fitness-Training für Damen und Herren

Karin Lunczer // BiB - Babys in Bewegung

Luise Wetzler // Funktionelles Bodyforming

Luise Wetzler // Wellnessgymnastik

Luise Wetzler // Wirbelsäulengymnastik

Luise Wetzler // Sport nach Krebs

Luise Wetzler // Gesundheitsgymnastik für Senioren

Nathalie Erlewein // Beckenbodentraining für Frauen

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG BEHINDERTENSSPORT

Winter-Olympiade

Mareike Kartes	Gold im Riesenslalom, Platz 4
Alois Fleck	Bronze 25m Schneeschuh, Bronze 50m Schneeschuh, Gold 4x50 Pendelstaffel
Albert Johmann	Silber 25m Schneeschuh, Silber 50m Schneeschuh, Gold 4x50 Pendelstaffel
Günther Haga	Bronze 100m Schneeschuh, Bronze 200m Schneeschuh Silber 4x100m Staffel
Sven Zielke	Bronze 100m Schneeschuh, Silber 4x100m Staffel
Ronald Glaub	Silber 200m Schneeschuh, Silber 4x100m Staffel
Kevin Engelhardt	Silber 200m Schneeschuh, Gold 400m Schneeschuh, Silber 4x100m Staffel
Steffen Rensky	5. Platz 200m Schneeschuh, 5. Platz 400m Schneeschuh
Jochen Krenn	1. Platz bei den Healthy Athletes

Fußball

Sven Pfeil, Mark-Cedric Müller, Steffen Rensky, Sven Zielke, Torben Gräßlin, Benjamin Zeh, Phillip Naumenko, Robin Schleyer, Markus Dürscherl, Selvan Gatzsche

Schwimmen

Jana Gaab	Gold, Silber und Bronze bei den Welt-Spezial Olympics in Los Angeles 2015
Mara Deininger	50m Rücken, 50m Brust, 4x50m Staffel
Nico Mandel	50m Rücken, 50m Freistil, 4x50m Staffel
Julia Prümmer	25m Rücken, 25m Freistil
Maxi Lena Reinhardt	50m Freistil, 4x50m Staffel, 50m Rücken
Niklas Lohmann	25m Rücken, 25m Freistil, 4x50m Staffel
Fabian Fischer	25m Rücken, 25m Freistil
Regina Malikov	

Boccia

Gane Guillaume	Silber Unified
Andrea Keilhauer	Bronze Unified
Ulrike Kutruff	Silber Mannschaft
Michael Storch	Gold Mannschaft, Silber Unified, Silber Einzel
Alois Fleck	Silber Mannschaft, Silber Einzel
Monika Barber	Silber Mannschaft, Silber Einzel

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG EISSTOCKSCHIESSEN

Für die Sportlerehrung der Stadt 2016 haben aus der Abteilung Eisstockschießen des FSV Friedrichshaller Sportvereins die nachfolgend aufgelisteten Sportler die Kriterien erfüllt:

Ehrungen nach §2 (Vergoldete Medaille)

Buchstabe a) Teilnahme an internationalen Meisterschaften

Euro-Grand-Prix Jugend in Terespol/Polen

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Melzer	Steffen	31	U 16	Dt. Nationalmannschaft Einzel u. Mannschaftsspiel	Sommerbahnen

Ehrungen nach §2 (Vergoldete Medaille)

Buchstabe c) Teilnahme deutsche Meisterschaften, Platz 1-3

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Götzinger	Kai	3	U 16	Weitschießen Einzel	Sommerbahnen
			2	U 16	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
			2	U 19	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
			1	U 16	Zielwettbewerb Mannschaft	Sommerbahnen
2	Melzer	Steffen	1	U 16	Zielwettbewerb Mannschaft	Sommerbahnen
3	Haberl	Lukas	2	U 16	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
			2	U 19	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
4	Herr	Nico	2	U 16	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
5	Gärtner	Niklas	2	U 19	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
			2	U 22	Weitschießen Mannschaft	Sommerbahnen
6	Ertle	Janick	3	U 23	Zielwettbewerb Mannschaft	Sommerbahnen
7	Loose	Thilo	3	U 23	Zielwettbewerb Mannschaft	Sommerbahnen

Buchstabe b) Teilnahme Südwestdeutsche Meisterschaften Platz 1-3

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Götzinger	Kai	1	U 16	Zielwettbewerb Einzel	Eis
			1	U 16	Weitschießen	Sommerbahnen
			1	U 19	Weitschießen	Sommerbahnen
2	Melzer	Steffen	1	U 16	Zielwettbewerb Einzel	Eis
3	Haberl	Lukas	3	U 14	Zielwettbewerb Einzel	Eis
			2	U 16	Weitschießen	Sommerbahnen
			3	U 19	Weitschießen	Sommerbahnen
4	Herr	Nico	3	U 16	Weitschießen	Sommerbahnen
5	Gärtner	Niklas	2	U 19	Weitschießen	Sommerbahnen
			2	U 23	Weitschießen	Sommerbahnen

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
6	Ertle	Janick	2	U 23	Zielwettbewerb Einzel	Eis
			1	U 23	Weitschießen	Sommerbahnen
7	Loose	Thilo	3	U 23	Zeilwettbewerb Einzel	Eis
8	Gärtner	Christian	3	U 23	Zielwettbewerb Einzel	Eis
9	Götzinger	Anette	2	Damen	Mannschaft	Sommerbahnen
			1	Damen	Mannschaft	Eis
10	Neff	Anette	2	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
			1	Damen	Mannschaft	Eis
11	Neff	Samira	2	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahnen
			1	Damen	Mannschaft	Eis
			1	U 19	Zielwettbewerb Einzel	Eis
12	Schenk	Hanelore	2	Damen	Mannschaftsspiel	Sommerbahn
			1	Damen	Mannschaft	Eis
13	Eschelwek	Felix	2	U 14	Zielwettbewerb Einzel	Eis
14	Ertle	Luisa	1	U16	Zielwettbewerb Einzel	Eis
15	Loose	Finn	3	U 16	Zielwettbewerb Einzel	Eis

Trainer/in der Mannschaften:

1. Jugend U 14: Ludwig Schell
2. Jugend U 16: Annette Götzinger und Anette Neff
3. Jugend U 19/ U 23: Thorsten Strejc
4. Damen: Hanelore Schenk

ABTEILUNG FUSSBALL

C-Jugend-Meister 2015 Leistungsstaffel, Aufstieg in die Bezirksstaffel

Team: Johannes Ballmann, Jannis Ehmann, Sandro Ehmann, Sören Gräßlin, Robin Heinig, Jan Hildebrandt, Tim Kessler, Lennart Knabe, Marvin Marrone, Silas Müller, Lucas Plauth, Michael Reichert, Tufan Yilmaz, Lucian Theobald, Tom Freitag, Nico Neuberger, Nils Ruhnke, Luca Schirmband, Nick Bezold

KASSENBERICHT 2015 - von Helmut Müller

Einnahmen

Ideeller Bereich	196.792,28 €
Vermögensverwaltung	78.701,47 €
Zweckbetrieb	229.665,03 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>70.180,35 €</u>

Summe Einnahmen 575.339,13 €

Aufwendungen

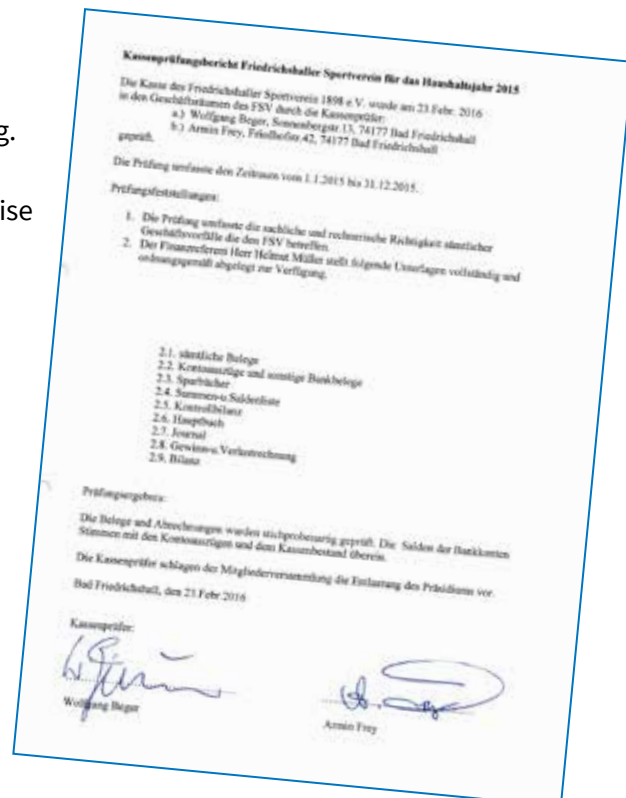
Ideeller Bereich	119.349,65 €
Vermögensverwaltung	87.753,92 €
Zweckbetrieb	340.790,66 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>52.914,50 €</u>

Summe Ausgaben 600.799,73 €

Unterdeckung -25.460,60 €

KASSENPRÜFUNGSBERICHT - Prüfung durch Wolfgang Beger und Armin Frey

- Die Prüfung umfasste die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Geschäftsvorfälle.
- Die Unterlagen standen vollständig zur Verfügung.
- Belege und Abrechnungen wurden stichprobeweise geprüft.
- Beanstandungen wurden keine festgestellt.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung von Präsidium und Kassenverwalter vor.



Die Wahlen finden gemäß §10 der Satzung in Verbindung mit §12 statt.

PRÄSIDIUM

Stellvertreder Präsident

Bisher: Patrick Dillig	Wahlvorschlag: Patrick Dillig	Dauer: 2 Jahre
------------------------	-------------------------------	----------------

Präsidiumsmitglieder

Bisher: Sabine Paul	Wahlvorschlag: Sabine Paul	Dauer: 1 Jahr
Bisher: Peter Kautz	Wahlvorschlag: Peter Kautz	Dauer: 2 Jahre
Bisher: Peter Englerth	Wahlvorschlag: Peter Englerth	Dauer: 2 Jahre
Bisher: Betha Dietz	Wahlvorschlag: Betha Dietz	Dauer: 2 Jahre

VEREINSRAT

Bestätigung der Abteilungsleiter

Eisstockschießen

Bisher: Ludwig Schell	Wahlvorschlag: Thorsten Strejc	Dauer: 2 Jahre
-----------------------	--------------------------------	----------------

Fußball

Bisher: Gerhard Lutze	Wahlvorschlag: Gerhard Lutze	Dauer: 1 Jahr
-----------------------	------------------------------	---------------

Handball

Bisher: Markus Keinath	Wahlvorschlag: Markus Keinath	Dauer: 2 Jahre
------------------------	-------------------------------	----------------

Karate

Bisher: Ralph Plagmann	Wahlvorschlag: Ralph Plagmann	Dauer: 2 Jahre
------------------------	-------------------------------	----------------

Kindersportschule

Bisher: Sabine Paul	Wahlvorschlag: Sabine Paul	Dauer: 2 Jahre
---------------------	----------------------------	----------------

Leichtathletik

Bisher: Olaf Hilmer	Wahlvorschlag: Olaf Hilmer	Dauer: 2 Jahre
---------------------	----------------------------	----------------

Tischtennis

Bisher: Sven Kehl	Wahlvorschlag: Sven Kehl	Dauer: 2 Jahre
-------------------	--------------------------	----------------

Volleyball

Bisher:	Wahlvorschlag:	
Maginthan Muthumilvaganam	Maginthan Muthumilvaganam	Dauer: 2 Jahre

BEISITZER VEREINSRAT

Bisher: August Fischer	Wahlvorschlag: August Fischer	Dauer: 2 Jahre
Bisher: Doris Kern	Wahlvorschlag: Doris Kern	Dauer: 2 Jahre
Bisher: Frank Mildenberger	Wahlvorschlag: Frank Mildenberger	Dauer: 2 Jahre

KASSENPRÜFER

Bisher: Wolfgang Beger	Wahlvorschlag: Wolfgang Beger	Dauer: 2 Jahre
Bisher: Armin Frey	Wahlvorschlag: Armin Frey	Dauer: 2 Jahre



Auch im 7. Jahr der Behindertensportabteilung stand das Motto

„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich wenigstens mutig versu-
chen!“

im Vordergrund.

Dieses Motto konnten die ca. 70 Sportler bei zahlreichen Wettbewerben ausdrucksvoll unter Beweis stellen.



Eine besondere Auszeichnung dieses Jahr war es, dass der Verein die Bison-Plakette des Landes Baden-Württemberg

verliehen bekommen hat. Mit dieser Auszeichnung wird der Verein, für die Integration der Sportler mit Handicap, gewürdigt und zeigt damit, dass diese Menschen zu uns gehören und nicht ausgegrenzt werden.

Diesem Ziel dient auch die mit der Beschützenden Werkstätte Heilbronn getroffene Vereinbarung.

OFFENER SAMSTAGSTREFF

Auch in diesem Jahr trafen wir uns jeden 4. Samstag im Monat im Jugendhaus Bad Friedrichshall in der Zeit zwischen 14.30-17.30Uhr. Um bei Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten angenehme Stunden miteinander zu verbringen. Im Durchschnitt können wir zwischen 12-15 Personen begrüßen. Es ist immer eine gemütliche, ungezwungene Runde mit interessanten und abwechslungsreichen Angeboten: Basteln, Malen, Musik hören, tanzen, spielen, Tischfußball spielen, Billard spielen und vieles mehr.

Natürlich haben wir auch, unseren Winterolympiade Teilnehmern aus Inzell, einen gebührenden Empfang bereitet.



Wir freuen uns auf jeden, der unsere Samstagstreffs besucht und laden alle ein, die interessiert sind, mal bei uns vorbei zu schauen.

WINTER-SPECIAL-OLYMPICS IN INZELL

Vom 02.03. – 05.03.2015 fanden in Inzell die Winter-Special-Olympics statt und der FSV Bad Friedrichshall war mit einer Delegation des Behindertensportes wieder mit vertreten.

Neben der Eröffnungsfeier und der Athleten-disco waren mal wieder neben den Siegerehrungen die Höhepunkte der Veranstaltung. Ein sportliches Wintermärchen waren die Winter-Special-Olympics in Inzell für unsere hochmotivierten Sportler. Leider war das Wetter sehr launisch und wir hatten nicht jeden Tag Sonnenschein. In den Kategorien Schneeschuhlaufen waren 7 Athleten und beim Ski Alpin eine Alpinfahrerin des FSV an den Start gegangen.

Mareike überraschte uns beim Riesenslalom mit einer Goldmedaille.



Aber auch die Ergebnisse der Schneeschuhläufer konnten sich sehen lassen.



Unsere Sportler konnten viele Prominente, wie zum Beispiel Stefanie Hertl, Anna-Maria Kaufmann und Frau Seehofer treffen und ganz nah erleben. Ein Grund hierfür waren sicherlich auch die in liebevoller Handarbeit von Familie Weinmann erschaffenen FSV Mützen für unsere Sportler.

SCHWIMMEN

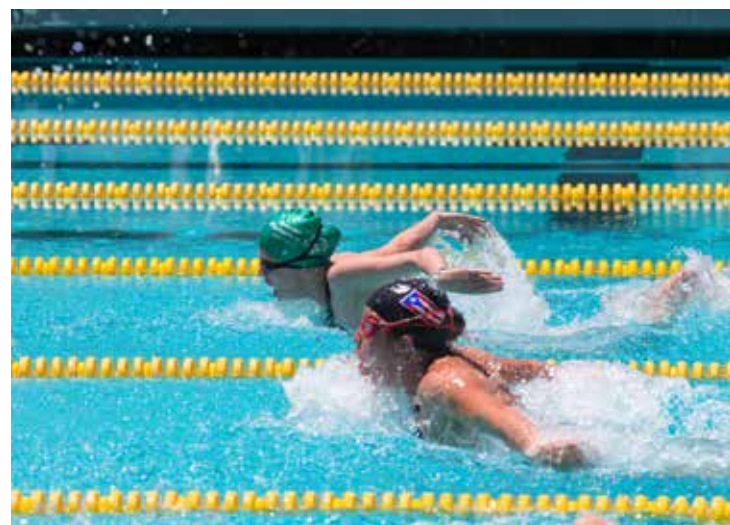
Die seit Sommer 2014 existierende Schwimmgruppe hatte im Winter fleißig trainiert um im April an dem ersten Anerkennungswettbewerb in Albstadt teil zu nehmen. Die junge Gruppe besteht derzeit aus 12 Sportlerinnen und Sportlern.

Bei den Wettkämpfen gaben die Athleten ihr Bestes und erzielten sehr gute Platzierungen die ihnen auch die Nominierung zu den Nationalen Special Olympics 2016 in Hannover sicherten. Aber auch bei den Württembergi-

schen Meisterschaften für Menschen mit Handicap in Offenburg er schwammen die Athleten sehr gute Platzierungen und erkämpften erfolgreiche Meistertitel.



Die größte Überraschung war die Teilnahme von Jana Gaab bei den Special Olympics Weltspielen im Juli/August in Los Angeles. Jana kehrte mit einer Silbermedaille (25m Schmetterling), einer Bronzemedaille (50m Rücken) und einer Goldmedaille (4x25m Freistil) heim.





BOCCIA

Auch in diesem Jahr trainierten die Bocciaspieler regelmäßig in der Kochendorfer Glück-auf-Halle. Vor dem Trainingsbeginn sind einige Aufbauarbeiten notwendig und alle müssen kräftig mit anpacken, damit noch genügend Zeit für das Bocciaspiel bleibt.

Bei den Übungen zur Hand-Auge Koordination, den Zielübungen und dem Einüben von Spielzügen sind alle mit viel Eifer dabei und Jeder freut sich über eine gut platzierte Kugel.

Die Spieler treten Einzel oder in Mannschaften gegeneinander an und einige Sportler haben inzwischen die Spielregeln so verinnerlicht, dass sie auch mal die Aufgabe des Schiedsrichters übernehmen können.



Im Juli nahmen 6 Spieler am Anerkennungswettbewerb in Marburg für die Special Olympics teil. Allen mitgereisten Spielern ist eine Teilnahme bei den Special Olympics 2016 in Hannover sicher, auf die sie sich auch schon sehr freuen.

Bei dem Gauturnfest, welches dieses Jahr durch den FSV veranstaltet wurde, konnten wir unseren Vereinskollegen zeigen, wieviel Spaß das Bocciaspielen macht. Es konnte jeder Boccia ausprobieren und gegen uns

antreten. Dieses Erlebnis würden wir gerne in diesem Jahr wiederholen wollen. Jeder ist hierzu recht herzlich eingeladen.

DIENSTAGS-SPORT „SPORT-SPIEL-SPASS“

Die Dienstags-Sportgruppe ist unsere Ur-Keimzelle, aus der sich alle weiteren Aktivitäten der Behindertensport-Abteilung entwickelt haben, wie Boccia, Karate, Fußball, DrumsAlive und Schwimmen. Seit Juni 2009 treffen wir uns jeden Dienstag, ebenfalls in der Glück-auf-Halle, um gemeinsam Spaß zu haben bei Spielen und sportlichen Wettkämpfen und Übungen – jeder beteiligt sich so, wie es ihm möglich ist.

Nach Aufwärm- und Lockerungsübungen machen wir immer abwechselnd mit unseren Utensilien aus der Materialkiste Bewegungsspiele oder kleine Wettkämpfe wie Kegeln, Hallenhockey, Parcourslauf, Korbball oder auch Spiele mit dem Schwungtuch, Tennisschlägern, Fang-, Reifen- oder Ballspiele. Besonders beliebt sind immer Mannschaftsspiele, wobei die Mannschaften so eingeteilt werden, dass natürlich jeder einmal zu den Siegern gehört.



KARATE

Ebenfalls dienstags findet 14-tägig Karate in Kooperation mit der Karateschule Boukiri statt. Leider sind in der Karategruppe die Athletenzahlen rückläufig, so dass in der zweiten

Jahreshälfte nur noch unregelmäßig trainiert werden konnte. Aktuell werden neue Lösungen für die Fortführung der Gruppe gesucht. Derweil wird bei Boccia oder beim Dienstags-sport trainiert.

FUSSBALL

Nicht nur bei Menschen ohne Handicap ist Fußball die Nummer eins, sondern auch bei uns, was sich auch an den Leistungen der Sportler recht eindrucksvoll an den Erfolgen sehen lässt, denn die Mannschaft wächst immer Stärker zusammen.

Beim ersten Hallenturnier des Jahres in Stetten mussten unsere Kicker, krankheitsbedingt, ohne Ersatzspieler die sechs Spiele durchspielen. Gespielt wurde in drei Kategorien. Das hieß für die II. Mannschaft eine Kategorie höher als sonst zu spielen. Trotz des hohen Drucks, fanden sie in jedem Spiel besser zueinander. Ein starker Rückhalt für die Mannschaft war der Torspieler Hannes Karle, der so manchen Ball entschärfte. Mit sieben geschossenen Toren belegte die II. Mannschaft den 4. Platz.



Beim Baden-Württemberg - Vorrunden Turnier am 09. Mai 2015, war die FSV Fußballmannschaft in Top-Form. Unsere Mannschaft setzte sich gegen 6 weitere Mannschaften mit

Erfolg durch. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen sie den Sieg in der Vorrunde. So sicherten sich die Kicker der II. Mannschaft die Teilnahme an den Special Olympics Landesfinale Baden-Württemberg in Stuttgart.



Das alle 2 Jahre stattfindende Fußballturnier in Vollmaringen / Nagold, bescherte unseren Mannschaften auch wieder gute Plätze.



I. Mannschaft



II. Mannschaft



Es ist jedes Mal ein Erlebnis an einem Turnier teilzunehmen und alte Bekannte zu treffen.

Einer der diesjährigen Höhepunkte für die Fußballmannschaften war die Teilnahme an dem Landesfinale Baden-Württemberg in Stuttgart. Aus ganz Baden-Württemberg reisten 32 Mannschaften an. Trotz „Anlaufschwierigkeiten“ im ersten Spiel gegen die Spieler der Lebenshilfe Sinsheim, funktionierte das Zusammenspiel unserer Stürmer und Abwehrspieler von Spiel zu Spiel besser. Mit großer Motivation, Ehrgeiz und Willensstärke stellten die Sportler ihr Können konstant unter Beweis und setzten sich gegen die 5 Gegenmannschaften in ihrer Kategorie D durch. Unsere Torschützen erreichten mit 10 Toren die Goldmedaille in ihrer Klassenstärke und stiegen in die Kategorie C auf.



3. InklusionsCup

Bereits zum 3. mal fand der Inklusions-Cup der Offenen Hilfen statt, an dem erstmals auch eine Inklusive Mannschaft des FSV teilnahm.

Obwohl die Mannschaft noch nie in dieser Zusammensetzung gespielt hatte und auf äußerst starke Gegner getroffen war, hatten alle einen riesigen Spaß.

Von 14 Mannschaften konnte der 12. Platz belegt werden.



6. Septemberturnier

Der Spaß an der Bewegung und die Freude am Ballspiel standen ebenso hoch im Kurs, wie das Gesellige mit altbekannten Fußballfreunden. Das traditionelle Turnier wurde insgesamt von 17 Mannschaften in unterschiedlichen Leistungsgruppen ausgetragen. Mit „Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind die Jugend vom FSV“ startete die II. Bad Friedrichshaller Mannschaft in ihr erstes Spiel das sie mit 2:1 gewannen.



Das von Omar Wally und Annette Krohn trainierte Team erreichte in diesem Turnier den 3. Platz. Mit dem sie hochzufrieden waren.

Schließlich war die junge Truppe erst im Juli beim Landesfinale in die Kategorie C aufgestiegen.

VfB-Fußballschule

Ein weiteres Highlight war die Austragung des ersten InklusionsCamps der VfB-Fußballschule im FSV Bad Friedrichshall. Und unsere Jungs vom FSV waren mit dabei! Es war ein ganz besonderes Erlebnis für die Sportler der zweiten Mannschaft, wie auch für die Trainer, Betreuer und Zuschauer.

Gemeinsam trainierten elf Kinder und Jugendliche mit und 22 ohne Handicap auf dem Jagstfelder Kunstrasenplatz.

Eingeteilt waren die Sportler in Altersgruppen, dadurch trainierten die Kicker mit und ohne Handicap gemeinsam unter der Anleitung der VfB Fußballschule.

Mit dem Camp-Leiter Heiko Bemsel, Stephan Perri und Christian Keller von der VfB Fußballschule studierten sie Schrittfolge, Torschüsse, Passspiel und Ballannahme ein. Zudem wurde der Elfmeter König gekürt, das Eltern-Kind Spiel wurde ausgetragen und ein Auftritt von DrumsAlive aufgeführt.

Zum Abschluss der Veranstaltung besuchte uns das VfB Maskottchen „Fritze“ zum gemeinsamen Elfmeterschießen und zur Autogrammstunde.

Alle Teilnehmer und Trainer äußerten sich sehr positiv über das Camp, bei dem es keine Berührungängste zwischen den Teilnehmer gab.

Aus diesem Grunde wird auch in diesem Jahr das InklusionsCamp wieder mit der VfB-Fußballschule, vom 07.10. – 09.10.2016 durchgeführt.



Inklusions-Camp beim FSV Bad Friedrichshall

WO? FSV-Sportgelände, Hohe Straße 34, 74177 Bad Friedrichshall

WANN? 07. bis 09. Oktober 2016

WAS? 3 Tage Fußballspaß pur und professionelles Training, inklusive Puma-Trainingsausrüstung, Verpflegung, Urkunden, Turniere, Preise

WER? Fußballbegeisterte Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren

Infos unter: www.vfb.de | E-Mail: fussballschule@vfb-stuttgart.de | Tel.: +49 (0) 1806 99 1893
(Fernnetz: EUR 0,20/Verk.; Mobil max. EUR 0,60/Verk.)



DRUMSALIVE

Auch für DrumsAlive war es ein besonderes Jahr, da unter einer neuen Leitung neue Stücke einstudiert wurden und die bei zahlreichen Aufführungen guten Anklang fanden.

Die Aufführungen bei der Verleihung der Bison-Plakette, dem Gauturnfest, dem Septemberturnier bei dem VfB-FußballCamp und der Waldweihnacht sorgten bei den Akteuren und den Zuschauern immer für gute Stimmung. Aber auch bei spontanen Überraschungsauftritten bei Geburtstagen sorgten DrumsAlive für gute Stimmung.

Auch 2015 bildete eine Stimmungsvolle Waldweihnacht, bei frühlingshaften Temperaturen, den Abschluss eines tollen Jahres. Bereits zum dritten Mal in Folge richtete die Abteilung Behindertensport ihre Waldweihnacht im Waldheim aus.



Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Fußballfreunden des VfB Stuttgart „Krumme Ritze“ aus Gundelsheim, die uns mit einer Spende auf der Waldweihnacht überraschten.

Hiermit möchte ich mich rechtherzlich bei allen Unterstützern, Betreuern, Trainern, Übungsleitern, Eltern und besonders bei unserem Cateringteam für die tolle Unterstützung bedanken.

Jens Fischer, Abteilungsleiter

DANKESCHÖN

Nach 7 Jahren des Aufbaus der Behindertensportabteilung trennen wir von Heike Acker.



Für ihre Arbeit die sie für die Abteilung geleistet hat möchten wir uns rechtherzlich auf diesem Wege nochmals bedanken. Wir wünschen Dir Heike für die Zukunft alles Gute.



DAS SIND WIR



Abteilungsleiter
Jens Fischer



Übungsleiter DrumsAlive
André Krohn



Übungsl. Schwimmen
Daniela Potocean



Übungsleiterin Boccia
Monika Thalacker



Catering Team



Abteilungs. Dienstagsgr.
Gaby Rostan



Sportübungsleiter
Rudi Rostan



Übungsleiterin Fußball
Annette Krohn



Übungsleiter Fußball
Oma Wally

NEWS//NEWS//NEWS//NEWS

Goldmedaille für FSV U16 - Nachwuchsteam bei den DM der Jugend im Mannschaftswettbewerb auf Eis

EISSTOCKSPORT INFOS

17.01.2016 | Eisstocksport



Das erfolgreiche U16 Team des FSV von li .Finn Loose, Luisa Ertle, Kai Götzing, Samira Neff und Steffen Melzer





DAS SPORTJAHR 2015

Das Sportjahr 2015 ist gekennzeichnet vom 20-jährigen Jubiläum unserer Abteilung und vielen erfolgreichen sportlichen Wettbewerben auf regionaler und nationaler Ebene.

I. DER FSV IST AUSRICHTER DER REGIONALEN TALENTSICHTUNG

In dem vom DESV vor 3 Jahren neu eingeführten Wettbewerb geht es darum im Altersbereich 16 Jahre und jünger, neue Talente für den Stocksport zu gewinnen. Der Wettbewerb wird in 3 Stufen auf Sommerbahnen durchgeführt.

Stufe 1 Regionale Talentsichtung am 21.06. beim FSV als Ausrichter

Das Interesse lässt zu wünschen übrig. 3 junge Sportler aus Langenargen und 8 FSV-Talente stellen sich dem vom Bundestrainer erstellten Prüfungsprogramm.

Hier das Ergebnis:

1. Platz Kai Götzinger	FSV	401 Punkte
2. Platz Philipp Fritsch	ESC LA	387 Punkte
3. Platz Christian Späthe	ESC LA	381 Punkte
4. Platz Samira Neff	FSV	364 Punkte
5. Platz Steffen Melzer	FSV	362 Punkte

Die Plätze 6 bis 11 belegten ebenfalls FSV-Sportler.

Stufe 2 Zentrale deutsche Talentsichtung am 19.07. in Kühbach

Hierfür qualifizieren sich die drei Erstplatzierten aus der regionalen Talentsichtung. Da die Regionen Ost, Nord und West keine Nachwuchstalente gemeldet haben, erhielten auch die Plätze 4 bis 8 zusätzlich Startrecht.

Somit wurden neben den 8 Südwestlern noch 34 Sportler aus Bayern zum zentralen Kaderlehrgang nach Kühbach eingeladen. In der Qualifikation um die ersten 10 Plätze wurde neben dem üblichen Zielwettbewerb ein neues Talentsichtungsprogramm einge-

setzt, das überwiegend auf die Treffsicherheit beim Stockschiessen ausgerichtet ist. Dieses neue Konzept spielte unserem Jugendspieler Steffen Melzer in die Karten. Als guter Schütze erreichte er mit 396 Wertungspunkten Platz 5 und wurde somit in den Nationalkader berufen.

Stufe 3 Euro-Grand-Prix in Terespol/Polen vom 07. bis 09. August

Terespol ist Grenzstadt Polens zu Weißrussland am Bug. Die Anreise von München betrug 1300 km und dauerte 23 Stunden.

Als Wettkampfstätten dienten ausgeräumte Lagerhallen einer Holding-Firma. Ungewohnt war auch der lackierte Betonbelag, der nur mit schnellen Laufsohlen zu bespielen war. Auf dem Programm standen 3 Wettbewerbe:

-Zielwettbewerb mit 72 Startern aus 10 Nationen

Sieger wurde Johannes Kraus aus Deutschland mit 274 Punkten. Steffen Melzer platzierte sich bei seinem ersten internationalen Einsatz im ersten Drittel auf Platz 23.

-Teamwertung im Zielwettbewerb mit 4 Startern pro Nation

Deutschland belegt hinter Italien und Österreich Platz 3.

-Mannschaftsspiel mit 16 Mannschaften aus 10 Nationen

In spannenden Gruppen- und Finalspielen erspielte sich Steffen Melzer mit der zweiten deutschen Mannschaft einen tollen 5. Platz. Mit Platz 3 für Deutschland 1 und Platz 5 für Deutschland 2 im Gepäck und mit vielen neuen Erfahrungen und bleibenden Eindrücken machten sich die 10 Sportler und ihre Betreuer auf die lange Heimreise.



Steffen Melzer belegte einen hervorragenden Fünften Platz Euro-Grand-Prix in Polen

II. DIE ABTEILUNG FEIERT 20 JAHRE EISSTOCK IN BAD FRIEDRICHSHALL

Die Historie der Eisstockabteilung oder vom Jedermannsport zur Eisstockabteilung Eisstocksport war bis in die 90er-Jahre in unseren Breiten eine unbekannte Sportart. Der WFV entwickelt im Jahr 1993 ein Pilotprojekt „Familienfreundlicher Sportplatz“ wozu der TSV Hagenbach in einem Auswahlverfahren zur Teilnahme eingeladen wird. Aufgabenstellung ist, das Umfeld eines Sportplatzes familienfreundlicher zu gestalten, d.h. für alle vom Kleinkind bis zu den Senioren interessanter zu machen. Als Projektbegleiter standen neben dem WFV, die Uni Stuttgart und ein erfahrener Spielplatzgestalter (der „Reifenprofessor“ Erich Langermann) zu planerischen Hilfe und der WLSB zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung. In einer Projektgruppe

mit breitgefächerter Zusammensetzung wurde der vor Ort Bedarf gesammelt. U.a. waren Bedarfe wie Boule, Minigolf und Eisstock auf der Liste.

Ende 1994 war die Gesamtplanung nach Überwindung einiger Probleme (Widerspruch der Anlieger) baureif. Eingeplant war eine 4-bahnige Eisstockanlage.

Eine Interessensgruppe „Eisstock“ der Jedermannsportler sammelte praktische Erfahrung beim Nachbarverein TSV Neuenstadt. Ein erstes Anfängerturnier mit 20 TSV-Sportlern im Februar 94 war ein deutlicher Beweis, dass hier etwas Neues entstehen könnte.

Die Finanzierung mit WLSB-Unterstützung, städt. Haushaltsmitteln und reichlich Eigenleistung war in trockenen Tüchern.

Im April 1995 war Baustart mit der Städtischen Schulanlage und der Stockbahn durch die Firma Sallmann Sportplatzbau Neuenstadt. Im Mai begann der Tiefbau und die Kanalisation durch die Firma Englert, BFH und am 27.05.1995 erfolgte der Spatenstich für das Stockheim. Am 21.07.1995 fanden sich rund 25 Personen im Clubheim des TSV Hagenbach ein, um die neue Abteilung Eisstock ins Leben zu rufen. Schließlich am 27.09.1995 das Richtfest für das Stockheim und die Inbetriebnahme der Stockanlage. Was in den folgenden Wochen der Bauphase bis Sommer 1996 geschaffen wurde, darf uns alle mit Stolz erfüllen. Der FSV war nun in der Lage eigene Turnier auszurichten.

Es entstanden die bis heute durchgeführten Events:

Gerümpelturnier 1. Sieger 1996 AT Jagstfeld
Salzstadtpokal 1. Sieger 1998 SC Geisenfeld
Mixed-Turnier 1. Sieger 2001 TV Erpolzheim
Hurgler-Turnier 1. Sieger 2007 FFF
Damen-Duo 1. Sieger 2009 ESC Stgt.-Vaihingen

Im Laufe der Zeit standen einige bauliche Ver-

änderungen der Anlage und des Stockheims an. Im Jahr 2006 erfolgte eine Generalsanierung der Bahnen und eine Erweiterung auf 5 Bahnen. 2007 fand der Bau der Stockhalle statt und 2011 die Erweiterung des Küchenbereichs.

Im Rahmen des Festabends am 20 September 2015 in unserer Stockhalle wurden verdiente Funktionäre der Abteilung geehrt.

Die FSV-Ehrennadel in Bronze erhielten:

Anette Neff

– ÜL Jugend 2009 bis heute

Hannelore Schenk

– ÜL Damen 2008 bis heute

Thorsten Strejc

– ÜL Jugend 2008 bis heute

Die FSV-Ehrennadel in Silber erhielten:

Ilse Eschelwek

-Jugendleiterin 2001 bis 2011

-ÜL Jugend 2005 bis heute

Annette Götzinger

- ÜL Jugend 2005 bis heute

-Jugendleiterin 2011 bis heute

Die FSV-Ehrennadel in Gold erhielten:

Eberhard Schenk

- Abtl.-Leiter 1995 bis 2005

-Sportwart 2009 bis heute

Werner Schenk

-Schriftführer und Pressewart 1995 bis heute

Werner Wiedemann

-1995 Bau Stockheim

-2006 Bau Stockhalle

-Ausschuss 2003 bis heute

Die EBW-Ehrennadel in Bronze erhielten:

Wilfried Hetzler

–Kassenwart der Abteilung

Uli Weidner

– ÜL Herren und Turnierorganisator

Die Ehrungen wurden vom FSV-Präsidenten Peter Knoche durchgeführt zusammen mit

Ehrenausschussmitglied Gerhard Kieber.



Die Ehrung der langjährigen Mitglieder erfolgte am 20.09.2015 an einem Festabend in der Stockhalle

III. NEUE WEGE IN DER NACHWUCHSGEWINNUNG

Das alte Kooperationsmodell Schule/Verein

Das von uns seit 1995 gepflegte Modell ist eine Schul-AG am Nachmittag über ein ganzes Schuljahr.

Der Verein stellt Übungsleiter und Stockhalle für die 60-minütige Unterrichtsstunde zur Verfügung. Für die angemeldeten Teilnehmer besteht Anwesenheitspflicht wie bei jedem anderen schulischen Angebot. Als Sportgerät wurde der Schülerstock mit einem Gewicht von ca. 3 kg eingesetzt. Das bedeutet, dass die Schüler erst ab Klasse 4 kräftemäßig in der Lage waren, mit dem Sportgerät umzugehen.

Erprobung neues Kooperationsmodell mit der Grundschule Hagenbach

Seit Oktober 2014 ist ein neuer Schülerstock auf dem Markt. Dieser nur 1,5 kg schwere Softstock ist durch eine Filzlaufsohle auch für normale Turnhallenböden zugelassen.

Die Erprobungsphase begann im Frühjahr 2015.

Gemeinsam mit den Sportlehrern führten jeweils 2 Übungsleiter des Vereins die Schüler in den regulären Sportstunden in die Grundtechniken des Stockschießens ein. Alle 14 Tage fanden diese Sportstunden mit den Dritt- und Viertklässlern statt.

Rektor Mosthaf und die Sportlehrer fanden dies eine sinnvolle Ergänzung des schulischen Sportangebots.

Das Pilotprojekt ist ein Vorgriff auf die kommende Ganztagesesschule. „Die Grundschule Hagenbach ist eine Modellschule in Baden-Württemberg.“ (Zitat Herr Mosthaf) Sobald die Ganztagesesschule als Unterrichtsform eingeführt wird, kann das Stundendeputat nicht vom Lehrkörper der Schule alleine wahrgenommen werden, die Schule ist auf externe Partner angewiesen. In dieser Hinsicht ist die Eisstockabteilung zumindest gut vorbereitet.

16 neue Softstöcke sind im Fundus der Schule und Ziel für 2016 ist es, alle Sportlehrer in den Umgang mit dem Sportgerät zu unterweisen und passende Spielformen zu entwickeln, damit diese im regulären Sportunterricht immer wieder eingesetzt werden können.



Auch die Kreissparkasse Bad Friedrichshall unterstützte das Projekt mit einer Spende

Fazit: Nach dem Pilotversuch 2015 sind 8 Schüler in die neue Schul-AG gewechselt, was durchaus positiv stimmt.

Regionale Wettbewerbe in chronologischer Folge

SW Meisterschaft Jugend und Junioren mit Quali für die DM am 21.06.2015

Zielwettbewerb U 14

1. Luisa Ertle
2. Felix Eschelwek
3. Lukas Haberl
4. Nico Herr
5. Luca Hilbert
6. Luis Weeber
7. Jonas Bär
8. Jan Semen

Zielwettbewerb U 16

1. Samira Neff
2. Kai Götzinger
3. Steffen Melzer

Zielwettbewerb U 19 weiblich

1. Samira Neff

Zielwettbewerb U 19 männlich

1. Männlich Janick Ertle
2. Steffen Melzer
3. Thilo Loose
4. Kai Götzinger

Zielwettbewerb U23

1. Thilo Loose
2. Christian Gärtner
3. Janick Ertle

Die Mannschaft erreichte den 1. Platz mit der Aufstellung Thilo Loose, Christian Gärtner, Janick Ertle und Rolf Maysenhölder (TSV Neustadt)



1. Bundesliga Aktive –Sommer- 13.06.2016 in Friedrichshafen

Die Damen erreichten den 2. Platz mit der Mannschaft Hannelore Schenk, Annette Götzing, Annette und Samira Neff, Ilse Eschelwek.

Die Herren erreichten den 4. Platz mit der Mannschaft Christian Gärtner, Thilo Loose, Rene Leuthner, Jürgen Weihmüller und Janick Ertle.

1. Bundesliga auf Eis

Die Damenmannschaft erreichte nach 2 Turnieren in Bietigheim-Bissingen und Stuttgart den 4. Platz mit der Aufstellung Hanne Schenk, Annette Götzing, Annette und Samira Neff sowie Luisa Ertle.

Die Herrenmannschaft erspielte sich den 11. Platz mit Chr. Gärtner, J. Ertle, Th. Strejc und Uli Weidner.

SW Meisterschaften auf Eis 5.12.2015 in Stuttgart

Zielwettbewerb U 14

2. Felix Eschelwek
3. Lukas Haberl
4. Jonas Bär
5. Luca Hilbert
6. Nico Herr

Zielwettbewerb U 16 weiblich

1. Luisa Ertle
2. Samira Neff

Zielwettbewerb U 16 männlich

1. Kai Götzing
2. Steffen Melzer
3. Finn Loose

Zielwettbewerb U 19 weiblich

1. Samira Neff

Zielwettbewerb U 19 männlich

3. Steffen Melzer
4. Niklas Gärtner

Zielwettbewerb U23

1. Janick Ertle
3. Christian Gärtner
5. Niklas Gärtner

SW Meisterschaften Weitschießen in Neuenstadt 21.11.2015

Wettbewerb U16

Kai Götzing erreichte einen hervorragenden 1. Platz und wurde SW-Deutscher Meister mit 53,06 Metern.

Die weiteren Platzierungen lauten

2. Lukas Haberl 41,51m
3. Nico Herr 31,48m
4. Luca Hilbert
5. Jonas Bär

Wettbewerb U19

Auch in dieser Altersklasse konnte Kai Götzing mit 52,22 Metern die SW Deutsche Meisterschaft gewinnen. Die weiteren Plätze belegten

2. Niklas Gärtner 46,82m
3. Lukas Haberl 37,63m

Wettbewerb U23

Die SW Deutsche Meisterschaft errang Janick Ertle mit 53,46 Metern vor Niklas Gärtner mit 41,29 Metern.

Nationale Wettbewerbe in chronologischer Folge

DM auf Sommerbahnen 05./06.09.2015 in Kühbach

U14 w Platz 5 Luisa Ertle

U16 w Platz 6 Samira Neff

U19 m Platz 7 Thilo Loose

U23 m Platz 9 Christian Gärtner

DM Weitschießen 02./03.01.2016 in Neuenstadt a.K.

Erstmals seit über 10 Jahren fand dieser Wettbewerb außerhalb Bayerns statt. Unter äußerst widrigen Bedingungen bei Kälte und Dauerregen konnte Kai Götzinger in seinem Wettkampf in der Jugend U16 mit tollen 66,99m auf der mit Regenpfützen übersäten Bahn den 3. Platz und somit die Bronzemedaille erringen. Einen tollen 10. Platz bei seinem Wettkampfdebüt erreichte Lukas Haberl mit 51,75m gefolgt von Nico Herr auf Platz 12 mit 38,93m.

Auch hier ging der 2. Platz der Regionenwertung mit 183,59m an unsere jungen Mannschaft des FSV. An beiden Wettkampftagen unterstützen sehr viele Friedrichshaller Fans unsere Jugendlichen und feuerten sie tatkräftig zu Höchstleistungen an. Im Rahmen eines Festabends in der Stadthalle überreichten die Verantwortlichen einer schönen Tradition zur Folge den sogenannten „Flachlandteller“ an den jeweils besten „Nicht-Bayer“ je Altersklasse an Kai Götzinger U16 und U19 sowie Janick Ertle U23.

DM Jugend und Junioren 16./17.01.2016 in Regen

14 Sportlerinnen und Sportler begleitet von 10 Betreuern und Eltern machten sich bei starkem Schnellfall auf nach Regen im Bayerischen Wald, um den etablierten bayerischen Teilnehmern wo immer möglich auf Augenhöhe zu begegnen. Am Start waren neben den Einzelschützen auch die Mannschaften der U14, U16 und U23.

Dies gelang unserer Mannschaft U16 mit den Spielerinnen Samira Neff und Luisa Ertle und den Spielern Kai Götzinger, Steffen Melzer und Finn Loose bravourös mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Exakt vor 4 Jahren gelang dies bereits schon einmal in selber Zusammensetzung. Geschah dies damals souverän mit nur dem Verlust eines Punktes, so erlebten die mitgereisten Schlachtenbummler einen wahren Krimi mit Happy end für die jungen Salzstädter. Nach gutem Start fanden sie sich allerdings nach 5 Spielrunden und 4:6 Punkten nur auf Rang 6. Eine sowohl konzentrierte als auch erfolgreiche Aufholjagd brachte mit 8:6 Punkten und einer sehr guten Stockquote den Einzug ins Finale der besten 4 Mannschaften. Gespielt wurde dort im Halbfinale 1. gegen 4. Und 2. gegen 3. der Vorrunde. Ihr Halbfinale gewannen die wie befreit aufspielenden Stockschiützen



Silbermedaille in der Regionenwertung U16
Für Kai Götzinger, Nico Herr und Lukas Haberl

Altersklasse U 19

Platz 10	Kai Götzinger	60,90m
Platz 12	Niklas Gärtner	54,58m
Platz 14	Lukas Haberl	48,59m

In der Regionenwertung erreichten die 3 jungen Baden-Württemberger mit 164,07m den 2. Platz und somit die Silbermedaille.

Altersklasse U23

Platz 9	Janick Ertle	64,03m
Platz 10	Niklas Gärtner	63,77m
Platz 12	Rolf Maysenhölder	55,79m

unter dem Jubel der Fans gegen den aktuellen dt. Meister Gotteszell mit 14:12 knapp. Im Finale ließen unsere Mädels und Jungs dann nichts mehr anbrennen und gewannen souverän mit 13:6 Punkten und wurden somit DEUTSCHER MEISTER!!!

U23 2. Platz mit J. Ertle, Ch. Gärtner und 2 Spielern aus württembergischen Vereinen in Spielgemeinschaft.

Die Siegerteams der letztjährigen Turniere die auf unserer Anlage zur Austragung kamen:



Das FSV-Aufgebot mit Trainer bei der DM in Regen

Turnier	Siegerteam
Hurgler-Turnier	Boule-Club Bad Fr.hall
Damen-Mixed-Turnier	TSV Binswangen
Damen-Duo-Turnier	TSV Vaihingen
Gerümpelturnier	“Oin schnappmer mer no”
Salzstadt-Herrent.	RSV Büblingshausen

Die Teilnehmer und ihre Platzierungen:
Zielschießen

U14 Felix Eschelwek Pl. 8, Nico Herr Pl. 13, Jonas Bär Pl. 14, Lukas Haberl Pl. 15.

U16 Luisa Ertle Pl. 5, Steffen Melzer Pl. 4, Kai Götzinger Pl. 12 und Finn Loose Pl. 15.

U19 Samira Neff Pl. 4 und Niklas Gärtner Pl. 15.

U23 Christian Gärtner Pl. 11 und Janick Ertle Pl. 13.

Regionen Wertung Zielschießen

U16 3. Platz mit K. Götzinger, St. Melzer, L. Ertle, F. Loose

U19 2. Platz mit S. Neff, Niklas Gärtner und 2 Spielern aus Langenargen in Spielgemeinschaft.

NACHRUF



„In Memoriam Axel Küchenmeister“

Die Eisstockabteilung trauert um ihr engagiertes Vorstandsmitglied und zuverlässigen Sportkameraden Axel Küchenmeister, der am 24. April 2015 nach kurzer und schwerer Krankheit verstarb. Im Jahre 1996 ist der gebürtige Kieler der Eisstockabteilung beigetreten. Noch im selben Jahr wurde er von den Mitgliedern in den Abteilungsausschuss gewählt, dem er bis zum Auftreten seiner Krankheit im Februar 2014 angehörte.

Von 2007 – 2009 und nochmals von 2012 – 2015 versah er das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters. Mit Axel Küchenmeister haben wir einen sportlichen Wegbegleiter mit hohen menschlichen Qualitäten verloren. Seine fachliche Kompetenz bewies er, als er 1999 die Schiedsrichterprüfung erfolgreich ablegte und die Lizenz als Übungsleiter erwarb.

Im Stocksport sah Axel einen wichtigen Ausgleich. Hohe Zuverlässigkeit und seine offene umgängliche und auf Ausgleich bedachte Art zeichneten ihn aus. Wir trauern um den Verlust eines großartigen Menschen und Sportlers, den wir in unseren Reihen sehr vermissen.

KONTAKTADRESSEN



Abteilungsleiter
Ludwig Schell
Tel. 07136 - 22162
schell.ludwig@t-online.de



Jugendleiterin
Annette Götzinger
Tel. 07136 - 22715
annette.goetzinger@gmx.de



Sportwart
Eberhard Schenk
Tel. 07136 - 4116
post@gebaeudeservice-es.de

Sponsoren und Gönnern und allen die uns im letzten Jahr hilfreich zur Seite standen
Ludwig Schell, Abteilungsleiter

TRAININGSZEITEN

Montag

15.30 – 16.30 Uhr Schul AG
16.30 – 17.30 Uhr Jugend U14
17.30 – 19.00 Uhr Jugendspieler
19.00 – 21.00 Uhr Herren

Dienstag

20.00 – 21.30 Uhr Eistraining in Bietigheim

Mittwoch

19.00 – 21.00 Uhr Damen

Donnerstag

19.00 – 21.00 Uhr Aktive

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr Jedermann/-frau

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die aktive Unterstützung im sportlichen und organisatorischen Bereich bei den vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr. Unser Dank gilt auch an alle



DAS SPORTJAHR 2015

Vieles lief gut, aber nicht alles. So könnte man das Jahr 2015 zusammenfassen.

Im Aktivenbereich wurde der Klassenerhalt in der Bezirksstaffel bereits vor den letzten Spielen gesichert. Die 2. Mannschaft baute ihren Spielerstamm weiter aus und spielte in der Kreisliga B eine erfolgreiche Saison.

In der Fußballjugend konnte eins der beiden wichtigsten Ziele, B- und C-Jugend zurück in die Bezirksstaffel zu führen, erfüllt werden. Die C-Jugend schaffte dies mit der Meisterschaft in der Leistungsstaffel souverän. Unsere D-Jugend erreichte über die Hallenbezirksmeisterschaft die Zwischenrunde auf Verbandsebene.

Sportlich waren wir also in der Saison 2014/15 gut unterwegs.

Alles gute Voraussetzungen für die Saison 15/16

Durch die Ausgeglichenheit der Liga konnte sich die 1. Mannschaft nicht entscheidend von der unteren Tabellenhälfte absetzen. Wir liegen hier zwar auf einem 7. Platz, sind aber nur 4 Punkte von einem Relegationsplatz entfernt. Dafür befindet sich unsere 2. Mannschaft zur Winterpause auf einem Aufstiegsplatz zur Kreisliga A.

Die A-Jugend ist ebenfalls Herbstmeister in der Bezirkstaffel und hat das ehrgeizige Ziel auch am letzten Spieltag der Saison diesen Platz einzunehmen.

In der B-Jugend treten wir sogar mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb an.

Leider konnten wir nicht alle Mannschaften im Jugendbereich mit Trainern bestücken. So muss Alfred Jost, der eigentlich den Jugendbereich koordiniert, gleich 2 Mannschaften

trainieren und betreuen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass wir der steigenden Jugendzahl nicht die angemessene Zahl an Trainern gegenstellen können. Daran müssen wir arbeiten.

Natürlich wurde nicht nur Fußball gespielt. Neben den Aktivitäten in den Trainingsgruppen wurden am Waldheim die Maifeier ausgerichtet und erstmals die Beachparty beim Schachtseefest. Die Beachparty wurde von der Abteilung souverän gemeistert.

Mit dem Erreichten können wir insgesamt zufrieden sein. Wir dürfen uns darauf aber nicht ausruhen. Das Wichtigste für das Jahr 2016 ist, unsere Betreuerstruktur im Jugendbereich zu verbessern.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die die Fußballabteilung im zurückliegenden Jahr als Betreuer, Helfer, Trainer, Schiedsrichter oder Sponsor unterstützt haben.

Gerhard Lutze, Abteilungsleiter



AKTIVE MANNSCHAFTEN

FSV I

[Rückblick auf die Rückrunde 2014/2015 und Vorrunde 2015/2016](#)
[Platz 7 nach der Vorrunde sollte Sicherheit für den weiteren Rundenverlauf geben.](#)

Von Platz 7 aus mit einem 11-Punkte-Polster auf den Relegationsplatz startete der FSV I in die Rückrunde. Im ersten Spiel gegen den Aufsteiger aus Nordhausen reichte es aber, trotz haushoher Überlegenheit, nur zu einem mageren 1:1. Danach setzte es 3 Niederlagen in Folge. Zunächst musste man sich dem späteren Meister Aramäer Heilbronn mit 3:0 geschlagen geben, zog dann in Ilsfeld beim 1:0 ebenso den Kürzeren, wie eine Woche später im Heimspiel gegen den TSV Botenheim (0:1). Mit 270 torlosen Minuten im Gepäck reiste man dann zur SGM Stein/Kochertürn. Dort konnte mit 0:2 der erste Rückrunden-Sieg unter Dach und Fach gebracht werden. Das darauffolgende Heimspiel gegen die damals abstiegsbedrohten Spfr. Lauffen endete 1:1, das nächst Auswärtsspiel führte uns dann nach Abstatt. Gegen den späteren Absteiger verlor man nach 0:1-Führung durch zwei späte Tore (88. und 92. Minute) überraschend und unverdient mit 2:1. Mit TürgücüEibensbach stellte sich ein Aufsteiger im SportPark vor und wurde sicher mit 5:1 Toren besiegt. In Massenbachhausen gab es dann für unser Team überhaupt nichts zu holen, am Ende stand eine 6:1-Niederlage zu Buche. Eine Woche später gab der FC Union Heilbronn seine Visitenkarte im SportPark ab und nahm gleich auch die Punkte mit einem 0:3-Sieg mit an den See nach Böckingen. In Weinsberg machte man dann einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt, man siegte sicher mit 1:5. Der um die Meisterschaft kämpfende VfL Brackenheim siegte im SportPark mit 1:2, für den FSV war das eine recht unglückliche Niederlage, musste man doch

die Gegentore relativ spät hinnehmen. Mit einer 0:1 Niederlage in Wüstenrot machten die Wüstenroter den Klassenerhalt perfekt, dem FSV fehlte noch ein Sicherheitspünktchen, um ebenfalls nicht in die Relegation zu müssen. Weinsberg, Eibensbach und Abstatt waren abgeschlagen, der FSV hatte noch 3 Punkte Vorsprung vor den Spfr. Lauffen und dem TV Flein. Im Heimspiel gegen den TSV Untereisesheim holte man beim 1:1 den fehlenden Punkt und konnte ganz locker zu Saisonabschluss nach Flein fahren. Auch in Flein startete man gut und ging früh in Führung. Allerdings konnte man trotz guter Chancen nicht nachlegen und kassierte noch vor der Pause den Ausgleich. Mitte der 2. Halbzeit erzielte Flein dann das Siegtor zum 2:1, musste aber abwarten, wie die Partie Weinsberg gegen Lauffen endete. Am Ende siegte Lauffen und schickte Flein in die Relegation. Obwohl der FSV in der Rückrunde nur 12 Punkte holte, reichte es am Ende mit 36 Punkten zu Platz 10. Eine Platzierung, die in Ordnung war, denn mehr konnte man nicht erwarten. Was im Verlauf der Rückrunde sehr positiv aufgefallen ist, ist die Tatsache, dass die Mannschaft immer mehr die Philosophie von Jürgen Rapolder verinnerlicht und auf dem Platz umsetzt. Daran gilt es, in der Vorbereitung auf die Saison 2015/2016 zu arbeiten.

[FSV I - VORRUNDE 15/16](#)

[FSV sieht mit Zuversicht der kommenden Saison entgegen.](#)

In der Sommerpause war unser Teammanager Gerd Traub sehr aktiv und hat es verstanden, unser Team gezielt zu verstärken. Dabei hat man großen Wert darauf gelegt, Spieler aus der näheren Umgebung zu holen oder solche Spieler, die in der Vergangenheit schon mal das FSV-Trikot getragen haben. Auch die Tatsache, dass alle Spieler, die man halten wollte, geblieben sind, lässt uns zuversichtlich in die neue Saison starten, weil die Mannschaft



in allen Mannschaftsteilen qualitativ stärker geworden ist. Alle Neuzugänge haben sich sehr gut integriert. Die Saison begann am 23. August mit dem Spiel gegen den VfL Brackenheim. Durch ein sehr spätes Tor hat man diese Begegnung knapp mit 0:1 verloren, weil man die eigenen Chancen einfach nicht genutzt hat. Schon in der 2. Begegnung kam es zum Derby gegen die SGM Stein/Kochertürn. Am Ende stand ein 3:1 Auswärtssieg zu Buche. Gegen den „Fast-Absteiger“ aus Lauffen kam der FSV in der dritten Begegnung nur zu einem 1:1. Dabei war man überrascht, wie spiel- und laufstark die Gäste waren. In Ilsfeld holte man mit 2:2 einen eher glücklichen Punkt. Auch die Begegnung gegen den Aufsteiger aus Stetten/Kleingartach endete 2:2 Unentschieden. Erst im 6. Saisonspiel gelang mit 1:4 in Unteresheim wieder ein Sieg. 2 Siege, 3 Unentschieden und eine Niederlage bescherten uns nach 6 Spieltagen 9 Punkte. Gegen einen der Mitfavoriten dieser Saison, den SV Massenbachhausen unterlag man dann im SportPark mit 0:2. Gegen Leingarten (2:1) und zu Hause gegen Botenheim (1:3) setzte es zwei weitere Niederlagen, ehe man im 10. Saisonspiel beim FV Wüstenrot mit 1:2 die Oberhand behielt. Beim FC Union verlor unser Team dann mit 4:1 deutlicher, als dies der Spielverlauf vermuten ließ. Zu Hause konnte dann der SV Roigheim deutlich mit 7:2 Toren geschlagen werden. Bei Türkspor Neckarsulm verlor man dann 2:0, weil man in dieser Begegnung viel zu ungeduldig spielte und mit einem Punkt nicht zufrieden sein wollte. In den letzten beiden Vorrundenspielen siegte man dann gegen den TSV Nordhausen mit 3:2 und holte beim 0:0 in Frankenbach beim SV Heilbronn a. L. einen Punkt. Mit 19 Punkten und einer Tordifferenz von +1 überwinterte der FSV auf Rang 7 der aktuellen Tabelle.

Danke

An dieser Stelle bedankt sich die Fußballabteilung bei all denjenigen, die mit ihrem

persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass ein nahezu reibungsloser Spielbetrieb gewährleistet werden konnte. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren für die finanzielle und ideelle Unterstützung, sowie an alle Fans des Friedrichshaller Fußballs, die unsere Teams bei Wind und Wetter, zu Hause und auswärts, sportlich fair unterstützt haben. Ein Dank auch an das Präsidium des FSV für die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Fazit

Trotz personeller Veränderungen vor der Saison, oder gerade deshalb, und auch in der Winterpause, blicken wir der Rückrunde voller Optimismus entgegen. Wir wissen, dass die Coaches der Teams eine gute Vorbereitung geplant haben und die Spieler sich sportlich weiterentwickeln wollen. Dazu gehört auch, dass Spieler der A-Junioren verstärkt in der 1. und 2. Mannschaft zum Einsatz kommen. Immer mehr auf „Eigengewächse“ zu setzen, gehört auch zur Philosophie unserer Trainer Jürgen Rapolder und Daniel Laternus.

Manfred Eckert

AH-FUSSBALLER

Unsere Attraktive Herren (AH)-Truppe besteht zum großen Teil aus ehemaligen aktiven Fußballern im Alter zwischen 30 und 66 Jahren. Aber auch Quereinsteiger und Fußballer die nach ihrer Jugendzeit nicht mehr gekickt haben, sind dabei und jederzeit aufs herzlichste willkommen. Natürlich steht bei uns der Fußball im Mittelpunkt, im Training wird nach kurzer Aufwärmphase gekickt.

Aktuell und im Jahr 2015 erfreuen wir uns, dass das Training immer gut besucht war bzw. ist. D.h. im Regelfall besteht unser Training aus mindestens 16 Mann oder mehr, um dem Ball im Sportpark oder am Kocherwald nach zu jagen.

Auch im Jahr 2015 nahm die AH wieder an der Punktrunde teil. In der eingleisigen Kreisliga hatte der FSV 6 Spiele zu bestreiten und belegte den 4. Platz. Vor allem die Heimschwäche (1:3 gegen Aramäer HN, 1:6 gegen Türk. Obereisesheim und ein 4:1 gegen Türk NSU) ließ eine bessere Platzierung nicht zu. Mit 7 Auswärtspunkten (1:1 in Auenstein, 3:0 in Untergruppenbach und ein 5:2 in Neckarsulm) zählte man zu den besten Auswärtsteam.

Pl.	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1	Türkiyemspor Obereisesheim	6	5	0	1	29:9	20	15
2	Aramäer Heilbronn	6	4	1	1	13:6	7	13
3	SSV Auenstein	6	3	2	1	11:6	5	11
4	FSV Friedrichshaller SV	6	3	1	2	15:13	2	10
5	TSV Untergruppenbach	6	3	0	3	12:12	0	9
6	Türkspor Neckarsulm	6	1	0	5	11:21	-10	3
7	Griech FV Odysseas Neckarsulm	6	0	0	6	4:28	-24	0

Zu den Punktrunden und Pokalspielen gab es noch einige Freundschaftsspiele. Auch hier gab es viele positive und kuriose Ergebnisse. Wie z.B. ein 5:5 gegen den TSV Neudenau nach einer 5:0 Halbzeitführung. Auch gab es wieder ein Spiel bei den Damen der TSG Heilbronn. Hier war das Ergebnis nur nebensächlich, da hier mehr der Spaß im Vordergrund stand.

Neben dem sportlichen Part kommt auch das Feiern bzw. die Geselligkeit nicht zu kurz. Inzwischen wurde einiges unternommen, um die Kameradschaft auch außerhalb des Platzes zu festigen. So gehören u.a. ein gemeinsamer Talmalmarktausflug, der Besuch des Wasen, Bundesligaspiele, Saunaabende, ein jährliches Grillfest dazu.

Neu im Programm war, die Bewirtung der Beachparty beim Schachtseefest. Mit ihrer Routine sorgte die AH dafür, dass die zahlreiche Gäste nicht an Durst zu leiden hatten. Da die AH vorgesorgt hatte, und mit mehr Mann- und Frau-power als vorgesehen war, angetreten ist, konnte man die Arbeit ohne große Aufwand erledigen und nebenbei die tolle Stimmung genießen.



Darüber hinaus unterstützen einige AH Fußballer und bringen ihre Erfahrungen als Jugendtrainer oder Betreuer in den Jugendmannschaften des FSV ein.



Die hervorragende Trainingsbeteiligung bei jedem Wetter zeigt, dass das Training allen Spaß macht, wer Lust hat bei uns mitzumachen ist herzlich eingeladen. Das Training ist immer mittwochs und beginnt um 19:00 Uhr. Das Jahr 2015 war für die Attraktiven Herren (AH) des FSV ein kurzweiliges Jahr in dem wir jede Menge Erfahrung gesammelt haben.

JUGENDMANNSCHAFTEN U19

Rückblick Hinrunde

Mit einigen neuen Spielern und einem „Stammkader“ aus der Vorsaison ging die U19 in die neue Bezirksliga-Runde. Der Schwerpunkt in der Vorbereitung lag weniger beim gegenseitigen Kennenlernen, sondern mehr beim Aufarbeiten und Verbessern zum Abschneiden der Vorsaison. Während der Vorbereitung konnte der Trainer eine große Anzahl der Spieler Woche für Woche begrüßen. Nach zwei intensiven Wochen der Erarbeitung von Grundlagen und drei Wochen der Taktischen Einstellung ging man mit viel Zuversicht in die neue Runde. Die ersten Ergebnisse waren auch durchaus positiv. Die ersten Bezirkspokalrunden wurden überstanden und auch die ersten Spiele der Bezirksrunde wurden erfolgreich bestritten. Es kristallisierte sich schnell heraus, dass die Jungs aus den schlechten Ergebnissen der Vorsaison viel gelernt hatten und dadurch die komplette Mannschaft von Beginn an ablieferte. Bereits nach vier Spielen gehörten wir zu dem Kreis der Meisterschaftskandidaten. Besonders hervorzuheben sind die Spiele gegen die Sport Union Neckarsulm, welches wir nach einem 1:0 Rückstand am Ende mit 1:2 für uns entscheiden konnten. Und das Auswärtsspiel beim TV Flein in dem die Mannschaft große Moral bewies und einen 2:0 Rückstand zu einem 2:6 Erfolg drehte. Erst das Spitzenspiel zu Hause gegen die FSV Schwaigern zeigten der

Mannschaft die Grenzen auf. Nach einem von beiden Klasse geführten Spiel konnte man am Ende nur ein Unentschieden verbuchen. Aktuell befindet sich die Mannschaft auf Platz 1 der Tabelle und man hat noch zusätzlich ein Spiel weniger auf dem Konto als die direkte Konkurrenz aus Schwaigern.

Mit einem Sieg kann man sich bis auf drei Punkte vorne absetzen.

Mit der Hinrunde kann der Trainer Peter Kloster mit der Mannschaft durchaus zufrieden sein.

Das Einzige was es aus Sicht des Trainers zu bemängeln gibt, ist die Kaltschnäuzigkeit in den so genannten „Spitzenspielen“.

Bis zum Start der Vorbereitung steht noch eine kurze Hallenrunde an, die es gilt verletzungsfrei zu überstehen und die meist gute Stimmung im Team beizubehalten.

Der Fokus der Vorbereitung wird auf das erste Rückrundenspiel beim FSV Schwaigern, aber auch auf die Weiterentwicklung der Spieler im Taktischen Bereich liegen.

B1-JUGEND

Vorrunde Saison 2015/2016

Die Jungs der Jahrgänge 1999 und 2000 haben sich neu formiert um in der B-Jugend in die neue Runde zu starten.

Die 1999er Jahrgänge im Vorjahr von Jörg Czeilinger trainiert und die 2000er Jahrgänge mit Trainer Massimo Marrone und Co Trainer Sari Balasandar trafen sich im Juli 2015 zum Trainingsauftakt.

Der Kader besteht aus über 30 Spielern, so dass im Gegensatz zum Vorjahr, sowohl eine B1, trainiert von Massimo Marrone und Sari Balasandar, als auch eine B2, trainiert von Jörg Linke und Martin Kübler gestellt wurden. Nach durchwachsenem Vorbereitungsprogramm in den Sommerferien starteten unsere Jungs furios in die Runde mit einem Kanter Sieg gegen die 2. Mannschaft der SGM Krumme Ebene und bezwang den Gegner deutlich

mit 18:0!

Als die nächsten Partien ähnlich deutlich mit 8:0, 10:0, 12:0, 16:0 und wieder 18:0 gewonnen wurden kam am 7. Spieltag mit dem SV Heilbronn am Leinbach endlich ein Gegner auf Augenhöhe. Es besteht leider immer die Gefahr, wenn in der Vorrunde die Gegner zu schwach erscheinen, dass die Jungs unbeeindruckt nachlassen. Daher war es den Trainern nicht unrecht, dass zu Ende der Vorrunde die Gegner stärker wurden und unsere Jungs mehr gefordert wurden. Das Spiel gegen Heilbronn am Leinbach wurde mit 3:0 erfolgreich gestaltet, ehe dann am 15.11.2015 das absolute Spitzenspiel gegen die ebenso souveränen Böckinger bevorstand. Leider waren unsere Jungs an diesem Tag nicht in Bestform und neben der Tatsache, dass man die wenigen Torchancen nicht nutzte, ließ man sich in der 2. Halbzeit sogar dreimal auskontern und lag kurz vor Schluß mit 0:3 zurück. Das unser Nachwuchs aber über die richtige Mentalität verfügt zeigten Sie eindrucksvoll als Sie in einer Schlussoffensive noch 2 Tore markierten und mit etwas Glück fast noch einen Punkt aus Böckingen entführt hätten. So wurde das

Spiel verloren und man gab trotz des klar besseren Torverhältnisses den Platz an der Sonne ab. In den letzten beiden Spielen überzeugte die Mannschaft und konnte die Verfolger der Spitzengruppe klar dominieren und wieder deutlich gewinnen. Am Ende der Vorrunde steht das Team um die Trainer Marrone und Balasandar mit 24 von möglichen 27 Punkten und einem Torverhältnis von 79:4 auf Platz 2 der Tabelle und hat sich abermals für die Kreisleistungsstaffel qualifiziert.

Bereits im Januar beginnt das Vorbereitungstraining inklusive Vorbereitungsspiele gegen höherklassige Gegner um in der Qualifikationsstaffel zur Bezirksliga eine bedeutende Rolle zu spielen. Die Jungs signalisieren in jedem Training, dass Sie gemeinsam Erfolg haben wollen, Sie geben gemeinsam Gas und sind bezüglich den Traineranweisungen wißbegierig und lernbereit was für die Zukunft sehr zuversichtlich stimmt.

Zu erwähnen sei auch, dass wir sowohl im Bezirkspokal im Viertelfinale sind (u.a. wurde die klassenhöhere und sehr spielstarke Mannschaft aus Brackenheim bezwungen), als auch im Futsal in der Endrunde spielen!



Unsere B-Jugend in der aktuellen Saison

C-JUGEND

Saison 2015/16

Aus der erfolgreichen Mannschaft der Saison 2014/15 blieben, altersbedingt bzw. nach Vereinswechseln, nur zwei Spieler in der C-Jugend. Es musste, für die neue Bezirksstaffel, eine neue Mannschaft, aus den letztjährigen D1- und C2-Jugendmannschaften, zusammengestellt werden. Die Jungs spielen eine gute Hinrunde und belegen den 5. Platz. Da viele Spieler aus dem jüngeren Jahrgang sind und Steigerungspotential zeigen, rechnen wir mit einer noch besseren Rückrunde.

Die C2-Jugend spielte in der Saison 2015/16 im Herbst in der Qualifikations-Staffel und konnte nur ein Spiel gewinnen. Da im Frühjahr die Mannschaften nach Leistungsstärke eingeteilt werden und die Trainingsbeteiligung gut ist, gehen wir von einer erfolgreichen Rückrunde aus. In der Saison 2014/15 wurde die Mannschaft in der Rückrunde, schließlich auch Vizemeister in der Kreisstaffel.



C2-Jugend

In der Hallensaison sind beide Mannschaften bis in die Zwischenrunde gekommen. Wenn es für die C2 erwartungsgemäß Schluss war, überrascht das Ausscheiden der C1 schon. Obwohl die C1 spielerisch vielen Mannschaf-

ten überlegen war, konnte sie sich nicht für die Endrunde qualifizieren.



C1-Jugend

D1-JUNIOREN

Frühjahrsrunde 2015



Erneut starteten unsere D1-Junioren mit einer sehr guten Platzierung beim „Kraichgau-Cup“ in Eppingen in das neue Jahr. Nachdem man in der Gruppenphase alle Spiele klar und deutlich gewinnen konnten stand man im Finale. Dort hieß der Gegner Karlsruher SC. Zwei Drittel der Spielzeit bestimmte der Friedrichshaller SV das Geschehen, vergab jedoch gleich vier hundertprozentige Einschussmöglichkeiten. Neunzig Sekunden vor der Schluss sirene wurden unsere Jungs ausgekontert und der

Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Wir spielten nun „Hopp oder Top“ und liefen in einen weiteren Konter. Trotz dieser Finalniederlage wurde unserer Mannschaft eine sehr gute Leistung bescheinigt.

Nach dem sehr guten zweiten Platz beim Turnier in Eppingen, konnten unsere D1-Junioren dann den „Haller Tagblatt-Cup 2015“ aus Schwäbisch Hall mit nach Hause nehmen. Es ist weder arrogant, überheblich noch respektlos den Gegnern gegenüber, wenn man feststellt, dass in diesem Turnier keiner der Kontrahenten dem FSV I auch nur annähernd Paroli hätte bieten können.

Im Jahr 2015 schafften es die D1-Junioren vom Friedrichshaller SV erstmalig das eigene Hallenturnier zu gewinnen und dies trotz hochkarätiger Konkurrenz.

In den Gruppenspielen besiegte man die SGM Eisesheim mit 5:1. Ebenfalls bezwang man den SV Sandhausen mit 4:2. Gegen die SGV Freiberg spielte man 2:2 unentschieden und die SGM Langenbrettach wurde mit 2:1 besiegt. Als Gruppenerster traf man im Halbfinale auf den FC Union Heilbronn. Das Spiel endete mit einem klaren 6:1 Erfolg für unsere Jungs. Im Finale trafen wir noch einmal auf den SV Sandhausen. Auch dieses Mal behielten wir mit 3:1 die Oberhand und sicherten uns den von der Firma Hildebrandt gesponserten Wanderpokal.



Nach sehr guten Leistungen hatten wir den Sprung in die Endrunde des Sparkassen Cups 2014/15 – (Hallenbezirksmeisterschaft) geschafft. Durch gute Auftritte gewannen wir alle vier Gruppenspiele souverän. In einem spannenden und kampfbetonten Halbfinale besiegten unsere Jungs die SGM Leingarten. Somit lautete das Finale Friedrichshaller SV I - FC Obersulm. Der FC Obersulm hatte zwar körperliche Vorteile, konnte jedoch in spielerischer Hinsicht nicht mit dem Niveau des FSV I mithalten. Nach einem sehenswerten Angriff gingen wir mit 1:0 in Führung. Mit zwei klassischen Kontern gelang es dem Gegner die Begegnung vom Ergebnis her zu drehen. Doch beim Friedrichshaller SV mobilisierte man die letzten Kräfte und schlug zurück.

Bis kurz vor Schluss lag man mit 3:2 in Führung und sah wie der verdiente Sieger aus. Dann bescherte ein erneuter Kraftakt dem FC Obersulm den Ausgleich. In der fünfminütigen Verlängerung spielten unsere Jungs Einbahnstraßen-Fußball, aber zweimal Aluminium und gleich mehrfach der gut haltende gegnerische Torspieler verhinderten den entscheidenden Treffer. Die Entscheidung musste im Neunmeterschießen fallen. Obwohl unser Torspieler zwei Versuche erfolgreich abwehren konnte, gingen wir am Ende knapp geschlagen und ziemlich geknickt vom Feld. Nach einhelliger Meinung hat dieses Finale nicht das bessere Team gewonnen.

Mit diesem sehr guten zweiten Platz hat sich der Friedrichshaller SV I für die nächste Runde



auf wfv-Ebene qualifiziert.

In das verschneite Affalterbach hatte uns dann die Vorrunde auf wfv-Ebene geführt. Kurz vor Turnierbeginn erhielten wir die Schocknachricht: Yannic Wasser, unser Torspieler hatte sich in der Schule das Wadenbein gebrochen. Auch unser zweiter Torspieler Hannes Schwab laborierte schon seit Wochen an einer Achillessehnenreizung und hat daher Sportverbot. Plötzlich standen wir ohne Goalie da. Es musste also eine schnelle, pragmatische Lösung gefunden werden. Ohne lange zu überlegen hat sich Oliver Ehmann in den Dienst der Mannschaft gestellt und die Position des Torspielers übernommen. Eine Entscheidung, die unser aller Dank und Anerkennung redlich verdient und es ist zu erwähnen, dass er seine Aufgabe sehr gut gemeistert hat.

Nach Siegen gegen den 1.FC Heidenheim (5:4) und die SGM Krautheim (2:0) mussten wir gegen den FV Löchgau und den VfB Stuttgart zwei Niederlagen in Folge einstecken. Im letzten Gruppenspiel ging es darum, nochmals alle Kräfte zu bündeln, um mit einem Sieg den dritten Platz zu sichern. Allerdings war es gar nicht so einfach, nach den beiden zuvor verkorksten Begegnungen, den Schalter wieder umzulegen. Erst ab Mitte der Spielzeit hatte der Friedrichshaller SV I das Heft wieder fest in der Hand und gewann am Ende verdient mit 4:2 gegen TSV Schwaikheim.

Damit erreichten wir Platz Drei und somit die Qualifikation zur Zwischenrunde auf wfv-Ebene.

Unsere D1-Junioren zählten dadurch zu den besten vierundzwanzig D-Junioren-Teams innerhalb des Württembergischen Fußballverbandes. Eine super Leistung.

Dass die Zwischenrunde des Sparkassen Cups auf wfv-Ebene kein Spaziergang werden würde, war uns bereits im Vorfeld bewusst. Dass aber die Leistungsdichte der teilnehmenden

Mannschaften so eng beieinander liegen würde war doch etwas erstaunlich. Bis auf die TSG Balingen, die vier zu vier Siegen und einem Remis kam, konnte jeder jeden schlagen. Die Taschenrechner waren im Dauereinsatz und fast nach jedem Gruppenspiel ergab sich eine andere Tabellenkonstellation. Selbst für den Friedrichshaller SV I standen vor seinem letzten Gruppenspiel noch alle Möglichkeiten offen. Mit einem Sieg über den SSV Ulm konnte man noch Platz zwei erreichen und somit in die Runde der Letzten Acht einziehen, allerdings hätte man auch noch auf den letzten Tabellenplatz abrutschen können. Spannung pur vom Anfang bis zum Ende des Turniers.

Unsere Ergebnisse im Einzelnen

FSV I - SGV Freiberg	2:2
FSV I - SV Zimmern o.R.	2:4
FSV I - SV Böblingen	3:2
FSV I - TSG Balingen	0:3
FSV I - SSV Ulm 1836	0:2

Leider sind wir als Tabellen-Fünfter aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden. Insgesamt gesehen waren unsere Auftritte auf wfv-Ebene recht erfolgreich und für unsere Spieler eine lehrreiche Angelegenheit. Die Erfahrungen, die sie dabei sammeln konnten, werden sie bestimmt auf ihrem weiteren sportlichen Werdegang vorwärtsbringen. Jungs ihr habt gezeigt, was in euch steckt, ihr seid spitze. Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren tollen Fans recht herzlich für die super Unterstützung bedanken.

Zum wiederholten Male in Folge haben unsere D1-Junioren unter der Leitung des Trainer-teams Wolfgang „Wolle“ Hekler, Michael „Micha“ Beyer und Wilfried „Willi“ Wolf völlig problemlos die Qualifikation zur Bezirksstaffel Unterland gemeistert.

Mit einem nie gefährdeten 11:0 Sieg den TV

Flein I gelang uns ein Einstieg nach Maß. In einem regelrechten Kampfspiel sicherten wir uns bei der TG Böckingen I den nächsten Dreier. Große Mühe hatten wir mit dem gegnerischen „Angsthasenfußball“ bei unserem Auftritt in Lehrensteinsfeld. Trotzdem verließen wir den Platz als Sieger. Auch die SGM Möckmühl konnte lediglich eine Halbzeit mit-halten und musste sich letztendlich ebenfalls deutlich geschlagen geben. Im Spitzenspiel unterlagen wir nach sehr guter Leistung denkbar knapp bei der SGM Leingarten I. Ein Unentschieden wäre verdient gewesen. Dass der Friedrichshaller SV I diese Niederlage gut verdaut hatte, zeigte der klare Sieg über den SC Amorbach. Der nächste Geniestreich gelang unseren Jungs beim deutlichen Auswärtssieg gegen den FC Union Heilbronn II. Eine recht körperbetonte Partie wurde unser Auftritt beim amtierenden Hallenbezirksmeister 2015. Wir konnten uns ziemlich klar für Niederlage beim Hallenturnier revanchieren. Gegen den defensivstarken SV Sülzbach I reichte es lediglich zu einem Unentschieden. Natürlich wollte die Mannschaft Wiedergutmachung betreiben und diese gelang bei der SGM Sportfreunde am Neckar I recht eindrucksvoll. Den Schlusspunkt in der Bezirksstaffel setzten unsere Jungs mit einem Erfolg gegen die SGM Neuenstadt I und sicherten sich die Vize-meisterschaft der Saison 2014/2015.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen

FSV I - TV Flein I	11:0
TG Böckingen I - FSV I	1:2
SGM Lehrensteinsfeld I - FSV I	0:3
FSV I - SGM Möckmühl I	6:1
SGM Leingarten I - FSV I	1:0
FSV I - SC Amorbach	11:0
FC Union Heilbronn I - FSV I	1:7
FC Obersulm I - FSV I	1:5
FSV I - SV Sülzbach I	2:2
SGM Spfr am Neckar I - FSV I	2:6
FSV I - SGM Neuenstadt I	6:1

Tabelle zum Saisonende

Platz	Mannschaften	Spieltage	S	U	N	Torverhältnis	Torifferenz	Punkte
→ 1.	SGM Leingarten I	11	11	0	0	42:2	40	33
→ 2.	FSV Friedrichshaller SV I	11	9	1	1	39:16	23	28
→ 3.	FC Böckingen I	11	7	3	1	21:16	5	23
↔ 4.	FC Union Heilbronn I	11	6	3	2	20:11	9	20
↔ 5.	FC Union Heilbronn II	11	6	3	2	20:20	0	16
↔ 6.	SGM Möckmühl I	11	5	1	5	17:30	-13	16
↔ 7.	SGM Sportfreunde am Neckar I	11	5	3	3	19:24	-5	15
↔ 8.	FC Obersulm I	11	4	1	6	14:20	-6	13
→ 9.	TV Flein I	11	3	1	7	16:20	-4	10
→ 10.	SV SGM Neuenstadt I	11	2	1	8	10:27	-17	7
→ 11.	SC Amorbach I	11	1	3	7	11:40	-29	6
→ 12.	SGM Lehrensteinsfeld I	11	0	0	11	0:33	-33	0

Es hat schon Tradition, dass wir die Saison mit der Teilnahme am „11-Teamsports-Junior-Cup“ in Altenmünster ausklingen lassen. Bei tropischen Temperaturen kamen wir zu zwei Siegen und ebensovielen Niederlagen. Das reichte für Platz 2 und den Einzug in die Zwischenrunde. Unsere Jungs hatten nun ihren Rhythmus gefunden und sicherten sich mit drei recht deutlichen Siegen den Gruppensieg und den Einzug ins Endspiel. Im Finale traf man noch einmal auf den TSV Obersontheim 1, den man schon in der Vorrunde besiegen konnte. Es wurde erneut eine deutliche Angelegenheit für den FSV I und das Endergebnis lautet 4:0 für die Blau/Weißen. Belohnt wurde das Team nicht nur mit dem Siegerpokal sondern auch der Teilnahme am EnBW-Cup eine Woche später abermals in Altenmünster. Dieser Erfolg war dem Haller Tagblatt sogar eine Interview mit Chef-Coach „Wolle“ Hekler wert.





Dort traf der Friedrichshaller SV in der Gruppe B auf TSV 1860 München, RB Leipzig, 1. FC Heidenheim, SSV Ulm und den VfB Stuttgart. Das Teilnehmerfeld der Gruppe A bestand aus SGM Altenmünster, TSV Obersontheim, SpVgg Greuther Fürth, SV Stuttgarter Kickers, SG Sonnenhof-Großaspach.

Wir starteten mit einem sensationellen 0:0 gegen die Münchner Löwen in das Turnier. Dann mussten wir gegen RB Leipzig eine unglückliche 0:1 Niederlage hinnehmen. Besonders schmerzlich, weil das Siegtor aus klarer Abseitsstellung heraus erzielt wurde. Im nächsten Spiel behielten wir gegen den SSV Ulm 1846 mit 1:0 die Oberhand. Mit dem gleichen Ergebnis zwangen wir den 1. FC Heidenheim in die Knie. Im letzten Gruppenspiel trotzten wir dem VfB Stuttgart ein torloses Unentschieden ab. Mit 8 Punkten und 2:1 Toren mussten wir den punktgleichen „Roten Bullen“ aus Leipzig den Vortritt ins Halbfinale gewähren, da sie das bessere Torverhältnis hatten. Mit einem 5:3 n.E. gegen die SG Sonnenhof-Großaspach sicherten sich unsere Jungs einen sehr guten fünften Platz. Durch die kuraschierten Auftritt bei diesem Turnier haben sich die D-Junioren vom Friedrichshaller SV sehr viel Sympathie erworben.

Zum Abschluss einer recht erfolgreichen Saison 2014/2015 stellten die D1-Junioren vom Friedrichshaller SV mit dem Turniersieg in Waiblingen noch einmal eindrucksvoll ihr derzeitiges Leistungsvermögen unter Beweis. Bis jedoch dieser Erfolg unter Dach und Fach gebracht werden konnte, war zunächst mehrfach ein starkes Nervenkostüm gefragt. Nach der kurzfristigen Absage von der SG Böbingen/Mögg/Heuch standen für unsere Jungs lediglich zwei Begegnungen in der Gruppenphase auf dem Spielplan. Dadurch reichten dem FSV I ein Sieg und eine Niederlage zum Einzug in die Finalrunde. Gegen die zweite Garnitur des Ausrichters besaß der Friedrichshaller SV I zwar mehr Spielanteile, konnte jedoch viel zu selten für ernsthafte Gefahr auf das gegnerische Tor sorgen. Das Spiel endete torlos und musste somit durch Neunmeterschießen entschieden werden. Unsere Jungs waren erfolgreicher und zogen ins Halbfinale ein.

In einem interessanten und spannenden Halbfinale gegen den SV Waiblingen I gerieten wir nach sechs Minuten in Rückstand. Die Jungs ackerten unverdrossen weiter und wollten unbedingt ins Finale. Nach dem Ausgleichstreffer von Fabio Sipos war die Partie wieder offen und in einer dramatischen Schlussphase rettete ein Waiblinger Abwehrspieler Sekunden vor dem Ende für seinen geschlagenen Torspieler auf der Linie. Zum zweiten Mal musste der Friedrichshaller SV I ins Neunmeterschießen. Auch dieses Mal traten die fünf gleichen Schützen an und verwandelten erneut traumhaft sicher vom Punkt aus. Da der Gegner jeweils am Pfosten und an Nico Plauth scheiterte zogen wir ins Endspiel ein.

Von Beginn an entwickelte sich eine Begegnung auf Augenhöhe mit Chancen hüben wie drüben. Obwohl um jeden Zentimeter Boden gekämpft wurde, war es ein äußerst faires Finale. Die größte Möglichkeit den Friedrichshaller SV I in Front zu schießen hatte Lukas Baur, doch er

scheiterte knapp am gut aufgelegten Weilheimer Torspieler. Dieser rettete seinen Kameraden kurz vor dem Ende mit einer tollen Parade das Remis. Zum dritten Mal in Folge musste ein Spiel unserer Jungs vom Punkt aus entschieden werden. Auch dieses Mal ließen sich unsere fünf bewährten Schützen nicht davon abbringen, erneut Verantwortung zu übernehmen. Denn bekanntlich sind ja aller guten Dinge Drei. Nachdem beide Auftaktschützen nicht verwandeln konnten, stieg die Spannung ins Unermessliche. FSV-Chefcoach „Wolle“ Hekler war nervlich so angespannt, dass er einen „Spaziergang“ zum gegenüberliegenden Tor unternahm. Doch die restlichen vier FSV-Schützen blieben weiterhin eiskalt und verwandelten allesamt. Als Nico Plauth schließlich noch einen Neunmeter abwehren konnte, war der Finalsieg in trockenen Tüchern und der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Alle eingesetzten Spieler haben sich ein dickes Lob verdient.



Nach dem Saisonende wechselte fast der komplette Kader zu den C1-Junioren vom Friedrichshaller SV.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass fast sämtliche Leistungsträger gehalten werden konnten.

D2-JUNIOREN

Herbstrunde 2015



Die sportliche Leitung vom Friedrichshaller SV hat zum Beginn der Saison 2015/2016 entschieden dem Trainergespann Hekler, Beyer und Wolf die Leitung der D2-Junioren zu übertragen. Alle Spieler des Kaders gehören dem Jahrgang 2004 an und sollen systematisch gefördert und gefordert werden. Mittlerweile besteht das Team aus über zwanzig Spielern.

Der erste offizielle Auftritt unserer neu formierten D2 hat am Samstag im Rahmen des VR-Talentiade Cups 2015 stattgefunden. Alle waren gespannt, wie die Jungs den Übergang von der E-Jugend zu den D-Junioren verkraftet haben. Obwohl einige Spieler urlaubsbedingt noch nicht zur Verfügung standen, kann man den Einstand als gelungen bezeichnen.

Unsere Spiele im Einzelnen

FSV II - SGM Eisesheim	5:0
FSV II - SGM Krumme Ebene a.N.	0:1
FSV II - SGM Höchstberg	0:1
FSV II - SGM Massenbachhausen	0:2
FSV II - Neckarsulmer Sport-Union I	0:0



Obwohl wir vielfach die Spiele auf Augenhöhe gestalten konnten, gerieten wir auf Grund der schlechten Chancenverwertung immer wieder auf die Verliererstraße.

Mit 4 Punkten und 5:4 Toren belegten wir den fünften Platz in unserer Gruppe und sind damit leider aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden. Nach dem Turnierausschluss flossen bei dem einen oder anderen unserer Jungs schon ein paar Tränen, die jedoch durch die lobenden Worte der Trainer und des Jugendkoordinators sehr schnell getrocknet waren. In spielerischer Hinsicht gehörten unsere D2-Junioren mit zu den besten Mannschaften dieser Veranstaltung.

Qualifikationsrunde zur Bezirksstaffel

Mit gemischten Gefühlen hatten wir uns zu unserem ersten Punktspiel auf die Reise begeben. Die Einteilung hatte es so ergeben, dass wir gleich zum Saisonauftakt mit der SGM Erlenbach/Binswangen einen dicken Brocken vor die Brust bekamen. Unser heutiger Gegner gilt als einer der Topfavoriten in unserer Gruppe. Mit einer Energieleistung konnten unsere Jungs einen Zwei-Tore-Rückstand aufholen und nahmen gleich den ersten Punkt mit an den Kocherwald. Bei unserem ersten Heimauftritt gegen die SGM Spfr am Neckar gerieten wir relativ früh in Rückstand. Obwohl wir das spielerisch bessere Team waren, gelang uns erst nach dem Seitenwechsel der Ausgleich. Die Gäste änderten ihre Taktik und spielten fortan meist lange Bälle. Dadurch nutzten sie ihre körperliche Überlegenheit aus und fügten uns die erste Niederlage bei. In einer intensiv geführten Partie holten wir beim FC Union Heilbronn I völlig verdient einen Punkt. Im Spiel gegen die TSG Heilbronn II ließen wir zu viele Torchancen ungenutzt und verloren erneut recht unglücklich. Beim Titelaspirant TG Böckingen I lagen wir bis Sekunden vor dem Abpfiff sensationell in Führung. Dann kamen die Gastgeber durch einen Freistoß noch zum glücklichen Ausgleich. Gegen das abgeschla-

gene Tabellenschlusslicht holte der Friedrichshaller SV II seinen ersten Sieg. Beim SV Heilbronn a.L. gelang uns nach einem guten Spiel der erste Erfolg in der Fremde. Zum letzten Qualispiel empfangen wir den SC Ilsfeld I im Sportpark. Die körperlich überlegenen Gäste machten uns das Leben ziemlich schwer und wir mussten am Ende mit der Punkteteilung zufrieden sein.

In unseren 8 Spielen kamen wir zu 2 Siegen, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen. Damit erreichten wir 10 Punkte und 20:11 Tore und landeten auf einem guten 5. Platz. Unsere Auftritte in der Quali-Runde haben gezeigt, dass wir uns vor keinem Gegner verstecken müssen und vor der Frühjahrsrunde in der Leistungsstaffel brauchen wir keine Bange haben.

Unsere Spiele im Einzelnen

SGM Erlenbach/Binswangen I - FSV II	2:2
FSV II - SGM Spfr am Neckar I	1:4
FC Union Heilbronn I - FSV II	1:1
FSV II - TSG Heilbronn II	0:1
TG Böckingen I - FSV II	2:2
FSV II - TV Flein II	10:0
SV Heilbronn a.L. I - FSV II	0:3
FSV II - SC Ilsfeld I	1:1

Tabelle nach Abschluss der Qualifikations-Runde

Platz	Heimstaffel	Spieler	S	U	N	Tore	Punkte
1.	TV Böckingen I	6	5	1	0	41:10	15
2.	FC Union Heilbronn I	6	4	1	1	28:10	13
3.	SGM Spfr am Neckar I	6	3	2	1	40:10	11
4.	SGM Erlenbach/Binswangen I	6	3	1	2	14:10	7
5.	FSV II	6	2	4	0	20:11	8
6.	SC Ilsfeld I	6	1	3	2	22:28	5
7.	TSG Heilbronn II	6	1	1	4	10:30	4
8.	SV Heilbronn a.L. I	6	0	0	6	0:30	0
9.	TV Flein II	6	0	0	6	0:30	0



SPARKASSEN-JUNIOR-CUP 2015

Früh aufstehen war am 8. November 2015 angesagt, denn bereits um 9:00 Uhr wurde die Vorrunde für die Hallenbezirksmeisterschaft 2015/2016 in Untereisesheim angepfiffen. Erstmals wurde auch das Turnier für die D-Junioren nach den Futsal-Regeln des wfv ausgetragen. Ohne jegliches Hallentraining und ohne große Futsal-Erfahrung gingen wir diese Aufgabe an.

Nach zwei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen belegten wir mit 7 Punkten den undankbaren dritten Platz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten, aber dem schlechteren Torverhältnis. Damit haben wir leider die Qualifikation für die Zwischenrunde denkbar knapp verpasst. Schade, denn spielerisch gehörten unsere Jungs mit zu den Besten des Turniers.

Einziges Manko war die schlechte Chancenverwertung.

Unsere Ergebnisse im Einzelnen:

FSV II - FC Union Heilbronn I	0:2
FSV II - SC Böckingen I	1:0
FSV II - SGM Krumme Ebene a. N. II	0:0
FSV II - SC Ilsfeld I	0:1
FSV II - SGM Massenbachhausen II	1:0



Bericht im „Haller-Tagblatt“ am 6. Juli 2015

„Wir freuen uns schon auf die Topteams“

D-Junioren aus Friedrichshall und Obersontheim nächste Woche wieder mit von der Partie

17 vergebliche Anläufe und nun hat es endlich geklappt: Wolfgang Hekler freut sich riesig über den Turniersieg seiner D-Junioren beim „11-Teamsports-Cup“ in Altenmünster.

RALF MANGOLD

Jugendfußball. „Meine Frau hat vor 18 Jahren die Turnierorganisatorin Jutta Kirchherr bei einem Turnier kennen gelernt und seitdem kommen wir jedes Jahr“, erzählt der



Wolfgang Hekler (Friedrichshall)
Foto: Ralf Mangold

Friedrichshaller Coach. Er nutzt das Turnier mit seinen Trainerkollegen Michael Beier und Willi Wolf als Rundenabschluss und gleichzeitig Verabschiedung der Nachwuchski-

cker des älteren Jahrgangs. „Hier können sie sich noch mal richtig fast ohne Eltern austoben.“ Bis weit nach Mitternacht wird gekickt. „Und nicht nur untereinander. Das Schöne ist, da kicken die Jungs zusammen mit Spielern aus anderen Vereinen und Altersklassen. Das ist völlig unkompliziert, und es macht richtig Spaß, da zuzuschauen.“ Zudem lobt Hekler die Verpflegung durch das Vereinsheimteam des VfR Altenmünster und vor allem das familiäre abendliche Zusammensitzen mit anderen Übernachtungsgästen in den aufgebauten Großzelten. „Wenn du irgendwas brauchst, ist immer jemand für dich da.“

Im vergangenen Jahr waren die Friedrichshaller sogar mit vier Mannschaften am Start. In diesem Jahr sind es nur zwei – dafür umso erfolgreicher. Denn auch die C-Junioren konnten sich als Bezirksliga-Aufsteiger dieses Mal den Wanderpokal sichern. „Das spielt für uns eigentlich gar keine Rolle, ob wir dieses hochklassige Turnier gewinnen. Viel wichtiger ist, dass die Jungs Spaß haben.“

Und das trotz der tropischen Temperaturen. Deshalb wurde auch der Turnierbeginn bei den D-Junioren



Im D-Junioren Finale setzte sich der SV Friedrichshall gegen den TSV Obersontheim durch.
Foto: Hans-Otto Hettler

am Samstag nach hinten verschoben, was allerdings sieben Teams als Grund für eine Absage sahen.

„Den späteren Beginn haben wir genutzt für einen Kurztrip ins Craillsheimer Freibad.“ Während des Turniers hieß es für seine Mannschaft viel trinken und möglichst schnell den Schatten aufzusuchen.

Und das hat sich ausgezahlt, denn die Friedrichshaller hatten am Ende die meisten Kraftreserven und zeigten zudem einen kombinationssicheren Powerfußball. Mit 4:0 bezwangen sie in einem einseitigen Finale den TSV Obersontheim. Beide Mannschaften haben sich damit zudem für den ENBW-Cup am kommenden Sonntag mit einigen

Bundesliganachwuchsteams qualifiziert. „Dann fahren wir eben noch mal nach Altenmünster. Wir sind sowieso gerne hier und freuen uns jetzt schon auf den Vergleich mit den Topteams.“ Entsprechend laut war dann auch die Siegesfeier nach der Pokalübergabe. Platz drei sicherte sich nach einem spannenden Neunmeterschießen Vorjahressieger TSV Ilshofen gegen die SGM Satteldorf II.

Bei den Bambini wurde kein Turniersieger ausgespielt, ganz nach dem WFV-Motto „Erlebnis vor Ergebnis“. Alle Spieler waren Sieger und erhielten Medaillen und ein Foto ihrer Mannschaft auf einer Urkunde – ein unbezahlbares Erinnerungsstück für spätere Tage.

Bei den C-Junioren ging es am Freitagabend recht eng zu. Erst im Neunmeterschießen schaffte der VfR Altenmünster gegen die SGM Satteldorf den Sprung ins Finale. Dort waren die Jungs dann allerdings chancenlos gegen die körperlich starken Friedrichshaller und unterlagen mit 0:1. Platz drei ging an die SGM Michelfeld, die sich im keinen Finale mit 1:0 gegen die SGM Satteldorf durchsetzen konnte.

Weiterer Turnierbericht folgt.

E1-Jugend

Jahrgang 2004 - Bericht bis einschl. Juli 2015

Nach der erfolgreichen Hallenrunde mit einigen Turnierplätzen zwischen 1 und 3, der Hallenbezirksvizemeisterschaft und dem unglücklichen Ausscheiden in der Vorrunde auf württembergischer Ebene freute sich das Team auf die bevorstehende Frühjahrsrunde um sich mit den besten Mannschaften der jeweiligen Vorrundengruppen zu messen. Nach erfolgreicher Generalprobe – bei einem Leistungsvergleich in Freiberg wurde gegen die Teams der SGV Freiberg, des FV Löchgau und der TSG 1899 Hoffenheim ein zweiter Platz erreicht – starteten wir in die Punktrunde mit einem sicheren Erfolg beim SV Leingarten. Nach zwei weiteren souveränen Erfolgen gegen den FSV Schwaigern und die SG Bad Wimpfen sowie einer sehr unglücklichen Niederlage bei der FC Union Heilbronn wurden die Spielpause mit einer Teilnahme beim Tag

der offenen Tür in Hoffenheim und einem Turnier bei der Neckarsulmer Sportunion gefüllt.



Nach holprigem Start konnten wir das sehr gut besetzte Turnier mit einem klaren Erfolg gegen Union Heilbronn gewinnen. Schon am darauffolgenden Wochenende stand das nächste Highlight mit dem Ausflug in unsere Partnerstadt Großgrimma an. Leider konnten nur 7 Kinder die Reise mit antreten. Nach einem geselligen Grillabend am See mit den Kindern und Betreuern der anderen Partnerstädte und einer sehr kurzen Nacht (die Jungs haben noch bis nach Mitternacht in der Halle gekickt um schon um 05.00 Uhr morgens weitermachen zu wollen !!) und einem guten Frühstück ging es bei schwülwarmen Temperaturen gegen die 3 anderen Partnerstädte um den Siegerpokal. Aufgrund des einsetzenden Gewitters wurde das Turnier leider schon nach der Vorrunde abgebrochen und wir mussten uns mit unserer „Rumpfruppe“ mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Das schlechte Wetter wurde mit einem Besuch des Tagebaus Profen überbrückt, wobei einige der Jungs den fehlenden Schlaf der kurzen Nacht im Bus nachholten. Nach Rückkehr, dem erfolgreichen Ablegen des DFB-Fußballabzeichens und einer Städteführung wurde der Tag mit einem weiteren geselligen Abend ausklingen lassen.

Nach dem tollen Wochenende mussten wir allerdings in der Punktrunde mit einer klaren Niederlage beim Topfavoriten SC Böckingen alle Hoffnungen auf eine noch mögliche Meisterschaft begraben. Erfolgreich rehabilitieren konnten wir uns dann bei einem sehr stark besetzten zweitägigen Turnier des SGV Freiberg. Nach einer unglücklichen Niederlage im Halbfinale (nach dem elften Neunmeter) gewannen wir dafür das Spiel um Platz 3 sehr sicher. Die Punktrunde wurde am folgenden Wochenende mit einem klaren Sieg gegen die SGM Meimsheim auf dem dritten Platz abgeschlossen.

Zum Abschluss standen dann noch zwei Turniere an. Beim Turnier des MTV Stuttgart landeten wir nach einer schwachen Vorstellung auf einem der hintersten Plätze, was wir bei unserem „Heimturnier“ in Bad Friedrichshall mit einem guten 3. Platz gegen starke Konkurrenz wieder zurecht rücken und für einen guten sportlichen Abschluss der Saison sorgen konnten.

Wie auch in den Jahren zuvor beendete ein gelungenes Abschlussfest das Fußballjahr. Während für alle Kinder damit die E-Jugend-Zeit endete und die Vorfreude auf die D-Jugend begann, musste sich nach 5 sehr schönen Jahren der Trainer beruflich bedingt von seinen „Kids“ trennen. Mit ihm war dann auch für die beiden Co-Trainer der Zeit des Abschieds gekommen.



C1-Jugend

Das Trainerteam bedankt sich an dieser Stelle vor allem bei den Kindern für deren hohe Trainingsbeteiligung – und motivation, deren Teamgeist und deren Spass am Fußball, der bei allem Drang nach Erfolgen noch immer im Vordergrund stehen sollte. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern,

die das Trainerteam sowohl bei der Trainingsarbeit, den Spieltagen, der Bewirtschaftung der Spieltage/Turniere und deren Interesse an der Entwicklung Ihrer Kinder.

Für das Trainer-/Betreuerteam

Uwe Rees

E1-Jugend

Jahrgang 2005

Mit dem Gewinn der letztjährigen Meisterschaft im Rücken begannen wir Top-motiviert nach der Sommerpause unser Training für die neue Saison. Wir trainieren 2x in der Woche, Dienstags und Donnerstag jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Hagenbach. Über die Wintermonate findet das Training 1x in der Woche statt, und zwar am Freitag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Glückauf-Halle in Kochendorf. Zusätzlich wird noch eine Trainingseinheit am Mittwoch auf dem Kunstrasen im Sportpark angeboten. Aktuell haben wir 17 Kinder, die mit geringen Ausnahmen, immer vollzählig zum Training erscheinen.

Neben den bisherigen Trainer Werner Holzhauser, Irfan Inal und Erich Kraus konnten wir als weiteren Betreuer Sven Gerspach gewinnen. So ist gewährleistet, dass die Kinder von vier tatkräftigen Fußballern optimal betreut werden. Wenn dennoch auf dem Trainingsplatz Not am Mann ist, springt ein Vater ein.

Spieltage und Turniere

Was sich mit dem Gewinn der Meisterschaft im letzten Jahr bereits angedeutet hat, sind wir in diesem Jahr eins der besten Teams im Bezirk Unterland. In der Spielrunde im Herbst 2015 absolvierten wir fünf Spiele. Die Spiele wurden allesamt deutlich gewonnen. Wir erzielten 46 Tore mit lediglich 2 Gegentoren. Als Ziel für die aktuelle Saison haben wir uns den erneuten Gewinn der Meisterschaft gesetzt. Im Dezember wurden in der Sporthalle in Amorbach die Vorrunde und die Zwischen-

runde der Hallenbezirksmeisterschaft ausgetragen.

Ohne Spielverlust zogen wir in die Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaft ein, die dann im Januar 2016 ausgetragen wird.

Das Ziel wird eine Platzierung unter den besten Drei sein, so daß wir in die wfv-Hallenrunde einziehen.

Ein Highlight war für uns die Teilnahme am Jugendfußball-Turnier der Stuttgarter Kickers, an dem so namhafte Mannschaften wie Freiberg, Böblingen, Bissingen, Rottweil und Schifferstadt dabei waren.

Über die Wintermonate nahmen wir an 5 Hallenfußballturnieren teil. Wir waren in Neuenstadt, Lauffen, Obersulm, Stuttgart, Amorbach, Hardthausen.

Die Ergebnisse waren durchweg sehr gut. Die Kinder haben tolle Medaillen und sogar Pokale erhalten. Alle Fußballkinder, Kinder und die Eltern gingen mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Eindrücke

Die Fußball-Begeisterung der Kinder ist grenzenlos. Zu jedem Fußball Training sind nahezu alle Kinder da. Auch die Eltern unterstützen Ihre Kinder. Wir als Trainer können uns auf die Eltern verlassen. Zu den Trainingseinheiten sind in der Regel 2-4 Trainer da, so dass ein Training sinnvoll eingeteilt werden kann. Das Verständnis innerhalb der Jugendtrainer ist gut. Auch der Kontakt zu Alfred Jost als Jugendkoordinator ist in vollkommener Ordnung. Dass sich nun Gorden Kühne als Zeugwart engagiert ist eine tolle Sache. So sind Bälle, Trikot, Trainingszubehör endlich zugeteilt, aufgeräumt und verfügbar. Die äußeren Trainingsbedingungen sind gut. Der Sportplatz in Hagenbach bietet genug Platz um ein sinnvolles Training zu gestalten.

Die für die Wintermonate zugeteilte Glück-Auf-Halle mit 2 Hälften ist allerdings für ein Fußballtraining mit den Kindern leider ungeeignet. Die Halle ist viel zu klein ist.

Werner Holzhauser



F/E-JUNIOREN

Jahrgang 2006

2015 begannen wir das neue Sportjahr als F1/2 Junioren mit 25 Kinder und 4 Betreuer. Trainiert haben wir 2x die Woche in der Kocherwaldhalle und im Sportpark auf dem Kunstrasen. Die Trainingsbeteiligung war zumindest in der Halle sehr gut, im Freien konnten wir in den Wintermonaten mit reduzierter Teilnehmerzahl effektiv die eine Stunde

Training nutzen. Leider war es dem ein oder anderen doch zu kalt oder zu nass. Nach den Osterferien zogen wir wieder nach Hagenbach um. Anschließend wurden beide Trainingstage in der Regel gut besucht und wir konnten unser Stationstraining mit 3 bis 4 kleineren Gruppen durchführen. Seit September 2015 unterstützt uns Steffen Ziegler als weiterer Betreuer mit seinem tollen und qualifizierten Training.

Spielebetrieb und Turniere Saison 2014/2015

Im Frühjahr trennten wir die 25 Kinder in zwei Mannschaften auf. Die etwas spielstärkeren Jungs durften schon als E3 in der Kreisstaffel 1 starten und belegten dort einen tollen 2. Platz. Die anderen 13 Jungs durften ihrem Alter entsprechend weiterhin bei den Spieltagen der F-Junioren starten. Die gezeigten Leistungen und die Ergebnisse waren auch hier klasse. Neben vielen Turniererfolgen sollten wir den Sieg bei den F-Junioren in der Glück-Auf Halle im Januar, und bei einem überregionalen E-Junioren Vorbereitungsturnier in Stuttgart hervorheben. Beide Turniere wurden ohne Gegentor gewonnen.

Insgesamt nahmen die Spieler vom Jahrgang 2006 im 1. Halbjahr 2015 an 30 Spieltagen, Spielfesten oder Turnieren teil. Durch die hohe Anzahl konnten wir sicherstellen das alle Kinder an Leistungsvergleichen mit anderen Vereinen den Fußballsport erleben konnten. Die Saison haben wir mit einem gelungenem Abschlussfest im Sportpark beendet. Höhepunkt war wieder das Spiel auf dem Kunstrasen gegen die Väter.

Spielebetrieb und Turniere Saison 2015/2016

Ab September durften dann alle bei den E-Junioren starten. Wir stellen in dieser Saison 2 Mannschaften. Die E2 belegte in der Staffel A52 den dritten, und die E3 in der Staffel B66 den vierten Platz. Beide Teams zeigten tolle Leistungen hatten aber in den Spielen nicht immer das Glück auf Ihrer Seite. Was nicht alle

wissen: Die E-Junioren spielen auch schon 2x25 Minuten. Dies ist vor allem für den jüngeren E-Junioren Jahrgang 2006 eine große konditionelle Herausforderung. Die Jungs haben das aber mit viel Spaß gemeistert. Beide Mannschaften haben bei den Hallenbezirksmeisterschaften teilgenommen. Die E2 hat sich nach einer Vor- und anschließender Zwischenrunde für das Endturnier im Januar qualifiziert. Hierzu herzlichen Glückwunsch. In Summe haben die E2/E3 Junioren im 2. Halbjahr an 14 Verbandsspielen bzw. Turnieren teilgenommen.

Ausblick 2016

Neben diversen Hallenturnieren werden wir wieder mit 2 Mannschaften in den Kreisstaffeln teilnehmen. Im Frühjahr erfolgt eine neue Klasseneinteilung nach Stärke. Grundlage ist das Abschneiden in der Herbstrunde. Ebenso werden wir beide Teams bei Bedarf verändern. Wir dürfen gespannt sein, wie die Jungs dann abschneiden.



E2-Junioren

hi: Cafer Cokceken, Fabian Bihler, Antonio Sasso, Nikola Pavlovic, Elias Leibel, Pascal Wasser, Eric Schropp, Dmitri Leibel,

vo: Ferdinand Wasser, Nils Stodulka, Lukas Walk, Vangeli Gialamatzis, Gianluca Arnold, Can Icinkaya, Michael Walk

Bedanken möchten wir uns noch bei den Eltern, die als Helfer bei den Spieltagen, Trikotwaschen, Organisation und vielem mehr die beiden Teams unterstützen.

Die Trainer und Betreuer:

Cafer Cokceken, Dmitri Leibel, Michael Walk, Steffen Ziegler und Ferdinand Wasser



E3-Junioren

hi: Daniel Jeske, Adrian Algaier, Tim Sanzenbacher, Semi Cokceken, Valentin Hauber, Semih Cicek, Simon Frank

vo: Moritz Welker, Niklas Wilbs, Koray Demirhan, Oskar Ziegler, Noah Peetz

JAHRESBERICHT 2015

Das Jahr 2015 ist zu Ende und wir sind auf dem besten Wege unsere vorgenommenen Ziele zu erreichen.

Unsere Männermannschaft spielt um den ersten Platz in der Liga, mit dem Ziel in die Bezirksklasse aufzusteigen.

Für die kommende Saison werden wir auch seit langem wieder einmal eine Frauenmannschaft melden.

Doch genauso wichtig ist die Arbeit und Freizeitgestaltung mit unserer Jugend.

Was nützen uns Erfolge unserer Aktiven, wenn der Nachwuchs ausbleibt.

Wieder waren wir gemeinsam in unserem Zeltlager und beziehen mittlerweile unsere Jugend komplett beim Schachtseefest und auf dem Weihnachtsmarkt mit ein.

Ein Highlight dieses Jahr war die Teilnahme unserer Jugend an einem internationalen Turnier in Prag.

Männermannschaft

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga-A war das Ziel sich im Mittelfeld halten zu können. Dies wurde gleich bei weitem übertroffen, da sich sehr schnell herausstellte, dass wir um die Meisterschaft spielen werden und somit um den Aufstieg in die Bezirksklasse. Der zweite Platz war recht schnell gesichert. Bei Heimspielen war es nie eine Frage, dass unsere Mannschaft schnell klar stellte, wer Herr auf dem Spielfeld ist. Bei Auswärtsspielen war es jedoch immer etwas schwieriger, da viele Gegner es gewohnt sind mit Harz zu spielen.

Es ist schwierig, sich innerhalb eines Spieles auf dieses neue Ballverhalten in Bezug auf Pässe spielen und Torwürfe einzustellen. Daher hatte es am Ende nicht ganz für der Aufstieg gereicht und man musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Dieses Jahr haben wir eine ähnliche Situation. Der zweite Platz ist wieder nahezu sicher und

der Aufstieg möglich. Daumen drücken dass es dieses mal klappt.



Männliche B-Jugend Bezirksliga 2014/15 + A-Jugend Kreisliga A 2015/16

Die Saison 2014/15 konnten unsere jungen Wilden in der ersten B-Jugend Saison im vorderen Drittel beenden.

Die starke Spielerdecke hat sich die ganze Saison stabil gehalten, weder Verletzungen noch sonstige Ausfälle erschwerten den Spielbetrieb. Der erfreuliche Abschluss der ersten B-Jugend Saison wurde mit einem Auslandsaufenthalt belohnt. Natürlich wurde auch

dort Handball gespielt. Die Reise ging nach Prag. Dort findet über die Ostertage eines der höchstklassig besetzten Jugendhandballturniere in Europa statt.

Man musste gegen den zukünftigen Bundesliganachwuchs aus Magdeburg antreten, ebenso gegen die Handballakademie aus Quebec, Kanada. 64 Mannschaften aus ganz Europa, Hong Kong und Kanada kämpften um den Turniersieg. Die Gegner aus der Slowakei und Future Bern waren teilweise mit Jugendnationalspieler besetzt. Doch auch wenn kein Sieg verzeichnet werden konnte, so sind unsere Jungs immer mit einer schönen Anzahl an Toren und immer mit dem Respekt der Gegner vom Platz gegangen. Von Spiel zu Spiel haben sie sich zusehends an die harte, schnelle Spielweise der Gegner gewöhnt. Was am meisten zu schaffen machte, waren die harzigen Spielbälle. Leider ist es bei uns in der Halle noch nicht erlaubt, Ballharz zu verwenden. Doch wir hoffen auf „harzigere Zeiten“ in der Glück-Auf-Halle.

Es waren ereignisreiche und lehrreiche Tage in Prag. Alle hatten viel Spaß dabei und jeder der dabei war, Spieler, Trainer und Eltern, werden bestimmt noch lange über das Prag-Turnier reden. Unsere jungen Wilden sind als Jugendliche nach Prag gefahren und als junge „Männer“ zurückgekommen.

Die neue Saison 2015/16 startete leider anders als geplant. Aufgrund einer etwas dürrtigen Spielerdecke in der A-Jugend hat sich der Vorstand und die Trainer dazu entschlossen, die A Jugend mit den vorzeitig hochgezogenen B-Jugend Spielern, unseren „jungen Wilden“ aus der Saison 14/15, aufzufüllen.

So setzte sich die A-Jugend zum großen Teil zum Saisonbeginn 2015 aus der eigentlichen B-Jugend zusammen. Auf eine Qualirunde wurde daher verzichtet und die A-Jugend in der Kreisliga angemeldet. Das erste Spiel ging leider schief, aber dann ließ man sich nicht noch einmal die Wurst vom Brot nehmen. Alle folgenden Spiele wurden gewonnen und

so ist man nun, 2 Spiele vor Saisonende, nur noch einen Punkt von der Kreismeisterschaft entfernt.

Wir drücken euch die Daumen, ihr schafft das bestimmt.

Es spielen in der A-Jugend: Lukas Weinhardt und Tim Friederich im Tor,

Rico Hammel, Tim Sakautzky, Robin Hajek, Fabian Grote, Felix Schmidt, Tom Gotzig, Luca Keinath, Jonathan Veith, Dominic Roloff, Kai Gruber, Nick Dietrich, Kevin Zurek, Kai Fernolendt, Jan Adamek, Sören Krebs, Timo Bulmann, Jonas Weinhardt

Trainer: Thomas Bartelmann, Susanne Friederich



Turnier in Prag



E-Jugend

Ein durchaus erfolgreiches Jahr 2015
Zu Beginn des Jahres 2015 belegte die E-Jugend des FSV den Platz zwei in der Bezirksklasse. Man hatte kurz zuvor den direkten Vergleich mit Bad Rappenau denkbar knapp verloren. Am Ende der Runde mussten wir somit den Jungs aus der anderen Bad-Stadt den Vortritt lassen.

Die Sommerrunde mit der Qualifikation zeigte schnell, dass wir die Abgänge Richtung D-Jugend locker verkraftet hatten. In der Qualifikation verloren wir nur ein Spiel gegen Neckarsulm-Oedheim. Diese Leistung bestätigten wir auch auf dem Bezirkspielfest, wo wir im

Handball 2. wurden.

Mit was die Trainer dann im September, eine Woche vor dem ersten Spiel, zu kämpfen hatten, war der Wegfall von drei Kindern in Richtung Oedheimer Fußball. Somit war für die Hallenrunde die Spielerdecke dünn. Mit 7 Kindern gingen wir in die Runde. Da bange machen im Handball nicht gilt wurde weitergearbeitet. Siege wurden trotzdem eingefahren und inzwischen belegen wir nun den Platz eins mit wieder 15 Spielern in der Mannschaft.

Wir schauen sehr optimistisch ins Jahr 2016.

Weibliche A-Jugend

Unsere weibliche A-Jugend konnten wir zum Saisonstart melden.

Leider stellte sich während der laufenden Runde heraus, dass durch einige Ausfälle es selten für eine komplette Mannschaft zum Spiel reichte. Daher meldeten wir sie während der Runde für die Punktspiele wieder ab und trainierten aber weiter. Die komplette Gruppe, zusammen mit Neuzugängen und Spielerinnen aus früheren Tagen wird nun für die kommende Saison unsere Frauenmannschaft.

Weibliche D-Jugend



Zeltlager



Markus Keinath
Abteilungsleiter



Erster Karatelehrgang des Jahres in Hardthausen/Lampoldshausen

Mit Wolfgang Tonat und Wolfgang Schreiner, Georg Luncz, Werner Weissenberger, Hans Männicke und Werner Kühner war die Juku-renabteilung des FSV gut vertreten. Von den Junioren der Abteilung war leider niemand vertreten. Pünktlich um 11:00 Uhr war die allgemeine Begrüßung in der dreigeteilten Buchsbachtalhalle im Teilort Gochsen. Der Bundesstilrichtungsreferent Goju-Ryu, Klaus Fingerle hatte anlässlich seines 40-jährigen Karatejubiläums zu einem stilrichtungsoffenen Karatelehrgang mit namhaften Trainern eingeladen. Hanshi Fritz Nöpel, 9. Dan, Jürgen Kestner 6. Dan und Christian Schollenberger 6. Dan, vermittelten ihr Wissen in Theorie und Praxis den über 120 angereisten Karateka mit Begeisterung und Esprit. Hanshi Fritz Nöpel, mit 79 Jahren der Älteste, aber auch der mit den größten Lebens- und Kampfsportereferenzen, vermittelte wie immer begeistert sein Wissen in Kata und Bunkai, aber auch in Dojo Kun/Etikette. Sein eindringlicher Appell an alle: „Es ist deine hohe Pflicht sich mit der Kata auseinanderzusetzen. Nur über diesen Weg kommst Du zu weiteren Erkenntnissen in der Kampfkunst“.

Jürgen Kestner, bundesweit gefragter Spezialist in der realistischen Selbstverteidigung, zeigte eindrucksvoll, wie man sich als vermeintliches Opfer von Straßenschlägern ernsthaft und wirkungsvoll zur Wehr setzen kann.

Christian Schollenberger, bekannt und beliebt in unseren regionalen Dojos, stellte die Kata mit Bunkai in den Mittelpunkt seiner Lehrtätigkeit.

Am Ende gegen 16:30 Uhr waren alle Teilnehmer hoch zufrieden, über die neu gemachten Erfahrungen im großen Segment Karate, über eventuell neu gemachte Bekanntschaften und den Erfahrungsaustausch außerhalb des eigenen Dojos.



Erfolgreiche Jugendarbeit – März 2015

Schwarzgurt Trägerin Irma Bauer veranstaltete im letzten Herbst Schnuppertage für Kinder, die jetzt Früchte tragen.

Zur bereits bestehenden Kinderkarate Gruppe kommen jetzt 15 Mädchen und Buben zum Training hinzu, die sich allmählich die ersten Kenntnisse und Fähigkeiten des Goju Ryu Karate aneignen.

Dabei spielt auch die Vorbildfunktion der Träger/in des gelben Gürtels (8. Kyu) eine nicht zu unterschätzende Rolle. Anika Massold, Adrian Algaier, Lukas Eschelwek, Lukas Brancato begannen ihre Ausbildung im Herbst 2013 und demonstrieren, wie weit man es mit fleißigem Training bringen kann.

Trainerin Irma Bauer, die seit vielen Jahren die Kinder und Jugendlichen trainiert, ist im Allgemeinen mit den Leistungen zufrieden, wenngleich es noch vielfach an der erforderlichen Konzentration und, Aufmerksamkeit fehlt. Auch die Karate spezifischen Koordinationsübungen bereiten noch einige Schwierigkeiten. „Abwechslungsreich und verständlich soll das Kinder-Training sein, trotzdem herausfordernd und mit definierten Zielvorgaben“ meint Irma Bauer und der jahrelange Erfolg bei der Nachwuchsarbeit gibt ihr Recht.

Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass Irma Bauer auch den Großteil dieser Kinder mit Erfolg auf die erste Gürtelprüfung vorbereiten wird.



Erfolgreiche Jukuren Gürtelprüfung am 07.03.2015

Acht Prüflinge stellen sich in Hagenbach der 3. Kyu Prüfung. Alle zeigen sich bestens vorbereitet, so dass einem erfolgreichen Bestehen nichts im Wege stehen sollte. Doch die Nervosität besteht. „Wo bleibt mein Trainings- und Prüfungspartner Wolfgang?“ ängstigt sich Armin Jung und ahnt nicht, dass Wolfgang Schreiner noch 40 km entfernt auf der Autobahn in einem Stau steckt. Glücklicherweise springt Hans Männicke ein, denn nur zu zweit lassen sich die Partnerübungen wie Selbstverteidigung und Bunkai dem Prüfer vorführen.

„Jetzt steigen wir endlich in die Oberklasse auf“, hofft Frieder Gerner und spielt dabei auf die intensive Vorbereitungszeit von 19 Monaten an. „Doch gut Ding will Weile haben und ohne Fleiß kein Preis“ verdeutlicht Werner Weissenberger und das gilt besonders für die Prüfung zum 3. Kyu. Diese setzt sich aus „Kihon“, das sind gewisse Grund Block- und Angriffstechniken, der „Kata“, d.h. dem Kampf mit einem imaginären Gegner und dem „Kihon Kumite“ der Gegenüberstellung mit einem realen Gegner z.B. bei Selbstverteidigungstechniken, zusammen. Eine insgesamt überzeugende Leistung der Kandidaten machte es dem Prüfer leicht, die Voraussetzungen für das Tragen des angestrebten braunen

Gürtels auch zu bestätigen.

Dessen ungeachtet gibt Wolfgang Tonat in der Kabine nach bestandener Prüfung zu, „ dass er seine Techniken ohne den Prüfungsdruck schon einmal lockerer vorgeführt hat“.

Besonderer Dank gilt Sensei Werner Kühner, der uns mit Bedacht und Ausdauer auf diese Prüfung vorbereitet hat.



Wir gratulieren herzlich von links nach rechts. (Sensei Werner Kühner), Helmut Rittinger, Werner Weißenberger, Helmut Schröder, Armin Jung, Wolfgang Tonat, Frieder Gerner, Georg Luncz, (Hans Männicke), Ralph Plagmann.

Trainerwechsel im Kindertraining

Völlig überraschend trifft bei uns die Nachricht ein, dass uns unsere langjährige Kinder-Karate-Trainerin Irma vorübergehend verlässt. Work-Life-Balance-strategy, oder einer geänderten Lebensplanung folgend, begibt sie sich ins Ausland.

Die Herausforderung bestand nun darin, die vakante Trainerstellung zu besetzen oder die knapp 20 Jugendlichen und Kinder nach Hause zu schicken. Dank Ralfs Einsatz war es möglich, dass Faustino diese anspruchsvollen und verantwortungsvollen Arbeit als Interimstrainer antrat. Dafür bin ich ihm außerordentlich dankbar, zumal ich die ersten Stunden in diesem Durcheinander selbst miterlebt habe.



Waldkletterpark, 17.05.2015

Auch außerhalb des Dojos (Japanisch für Trainingsort / -halle) trifft man sich gerne, nicht nur zum Grillen oder gemütlichen „Stammtischen“, sondern auch im über den sportlichen Tellerrand hinaus zu blicken. Daher traf sich die Runde der aktiven Trainingsgruppe (Trainingseinheiten Montags und Mittwochs), zu einem Ausflug in den Waldkletterpark in Langenburg.



Einweisung der Gruppe im Kletterpark

Nach Anreise, anlegen der Ausrüstung und Einweisung durch den Parkveranstalter ging es dann auch schon in „luftige Höhen“. Persönliche Grenzen wurden erreicht und überschritten, sowie Erfahrungen gemacht, dass

auch beim Klettern, dass im Karate erlernte hilft (körperlich wie mental) den Kletterparcour zu meistern. So verbrachte man einen schönen, sportlich fordernden und positiven Tag in Langenburg, bei dem ALLE die Herausforderungen des Kletterpark gemeistert haben.

Traditionelles Bogenschiessen, Jagsthausen, 07.06.2016

Tradition wird im Karate groß geschrieben und da es innerhalb der aktiven Gruppe mind. 2 Personen gibt, welche ab und zu mal „mit einem gebogenen Stock Pfeile fliegen lassen“ haben wir uns nach dem erfolgreichen Besuch des Waldkletterparks am 07.06.2016 auf dem Gelände des Veranstalters OX-BOX, Jagsthausen getroffen. Auch hier gab es zunächst die Ausrüstung und eine Einweisung in das „Traditionelle Bogenschiessen“ (auch intuitives Bogenschiessen genannt).



Traditionell deswegen, weil mit dem Bogen, ohne Verwendung von technischen Hilfsmittel wie Wasserwagen, Gewichtsstabilisatoren, Seilzügen usw., der Pfeil auf unbekannte Distanzen geschossen wird. Die Teilnehmer stellen schnell fest, dass ich, wie beim Karate, vieles an der korrekten und immer gleichen Ausführung von Bewegungsabläufen abhängt um den Pfeil erfolgreich in Ziel zu bringen (Im

Karate eben die Faust, den Fusstritt oder eine Abwehr solcher Angriffe). Nach einem tollen Tag auf dem 3D Parcour in Jagsthausen, waren sich alle einig, dies im kommenden Jahr zu wiederholen.

Karate Grillen am 24. Juli

„Essen hält Leib und Seele zusammen“, hätte auch das Motto für unser Grillfest 2015 sein können. Armin rief und fast alle Karate Jukuren folgen der Einladung in das Gartenidyll in der Mörikestraße. Und das ohne Zögern und trotz brütender Hitze. Die Karate Grill Party bei Armin und Willi lässt sich niemand entgehen und mit 25 Gästen ist die Kapazität der Pergola samt Garten auch restlos ausgeschöpft.

Willi bedient den Gasgrill, der in wenigen Minuten seine Betriebstemperatur erreicht. Die Getränkeauswahl ist in ausreichender Menge kaltgestellt, so dass einem gemütlichen Abend nichts mehr im Wege steht. Das Mitteilungsbedürfnis ist riesengroß und so vergeht die Zeit wie im Fluge. Die mitgebrachten Salate erfreuen sich in ihrer Vielfalt allgemeiner Bewunderung und Beliebtheit. Den Höhepunkt bildet allerdings das von Armin selbst kreierte Pflaumen-Gries Dessert mit Vanilleeis. „Zwischen Essen und Ernähren können Welten liegen“ sagt Armin. Recht hat er. Und wem das jetzt auf den Magen schlägt, der bekommt auch noch einen sehr alten Kirschbrand frei nach dem Motto: „Wer Training liebt und Einigkeit, der trinkt auch mal ne Kleinigkeit“. Die entspannte Atmosphäre trägt viel dazu bei, das freundschaftliche Verhältnis weiter zu vertiefen. Als Fazit lässt sich sagen: es war ein vergnügter unterhaltsamer Abend mit einem perfekten Gastgeberpaar, dem wir an dieser Stelle außerordentlich danken wollen. Denn nur wer eine derartige Gartenfeier einmal selber ausgerichtet hat, weiß, wie viel Zeit, Mühe und Vorarbeit geleistet werden muss, damit das Fest ein Erfolg wird.

Starke Beteiligung beim Goju-Ryu Tag 2015 in Neckarsulm am 19. September

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Goju-Ryu Karate-Do Neckarsulm“ lud Abteilungsleiter Helmut Fischer zum Jubiläumslehrgang in die Eberwinhalle nach Obereisesheim ein. 200 Karateka aus ganz Deutschland folgten diesem Angebot. „So ein Lehrgangsangebot sollten wir alle unbedingt nutzen“ bewarb FSV Trainer Werner Kühner diese Veranstaltung. Die Beteiligung der FSV Karate Abteilung war mit neun Karateka erwartungsgemäß groß, zumal die deutsche Elite der Goju Karate Lehrer den Lehrgang leitete. Allen voran Hanshi Fritz Nöpel, höchstgraduierter Deutscher Karateka und Ehrenpräsident des Goju-Ryu Karate Verbands Deutschland. Die Lehrgangs Organisation verantwortete Klaus Fingerle, Bundesstilrichtungs-Referent des Deutschen Karate Verbands.

Die Begrüßung erfolgte durch den Neckarsulmer OB Joachim Scholz, der sowohl das soziale Engagement der Sagamika Karategruppe als auch das Zusammenspiel von Jung und Alt in dieser Sportart als vorbildlich lobte.

Die Vermittlung und Verbesserung der einzelnen Kampftechniken in 3 Gruppen, sei es Kata, Nahkampf, Nage –Waza oder Kihon, stand auf dem Ganztagesprogramm eines ebenso intensiven wie bereichernden Samstags. Für jede Leistungsgruppe bestand ein attraktives Angebot: für Jugendliche, Breitensportler und Jukuren (Senioren). Alle Teilnehmer nahmen diese Chance wahr, Neues auszuprobieren und zu übernehmen. Bereitwillig und gespannt folgten sie den Anleitungen und Anweisungen ihrer Lehrer und konnten so einen maximalen Erfolg aus diesem Lehrgang ziehen. „Dieses Wissen können wir gut für unsere nächste Prüfung gebrauchen“ äußerte Georg Luncz und machte sich auf in seine nächste Trainingsgruppe.



Lizenzausbildung Übungsleiter C „Sport mit Älteren“ 28.09.bis 02.10.

Wolfgang Tonat begann Ende September die Ausbildung zum Übungsleiter C „Sport mit Älteren“. Er hat den Grundlehrgang bereits in der Sportschule des WLSB in Ruit absolviert. Im nächsten Jahr folgen zwei Modullehrgänge mit 60 Lerneinheiten, es folgt der Abschlusslehrgang mit 32 Lerneinheiten und anschließender Prüfung.

Der angehende Übungsleiter muss sich einerseits mit der fachlichen Qualifikation auseinandersetzen. Andererseits werden aber auch die altersspezifischen Besonderheiten vermittelt.

Im Mittelpunkt stehen Fitness, Belastungsgrenzen und -dosierung, Planung von Sportstunden aber auch das Aufwärmen, Funktionsgymnastik sowie Herz-Kreislauf und Koordinationstraining.

Wir wünschen Wolfgang für das erfolgreiche Bestehen der Prüfung viel Glück und sind froh darüber, dass er als Ehrenamtlicher einen großen Teil seiner Freizeit für diese Ausbildung und damit letztendlich auch für unsere Karateabteilung opfert.

Gesundheitssport Karate“ für Ältere plus/minus 50 – Oktober 2015

Seit Anfang Oktober bietet Sensei Werner, wie bereits im Frühjahr erfolgreich durchgeführt,

unter dem Qualitätssiegel „Gesundheitssport Karate“ ein zertifiziertes Präventions- und Bewegungskonzept an, das sich gerade für die Altersgruppe plus/minus 50, positiv auswirkt. Der Schwerpunkt liegt in der nachhaltigen Verbesserung des Muskel- und Skelett-Systems. Durch dynamische Bewegungsformen werden Koordination, Gleichgewicht und Kondition mit trainiert, so dass dadurch die Entspannungsfähigkeit, das Körpergefühl und das Selbstbewusstsein positiv beeinflusst werden können.“

Eingebettet in die Grundtechniken des Karate (Kihon) können diese Teilnehmer nach erfolgreicher Kursteilnahme auf Wunsch in die Abteilung übernommen werden.

Gürtelprüfung am 21.Dezember 2015

Zum Ende des Trainingsjahres haben sich noch Claudia Goldmann und Markus Müller zur Gürtelprüfung angemeldet. Zusammen mit zahlreichen Kids wird diese Prüfung am Montag, den 21. Dezember stattfinden. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Prüfungsvorbereitung und viel Erfolg.

Karategruppen gesundes Bewegen mit „plus/minus 50 Jahren!

Jahresbericht 2015 der Karategruppen gesundes Bewegen mit „plus/minus 50 Jahren! Bewegung mit Karatedo hat sich auch im 2015 positiv entwickelt. Die Teilnehmer der „Älteren“ aus dem Anfängerkurs von 2008 trainieren zwei Mal in der Woche, Donnerstag ab 20:15 und Freitag ab 19:30 Uhr in der Seetalhalle in Bfh.-Hagenbach. Es sind in der Regel 12 Männer die von Beginn an fleißig und regelmäßig am Training teilnehmen. Seit 2011 bewegen sich mit Karate weitere drei Frauen und drei Männer. Seit einem Jahr bilden sie eine gemeinsame Einheit mit den Älteren der ersten Stunde.

Seit Anfang Februar besteht ein Kursangebot unter dem Motto „Haltung und Bewegung“ Wirbelsäulengymnastik mit Karatetechniken

aus der Kata. Ein Gesundheitsprogramm auch für Ungeübte und älteren Frauen und Männer plus/minus 50, die wieder neu mit sportlichen Bewegungen was für ihre Gesundheit tun wollen. Die Übungsstunde findet jeden Freitag ab 18:00 Uhr in der Seetalhalle in Hagenbach statt. Der Einstieg in die Gruppe bestehend aus drei Frauen und zwei Männer, ist jederzeit möglich.

Im vergangenen Jahr wurden wieder erfolgreich Gürtelprüfungen abgenommen. Dabei erreichten die Teilnehmer vom Kurs 2008 den 3. Kyu, das ist der erste braune von insgesamt drei, und fünf Teilnehmer der 2. Gruppe, „Karate und mehr“ den 7. Kyu. (Orange)

Die Prüfungsaufgaben sind für jede Prüfung mit nächst höherem Grad einheitlich vom Deutschen Karateverband festgeschrieben und können in der allgemeinen Stilrichtungs-Prüfungsordnung nachgesehen werden. Mit der Zertifizierung „Sport pro Gesundheit“ mit der der DOSB die Abteilung Karate 2004 ausgezeichnet hat, ist die Voraussetzung geschaffen worden, dass jeder Teilnehmer am Training der Karateabteilung von einem qualifizierten, gesundheitsförderndem und gesundheitserhaltendem bundeseinheitlichem Programm partizipiert.

Die Übungen setzten sich aus folgenden Sequenzen zusammen: Warm machen mit Bewegungen in einem geselligen Spiel, Laufen und Gehen mit gymnastischen Übungen, Funktionale Dehnung mit Kräftigung des gesamten Skelettsystems, Hauptaugenmerk liegt auf der Stabilisierung und Kräftigung der Wirbelsäule, Gleichgewichtsübungen, Koordination in den Karatetechniken und Ausdauertraining. Alle Bewegungen sind speziell für Ältere, auch bis dahin Ungeübte unter fachlicher Anleitung gesundheitsfördernd auszuführen.

Gehfreudige Mitglieder treffen sich immer sonntags, ab 09:30 Uhr vor der Seetalhalle in Hagenbach zum ca. einstündigen Walken. Auch das wird mit fachkundiger Anweisung eines Übungsleiters durchgeführt.

Dabei kommen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz, ja sie gehören fest eingeplant zum jährlichen Trainingsprogramm.

Z.B. ein amüsantes Erlebnis in einem gemeinsamen Theaterabend in Duttenberg. Einer Kanufahrt auf Jagst oder Kocher. Ein Grillabend bei Freunden, oder eine Herbstwanderung in eine Besenwirtschaft.

Neben dem allgemeinen Trainingsbetrieb werden das ganze Jahr über spezielle Weiterbildungslehrgänge vom Landesverband, Bundesverband oder auf privat organisierter Ebene angeboten. Die Teilnahme ist jedem freigestellt.

Ich möchte mich bei Allen bedanken, die durch das regelmäßige Teilnehmen am Training oder auch beim organisieren der geselligen Events, für ein gutes und harmonisches Miteinander und somit für einen reibungslosen Ablauf unseres Sportjahres beigetragen haben.

Werner Kühner
Stellvertretender Abteilungsleiter und
Übungsleiter „B“

Weihnachtsfeier und Jahresabschluss

Schon traditionell liessen wir das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen. Dafür trafen sich aktive, Trainer und Vorstände zum gemütlichen Beisamensein in der Saline in Offenau, welche wir die Jahr zuvor einen wirkliche gelungen Rahmen bildete und sicher stellte, dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Im Rahmen der Veranstaltung wurde seitens Ralph Plagemann die anwesenden Trainer und Unterstützer des Vereins geehrt den Dank aller Vereinsmitglieder ausgesprochen.

An dieser Stelle noch mal unsere ausdrücklicher Dank an folgende Personen:

Werner Kühner, Ralph Plagemann, Werner Weissenberger, Jürgen Zurmühl, Ralf Kühnle und Irma Bauer. Einen besonderen Dank an die, welche spontan einspringen um, bei was



auch immer, auszuhelfen und Trainingszeiten zu übernehmen, wenn Trainer „mal nicht können“. Allen voran:

Claudia Goldmann, Ryszard Franke, Faustino Minchella und und und

Mit sportlichen Grüßen, die Vorstandschaft

Ralph Plagmann (1.Vorsitzender)

Werner Kühner (Stellv.)

Werner Weisenberger (Presse / Homepage)

Ralf Kühnle (Schriftführer)

Seit der Gründung im Sommer 2011 wächst unsere Kindersportschule langsam, aber kontinuierlich.

Wir unterrichten nach einem offiziellen Rahmenlehrplan, der über die Zusammenarbeit von verschiedenen Sportverbänden entwickelt wurde. Mittlerweile beginnen wir schon mit der Mini KISS mit ca. 4 Jahren im Kindergartenalter, ab ca. 5 Jahren kommt dann die Vorschul-KISS und im Grundschulalter entsprechen die Gruppeneinteilungen den Grundschulklassen.

Inhaltlich beginnen wir mit der Grundlagenausbildung in den motorischen Grundfähigkeiten (Koordination, Gleichgewicht, Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Rhythmusgefühl.....) aus der sich dann zunehmend vertiefendes Technik- und Taktiktraining in ganz verschiedenen Sportarten bis Klasse 4 entwickelt (Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Fußball, Volleyball, Turnen und Badminton). In der letzten Klasse können die Kinder Schnupperstunden in den verschiedenen Abteilungen des FSV oder anderen Vereinen aus BFH machen. Dafür ein Dankeschön an alle Abteilungen.

Im letzten Jahr hatten wir einen erneuten Führungswechsel - Evelin Rosenhagen wurde in den Schuldienst übernommen und hat deshalb die KISS verlassen. Nochmals ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit. Seit September 2015 läuft die KISS unter der Leitung von Sabrina Bauer. Sie kommt aus Offenau und ist gelernte Arzthelferin, Sport- und Gymnastiklehrerin und zusätzlich Fitnesstrainerin.

Zum Team der KISS gehören weiterhin Jonathan Rosenhagen (Sport und Techniklehrer) und Daniele Potoceon (Sportlehrerin, Schwimmlehrerin).

Aktuell haben wir ca. 135 Kinder, die überwiegend (leider) nur ein Mal pro Woche teilnehmen. Schon die Kleinsten haben heute volle „Stundenpläne“. Wir betreuen dabei einige

Kinder, deren Teilnahme durch die Sozialstaffelung des Beitrags bzw. über Bildungsgutscheine ermöglicht wird.

Unser aktuelles Angebot 2015/16 umfaßt 5 Gruppen Mini/ Vorschul- KISS, in Jagstfeld jeweils zwei Gruppen für Klassenstufe 1 und 2. Klasse 3 und 4 haben gemeinsam Unterricht. Dieser findet auch zweimal wöchentlich statt. In Züttlingen findet eine Gruppe für die Mini KISS und eine Gruppe für Schulkinder statt. Die KISS-Stunden in Hagenbach sind weiterhin gut besucht. Die Gruppen in Hagenbach werden von Jonathan Rosenhagen geleitet.

Der KISS Schwimmkurs ist sehr nachgefragt. Die Kurse sind immer ausgebucht und es besteht mittlerweile eine Warteliste. Nach wie vor lernen die Kinder im Grundschulbereich heute nur ausnahmsweise im Rahmen des Sportunterrichts schwimmen.

Seit Anfang Februar 2015 (2. Schulhalbjahr) gibt es eine Kooperation mit der Plattenwald Grundschule im Rahmen der gebundenen Ganztagschule. Das Vormittagsprogramm der KISS bietet zwei Stunden Unterricht an. Dieses Angebot wird von ca. 35 Schülern in Anspruch genommen.

Im letzten Jahr hatten wir zusätzlich eine Gruppe mit Asylkindern – zeitgleich wurde für deren Eltern (in Zusammenarbeit mit der VHS) ein Deutsch - Konversationskurs angeboten. Aktuell sind wir dabei, eine Nachfolgegruppe zu gründen.

Zusätzlich gab es Sommerferienangebote und zum Abschluß des letzten Schuljahres sogar eine Übernachtung am Kocher auf dem Mühlwörth. Nach ausgiebigen Wasserspielen mit einigen nassen Schuhen wurden diese am Feuer getrocknet, Würstchen gebraten und dann im Zelt übernachtet.

Wir haben – auch durch unsere Erweiterung – noch Kapazitäten frei und freuen uns – nach

Voranmeldung jederzeit - über weitere interessierte Kinder und Eltern.

Nähere Informationen über die Geschäftsstelle sowie über fsv-kiss.de

Dr. Sabine Paul



JAHRESBERICHT 2015

Das Jahr 2015 war für unsere Leichtathleten sowohl in sportlicher als auch in geselliger Hinsicht ein abwechslungsreiches Jahr. Unsere Übungsstunden waren auch in diesem Jahr wieder sehr gut und regelmäßig besucht. Sowohl auf dem Sportplatz als auch in der Halle konnten wir den Athleten ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Am 07. Juni haben wir beim Hagenbacher Bockbierfest geholfen. Am 21. Juni unterstützten wir die Turnabteilung bei der Durchführung des Gaukinderturnfestes. Im Sommerhalbjahr waren wir wieder auf zwei Wettkämpfen als Kampfrichter unterwegs. Im Oktober besuchten wir, wie in den vergangenen Jahren, das Hallenbad in Biberach. Dort mussten einige Athleten noch die Schwimmdisziplin für das Sportabzeichen erfüllen. Ansonsten war baden, toben und genießen angesagt. Die „Kleinen“ beendeten das Jahr mit einer kleinen aber feinen Weihnachtsfeier im Rahmen der Trainingsstunde. Für das Jahr 2016 haben wir uns vorgenommen mit den Athleten auf Wettkämpfe zu gehen. Der erste geplante Wettkampf ist das Hallenmeeting in Biberach.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Marita und Bernd Kümmerle sowie bei Carla Schlembach für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Olaf Hilmer, Abt. Leichtathletik



TRAININGALLTAG UND AUFTRITTE

Nach wie vor trainiert die Abteilung freitags von 18 bis 20 Uhr in der Sportparkhalle sowie dienstags von 18 bis 20 Uhr zur gezielten Förderung von festen Paaren oder Dreiergruppen. Mit Cheftrainerin Julia Eschelwek, Tanja Fischer, Maylin Muth und Guido Götzinger stehen 4 qualifizierte Übungsleiter für die ca. 20 Sportakrobaten zur Verfügung. Das Altersspektrum reicht bei den Sportlerinnen von 7 bis 16 Jahren. Dies ist die Voraussetzung dafür, eine passende Teambildung organisiert zu bekommen. Sie gliedert sich in Unter-, Mittel- und Oberpartner.

Das Training gliedert sich in einen sehr intensiven Aufwärm- und Dehnungsbereich, der eigentlichen Technik-/Gruppenarbeit der Partner und einem Ausklang mit klassischen Bodenturnelementen oder Spielen.

Am 11. April 2015 waren wir nun bereits zum 5. Mal zu Gast bei den Gewichthebern in Heinsheim. Die Akrobaten gestalteten das Rahmenprogramm beim Bundesligawettkampf in der Josef-Müller-Sporthalle. Ein begeistertes Publikum beklatschte die beiden Auftrittsteile zw. Stoßen und Heben. Es ist immer wieder schön in Heinsheim, da hier Aufnahme und Betreuung optimal organisiert sind.



Beim Familienfest der Wichmanns im Stockheim in Hagenbach Mitte Mai zeigte eine kleine Gruppe der Akrobaten ihr Können und machte so der versammelten Sippe eine große Freude. Aimee Wichmann selbst begab sich als Oberpartnerin in luftige Höhen und konnte so ihrer Verwandtschaft endlich einmal zeigen, was sie so alles kann.



Ein Wechsel an der Abteilungsspitze vollzogen

Samantha Wichmann ist seit der letzten Jahreshauptversammlung unsere neue Abteilungsleiterin. Ihre Tochter ist aktive Akrobatin und so konnten wir Sam für dieses Amt gewinnen. Sie entlastet das Trainerteam indem sie die administrativen Aufgaben und Sitzungsteilnahmen übernimmt. Ein großer Gewinn für die Abteilung.

Basisgruppe aufgelöst

Nach mehreren Gesprächen und Versuchen, die Basisgruppe zu erhalten, haben wir uns gemeinsam dazu entschlossen, sie nun doch zum Ende März 2015 aufzulösen. Unsere langjährige Trainerin Jutta Jett konnte diese große Aufgabe alleine nicht mehr stemmen, Hilfe und Unterstützung war nicht in Sicht. So trafen wir uns für Jutta überraschend am 23. April zur Verabschiedung beim Training ein. Trainerin Julia Eschelwek überreichte

ihr einen Blumenstrauß und zusätzlich einen elektronischen Bilderrahmen mit Bildern der vielen Stationen ihrer „Akrobaten-Karriere“. Beim gemeinsamen Anschauen wurden viele Erinnerungen vor allem an die vielen Auftritte – unter anderem in der Jugendfarm in Neckarsulm, Juttas anderer Leidenschaft – und die Zeltlager und Ausflüge. Durch die Auflösung der Basisgruppe wird es nun schwieriger werden, den benötigten Akrobatennachwuchs zu bekommen.

Guido Götzinger



DIE TISCHTENNISABTEILUNG 2015

Saison 2014/2015

Wir meldeten in der Saison 2014/2015 fünf Herren- und eine Damenmannschaft zum Spielbetrieb an.

In der letzten Saison konnten sich alle Herrenmannschaften in ihren Ligen behaupten und keine hatte etwas mit dem Abstieg zu tun.

Die erste Mannschaft erreichte in einer starken Bezirksklasse einen Mittelfeldplatz.

Die zweite Mannschaft verpasste im entscheidenden Spiel gegen Untereisesheim den 2. Aufstiegsplatz, was im Nachhinein auch gut war.



Unserer dritten Mannschaft gelang der direkte Wiederaufstieg in die Kreisklasse A. Hermann Wiegel wurde über die gesamte Saison bester Spieler im mittleren Paarkreuz.

Die vierte Mannschaft sprang dem Abstiegsgepenst am letzten Spieltag von der Schippe

Die fünfte Mannschaft spielte eine gute Saison und beendete diese auf Platz 3.

Die Damen agierten in der Bezirksklasse unglücklich. Allein 3 Spiele verlor man mit

dem knappsten möglichen Ergebnis. Aufgrund einer Entscheidung am grünen Tisch, durften die Damen auch die aktuelle Runde wieder in der Bezirksklasse antreten. Das war eine gute Entscheidung wenn man den aktuellen Tabellenstand ansieht.

In der aktuellen Saison hatten wir bei den Herren große personelle Probleme. Insgesamt musste 35 Mal Ersatz gestellt werden. Hierfür ein Dankeschön an die einzelnen Spieler und Mannschaftsführer.

Zur Rückrunde entspannt sich die Situation etwas, unter anderem durch den Wechsel eines ehemaligen Jugendspielers von Offenau zu uns.

Hart umkämpft geht es bei unseren Damen zu. Zwei Spiele gewonnen und ein Unentschieden. Auf einem Nichtabstiegsplatz wird überwintert.

Die erste Herren Mannschaft hat einen tollen Schlussspurt hingelegt. Unter anderem erkämpfte man sich gegen den Mit-Meisterschaftskandidaten Obereisesheim ein Unentschieden. Auf Platz 5 geht man in die Winterpause.

Die Mannschaften 2 und 3 spielen in der selben Klasse. Die Platzierungen sind eher schlecht auch wenn man nicht auf einem Abstiegsplatz steht. Hier sieht man vor allem die Auswirkungen der vielen Spielerausfällen.

Die vierte Mannschaft spielt eine gute Saison. Drei Siege und ein Unentschieden bedeutet einen guten sechsten Platz in einem 10er Feld.

Die fünfte Mannschaft steht auf Platz 5 und hat nur zwei Punkte Abstand zu einem Aufstiegsplatz. Mal sehen wie weit sie sich in der Rückrunde ran kämpfen können.

Erfolge im Sportjahr 2015
Bezirksmeisterschaften

Herren B Doppel

1. Platz Christian Walk / Christian Huck



Herren C Doppel

3. Platz Armin Frey / Patrick Frohs



Vereinmeister 2015

wurde Christian Walk in einem spannenden
Finale gegen Martin Greis.

Im Anschluss war unser Saisonabschlussfest
mit leckerem Essen vom Buffet.

Herren C Einzel

2. Platz Patrick Frohs

3. Platz Sven Kehl



Am 01. Mai war unser Wanderziel Lauffen am Neckar. Auf dem Frühlingsfest des Weinguts Eberbach-Schäfer ließen wir es uns gut gehen.



Rekordbeteiligung hatten wir bei unserem 15. Bockbierfest-Jubiläumsturnier des FSV in der Kocherwaldhalle.

25 Mannschaften aus 18 verschiedenen Vereinen spielten um die begehrten Pokale.

Ganz besonders hat uns die Teilnahme der TTG Südstormarn (Hamburg) gefreut, bei welchem der Ex-Friedrichshaller Spieler Jens Krämer spielt.

Ein weiteres Highlight war eine große Tombola mit tollen Preisen, an der jeder Turnierteilnehmer teilgenommen hat.

Die Friedrichshaller Spitzenspieler Christian Walk und Christian Huck setzen sich in der Turnierklasse 1 in einem spannenden Finale

mit 3:0 gegen das Team Tobias Lienert (TSV Untereisesheim) / Ralf Höhne (TG Böckingen) durch. Den dritten Platz erreichte die Paarung Achim Kraemer (TSV Derendingen) und Richard Sugirthanatan (FSV).

In der Turnierklasse 2 gewannen Jürgen Schiemer (FSV) mit Christian Schiemer (TG Offenau) gegen die Paarung Marco Labusch/Sven Menke (TTG Südstormarn) mit 2:1. Den dritten Platz erreichte das Team aus Bad Wimpfen Hohenstadt Edwin Thomas/Carsten Marxen.



In der ersten Juliwoche stand das Schachtsee-fest im Mittelpunkt. Zahlreiche fleißige Helfer packten an 3 Tagen bei den unterschiedlichsten Aufgabengebieten mit an.

Das Wetter war super und es wurden herrliche Festtage.

Ein besonderer Dank geht an die vielen treuen Besucher an unserem Stand. Wir freuen uns schon auf 2016.



Glückliche Eltern

Dana und Patrick Frohs freuen sich über die Geburt Ihrer Tochter Anni.

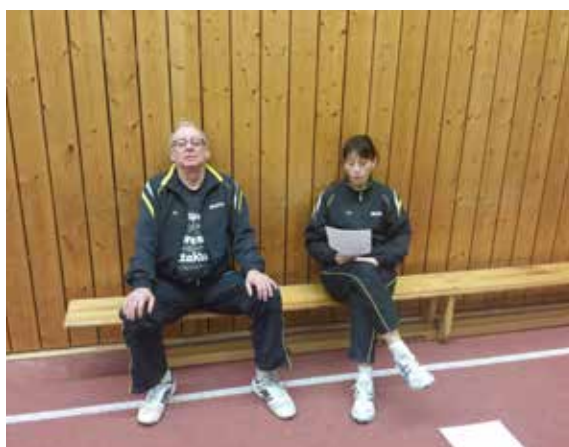
Melanie und Oliver Ruschak freuen sich über die Geburt Ihrer Tochter Jana Marie.



Ehrungen im Jahr 2015

TTVWH Spielernadel Gold
Ingrid Rohatschek

Im November waren Anja Wasser, Ottmar Leibfried und Sven Kehl auf der Trainerfortbildung in der Landessportschule Albstadt Tailfingen. Thema war „Mentale Stärke“. Ein Dipl.-Psychologe machte uns mit den Begriffen Relaxation, Mobilisation vertraut.



Anja und Otti bei der Progressiven Muskelentspannung

DANKE

möchte ich Allen sagen, die das ganze Jahr über mithelfen und ihren Beitrag zu einem guten Miteinander in der Tischtennisabteilung Leisten. Besonders bedanken möchte ich mich bei:

Anja Wasser, Christiane Ostertag, Hermann Wiegel, Ingrid Rohatschek, Thomas Merz, Hartmut Ostertag, Ramona Eitzenhöffer und natürlich bei unserem Jugendleiter Martin Hügel und Ottmar Leibfried.

Sven Kehl

JUGEND

Mannschaftssport

Aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen in unserer Jugendabteilung konnten wir in dieser Saison nur noch zwei Jungenmannschaften melden.

Unsere neu gegründete Jungen U12-Mannschaft in der Aufstellung: Fabian Jaksic, Mikkola Böttcher, Svea Ostertag und Hendrik Lahner musste sich nach der Vorrunde mit einem 6. Tabellenplatz in der Kreisklasse A3 zufrieden geben. Zum Abschluss der Saison erreichte man in der Kreisklasse A2 leider nur noch den 7. Tabellenplatz. Bemerkenswert ist die Bilanz unseres Spitzenspielers Fabian Jaksic. Mit 14:3 Siegen eine der besten in dieser Klasse.

Unsere U18-Jungenmannschaft wurde am Ende der Saison Fünfter in der Jungen U18 Kreisliga. Aufgrund einiger knapper Niederlagen reichte es leider nicht zu einer besseren Platzierung. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Dominik Walk, Vladislav Knoll, Nico Steiger und Joshua Käs. Dominik Walk erzielte mit einer Bilanz von insgesamt 25:2 Siegen ein überragendes Ergebnis.

Im Kreisklassen-Pokalwettbewerb der Jungen U18 machte man seine Sache deutlich besser und wurde am Ende sogar Pokalsieger. In der Endrunde besiegte man zunächst den SC Oberes Zabergäu mit 4:3 um dann im Finale den SSV Auenstein mit einem 4:1 Erfolg auf den zweiten Platz zu verweisen. Die erfolgreiche Mannschaft spielte in der Aufstellung: Dominik Walk, Vladislav Knoll und Joshua Käs. Dominik war hier erneut mit nur einer Niederlage in acht Spielen der beste Spieler.



Die Pokalsiegermannschaft v.l.n. rechts:
Vladislav Knoll, Joshua Käs, Dominik Walk

Einzel sport

Wie jedes Jahr beginnen die Einzelwettbewerbe im Tischtennisbezirk Heilbronn mit den Bezirksmeisterschaften im Oktober. Diesmal war die TG Böckingen Ausrichter der Veranstaltung. Vom FSV waren insgesamt 9 Jungen am Start. Unter den jüngeren Teilnehmern, die allesamt zum ersten Mal bei einem solchen Turnier mit dabei waren, konnte man erwartungsgemäß keine größeren Erfolge verbuchen. Unsere beiden U18 Jugendlichen Vladislav Knoll und Dominik Walk überstanden die Gruppenphase als Zweit- bzw. Erstplatzierte ihrer Gruppe. Während für Vladislav dann in der ersten Runde das „Aus“ kam, schaffte es Dominik immerhin bis ins Achtelfinale.

Die im Januar stattfindende Qualifikationsrangliste der U15-Jugendlichen wurde, wie auch schon in den vergangenen Jahren, in der Friedrichshaller Kocherwaldhalle ausgetragen. Mit nur 134 teilnehmenden Jungen und Mädchen aus nur 24 Vereinen des Bezirks



Heilbronn leider ein weiterer Tiefpunkt, was die Anzahl der Teilnehmer anbelangt.

Auch von unserer Abteilung waren nur noch 5 Kinder mit dabei. Immerhin waren die Erfolge achtbar. Neben Fabian Jaksic, der bei den Jungen U11 ohne Niederlage Gruppenerster wurde und Mikkola Böttcher als Zweitplatzierter seiner Gruppe, ebenfalls bei den Jungen U11, konnte sich auch Svea Ostertag bei den Mädchen U11 für die im März stattfindende Qualifikationsrangliste zum Schwerpunkt in Oedheim qualifizieren.

Bei der U18 Qualifikationsrangliste, die eine Woche später in der Obereisesheimer Eberwinhalle stattfand waren es ebenso noch etwas weniger Teilnehmer als im Jahr zuvor. Auch von unserer Abteilung waren nur drei Jungen mit dabei. Richtig überzeugen konnte nur Dominik Walk, der in seiner Gruppe ohne Niederlage blieb und sich somit als Erstplatzierter für weiterführende Ranglisten qualifizieren konnte.

Der SC Ilsfeld war im Februar erneut Gastgeber für die Zweitplatziertenrangliste der Jungen U15-U18. Von unserer Abteilung war Mikkola Böttcher (Jungen U11) mit dabei und erreichte einen achtbaren vierten Platz mit einem ausgeglichenen Punktkonto. Damit war die Teilnahme an der Qualifikationsrangliste zum Schwerpunkt 1 in Oedheim gesichert. Dort wurden dann Anfang März die Qualifikanten für die Teilnahme an der Schwerpunktrangliste der Bezirke Heilbronn, Hohenlohe und Ludwigsburg ermittelt.

Bei gewohnt starker Konkurrenz - schließlich traten die besten Jugendlichen des Bezirks Heilbronn gegeneinander an - mussten sich unsere drei Qualifizierten, Fabian Jaksic, Mikkola Böttcher und Svea Ostertag, mit einem Platz im Mittelfeld ihrer Gruppen abfinden.

Bei der B1-Rangliste der U18-Jugendlichen, die am 22. März in Ilsfeld stattfand, war Dominik Walk alleiniger Teilnehmer vom FSV. Nach sechs spannenden Begegnungen landete er mit nur einer Niederlage auf dem zweiten Platz in seiner Gruppe. Das bedeutete erneut eine Startberechtigung für weiterführende Ranglisten.

Den sportlichen Abschluss bildeten wie jedes Jahr unsere Jugendvereinsmeisterschaften, die an einem Samstag Vormittag im Mai in der Kocherwaldhalle ausgetragen wurden. Bei den Jungen U12 wurde Fabian Jaksic ohne Niederlage Vereinsmeister vor Mikkola Böttcher und Hendrik Lahner; bei den Jungen U18 Vladislav Knoll vor Joshua Käs und Felix Zehetner.

Mit einem Grillfest am letzten Trainingsabend vor den Sommerferien ließen wir die Saison gemütlich ausklingen.

Seit ca. 2007 ist die Zahl der Tischtennis spielenden Kinder und Jugendlichen in den Vereinen des Bezirks Heilbronn kontinuierlich und in erheblichem Maße zurückgegangen; auch wir vom FSV sind davon betroffen. Wahrscheinlich ist die Entwicklung in anderen Bezirken eine ähnliche. Hierzu fehlen mir allerdings entsprechende Zahlen. Sowohl mir als auch den Verantwortlichen der Bezirke ist es weitgehend ein Rätsel, warum immer weniger Kinder und Jugendliche den Weg in die Tischtennisvereine finden.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen eine Flyer-Aktion zu starten, welche an den hiesigen Schulen verteilt wurde. Wir hoffen das einige Kids auf unsere Sportart neugierig gemacht werden und im Training vorbeischaun.

[Martin Hügel \(Jugendleiter Abt. Tischtennis\)](#)



TISCHTENNIS FRIEDRICHSHALLER SV

Die schnellste Ballsportart der Welt!

Für Jungs und Mädels!

Spiel mit!

Du bist interessiert?

Du hast Spaß an Bewegung?

Und du willst im Team Erfolge feiern?

Dann komm einfach vorbei!



Wir trainieren jede Woche

Dienstags 18:00 bis 19:30

und

Freitags 18:00 bis 19:30

Kocherwaldhalle (am Gymnasium)

Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Was wir Dir bieten

- Leihschläger für die ersten Schnupperstunden
- Betreuung durch erfahrene Trainer
- Ein abwechslungsreiches Training
- Teilnahme an Wettkämpfen: Allein oder im Team
- Weitere Vereinsaktivitäten

KONTAKT

Jugendleitung der Abteilung Tischtennis
Martin Hügel | 07136 4605 | martin_huegel@web.de



BERICHT DER ABTEILUNGSLEITERIN

Die Abteilung Turnen besteht zurzeit aus 1905 aktiven und passiven Mitgliedern.

Mit 1127 erwachsenen Mitgliedern stellen wir die größte Abteilung im Erwachsenenbereich. Ferner sind in der Abteilung 778 Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren registriert.

Unsere vielen aktiven Mitglieder werden in der Kocherwald-, Lindenbergl-, Seetal-, Plattenwald- und Glück-Auf-Halle sowie in der eigenen Sportparkhalle von 54 Übungsleiterinnen und Übungsleitern Woche für Woche in den Gruppenstunden betreut.

Zu dem traditionell, stattfindenden Sportprogramm, kommen noch unsere zahlreichen Kursangebote hinzu, die von der Bevölkerung sehr gerne angenommen werden. Das Kursystem wird bestens betreut von Karin Wolf, die auch auf der Geschäftsstelle, neben Ute Geiger, mit zwei Sprechzeiten vertreten ist. Sie führt ebenfalls die Kooperationsgespräche mit den Krankenkassen und Dozenten durch.

Veranstaltungen im Berichtsjahr 2015:

Die Abteilung Turnen hat sich erneut beim Hagenbacher Bockbierfest beteiligt. Der Spielenachmittag an Fronleichnam wurde von unserer Leistungsturngruppe in bewährter Weise durchgeführt. Auch stellte die Abteilung viele Helfer beim Bewirten des Bockbierfestes. Alle Kräfte mussten mobilisiert werden, um das Gaukinderturnfest zu bewältigen. Als Besonderheit sollte erwähnt werden, dass es das erste Gaukinderturnfest des Turngau Heil-

bronn war, an dem auch Sportler mit Behinderung teilnehmen konnten. Es gab an diesem Tag Social Games, Mitmachtanz, Boccia, Staffelläufe u.v.m. unter Einbeziehung unserer Behindertenabteilung. Als die Gruppe Drums alive auch noch den Einmarsch der Vereine begleitete waren alle Beteiligten begeistert und sich sicher, dass die Inklusion an diesem Tag erfolgreich war.

Traditionell waren wir auch wieder beim Schachtseefest mit unserem Salatstand vertreten. Bei alkoholfreien Getränken und Pizzabrötchen ließen es sich nicht nur Vereinsmitglieder schmecken. Es hat allen viel Spaß gemacht und war gleichzeitig eine Möglichkeit die Abteilung als Ganzes zu präsentieren. Dank an alle Helfer.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei den Helfern bedanken, die sich beim Kinderferienprogramm engagiert haben. Gleich zwei Veranstaltungen „Abenteuer Turnhalle“ konnte die Abteilung Turnen anbieten. Erstmals gab es keine gemeinsame Nikolausfeier. Jede Turngruppe organisierte seine eigene kleine Nikolausfeier und überraschte die Turnkinder mit kleinen Geschenken.

Nun zu den Veränderungen im sportlichen Bereich:

Leider mussten wir uns zu Beginn des Jahres von Sandra Weeber, Trainerin beim Rope Skipping aufgrund eines Wohnortwechsels verabschieden. Mein Dank geht an sie, sie hat zusammen mit ihrer Schwester Angela Gawliczek die Gruppe aufgebaut und sportlich sehr weit gebracht.

Zum Schuljahresende im Juli beendete Karin Lunczer ihre Tätigkeit als Übungsleiterin in der Eltern-Kind-Gruppe in der Seetalhalle. Sie wurde für das Sportangebot „Bewegungsforscher“ benötigt. Mit Michaela Sibilia konnte eine kompetente Nachfolgerin für die Gruppe gefunden werden.

Bianca Steffl beendete zum Jahresende ihre Tätigkeit bei der Vorschulturngruppe von

Waltraud Greiner. Mit Unterstützung durch die Eltern kann die Gruppe fortgeführt werden. Es wird aber dringend Verstärkung für Waltraud gesucht.

Zum Jahresende beendete auch Lina Englert ihre Tätigkeit als Übungsleiterin der Seniorinnengruppe in der Seetalhalle. Nach über 44 Jahren Übungsleitertätigkeit übergibt sie das Ruder an Elke Randel.

In der ersten Stunde nach den Weihnachtsferien wurde sie gebührend von Peter Knoche und mir verabschiedet und Elke als neue Übungsleiterin begrüßt.

Mit Elmar Frölich konnte für die Leistungsturngruppe ein Trainer im Bereich Gerätturnen männlich gewonnen werden. Er unterstützt Sylvia Beckmann, indem er verstärkt die Jungs trainiert. Verstärkt wird die Leistungsturngruppe auch wieder durch Lisa Baur, die nach zwei Jahren Studium-Auszeit zurückgekehrt ist. Während ihres Studiums konnte sie auch die anspruchsvolle Trainerlizenz B erwerben. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Sportliche Erfolge konnten wider die Rope Skipper erzielen:

Besonders stolz sind wir auf unsere Rope-Skipperinnen Sarah Höfers, Katharina Rollbühler und Gina Sasso.

Sarah, Katharina und Gina haben sich erneut Ende des Jahres 2014 bei den Gaumeisterschaften für die Württembergische Meisterschaft im April 2015 qualifiziert. Toll auf so hohem Niveau gleich 3 Springerinnen zu haben. Herzlichen Glückwunsch. Alle erreichten sehr gute Platzierungen und wir sind stolz auf euch. Sarah sprang erstmals in der höchsten Altersklasse und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft. Sie stellte in allen Disziplinen z.T. persönliche Rekorde auf und konnte sich am Ende über einen 19. Platz freuen. Und wir als Abteilung freuen uns mit Sarah und gratulieren dir zu deinem sportlichen Erfolg. Aber auch unser Nachwuchs kann sich sehen lassen. Nele Herr und Elina Bredehöft-Schäfer

erreichten beim Württembergischen Nachwuchspokal Platz zwei. Weiter so, herzlichen Glückwunsch.

Im November 2015 haben sich Katharina und Gina erneut bei den Gaumeisterschaften für die Württembergische Meisterschaft Februar 2016 qualifiziert und wollen zusammen mit Sarah den FSV würdig vertreten. Wir wünschen allen viel Erfolg.

Unseren Geburtstagskindern 2015 an dieser Stelle auch nochmal alles Gute:

Luise Wetzler (55), Tatjana Kramer (50), Heiderose Friedrich (60), Waltraud Greiner (55), Gertrud Schädel (60), Lina Englert (80), Claudia Herold (45), Doris kern (55), August Fischer (60)

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Übungsleiter/innen für das ehrenamtliche Engagement bedanken. Dank euch haben wir ein individuelles Sportangebot für alle Altersklassen. Danke an Ute Geiger (Geschäftsstelle) und Karin Wolf (Leiterin des Kurssystem) für die tolle Zusammenarbeit. Mein Dank geht auch an den Turnausschuss, den städtischen Bauhof, die Stadtverwaltung und an alle, die die Arbeit in der Abteilung Turnen unterstützen.

Anmerkung: Für den Inhalt der Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich.

[Betha Dietz, Abteilungsleiterin](#)

Anmerkung:

Für den Inhalt der Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich

BABYS IN BEWEGUNG MIT ALLEN SINNEN (BiB)

Das DTB-Programm „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen (BiB)“ bietet Eltern von Kindern im Alter von drei bis zwölf Monaten eine Begleitung für eine gesunde Entwicklung ihres Kindes. In den wöchentlichen Kursstunden werden durch Lieder, Finger- und Schaukelspiele sowie durch Bewegungsanregungen mithilfe verschiedener Materialien und Alltagsgegenständen Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen geschaffen, welche die ganzheitliche Entwicklung der Babys unterstützen. Ziel ist es, die Eltern zu motivieren, den natürlichen Bewegungsdrang ihres Babys zu erkennen und entsprechend zu unterstützen und Bewegung im Alltag ihrer Kinder selbstverständlich werden zu lassen. Denn schon in den ersten Lebensjahren werden durch Bewegung und Wahrnehmung entscheidende Grundlagen für eine gesunde körperliche, geistige, psychische und soziale Entwicklung gelegt.



So gehen wir in den wöchentlichen Kursstunden z. B. gemeinsam der Frage nach, welche Bedeutung der Gleichgewichtssinn für die kindliche Entwicklung hat und wie Babys lernen, ihr Gleichgewicht zu halten. Hierzu gibt es dann spielerische Bewegungsanregungen, die von den Eltern mit ihren Babys

auch gut in den Alltag übernommen werden können. Schon mit einer Decke können sie die Entwicklung des Gleichgewichtssinns beispielsweise im eigenen Wohnzimmer unterstützen: als Schaukel oder zusammengerollt als Hindernis beim Krabbeln. Das Kind erlebt seine Bezugsperson beim gemeinsamen Tun und Erleben als zugewandt, liebevoll und fördernd, was sich wiederum positiv auf die Eltern-Kind-Bindung auswirkt.



„Ich kann das, ich schaff das!“ Kinder, die von Geburt an die Möglichkeit haben, ihre Freude an der Bewegung auszuleben, erwerben eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Leben. Sie entwickeln nicht nur ein positives Körpergefühl sondern auch ein gesundes Selbstvertrauen für neue Herausforderungen.

[Karin Lunczer](#)



BEWEGUNGSFORSCHER (12-24 MONATE)

Seit September sind am Mittwochnachmittag wieder die Bewegungsforscher in der Sportparkhalle aktiv. Diese Psychomotorik-Gruppe soll den besonderen Bedürfnissen von Kindern im Alter von 12 bis 24 Monaten gerecht werden: Der Bewegungsradius und die Unabhängigkeitsbestrebungen erweitern sich in dieser Zeit ständig und das Bewusstsein für die eigene Person entwickelt sich.

Spüren – Bewegen – Lernen: In der Bewegung knüpft ein Kind sozialen Kontakt, lernt Selbstständigkeit und Selbstvertrauen und setzt sich mit dem eigenen Körper und den Dingen seiner Umgebung und ihren Eigenschaften auseinander. Bewegung verlangt Übung und Kinder haben von Natur aus Spaß am Üben. Wenn sie etwas Neues gelernt haben, versuchen sie unaufhörlich, es so lange auszuprobieren, bis es richtig gut klappt. Kleinkinder müssen so viel wie möglich „alleine“ machen – auch hinfallen und sich wieder aufrappeln. Diese Zeit und Möglichkeit muss man ihnen geben, nur so lernen sie, dass sie sich auf sich selbst verlassen können. Je nach Charakter wird die Umgebung temperamentvoll oder vorsichtig erkundet, immer mit den Eltern als sichere Basis im Hintergrund.

In den wöchentlichen Kursstunden sind alle Kinder entsprechend ihres momentanen Entwicklungsstandes in kleinen Bewegungslandschaften aktiv. Das freie Gehen und Stehen wird immer weiter verfeinert, wobei gerne verschiedene Gegenstände getragen, geschoben oder gezogen werden. Auch das Übersteigen kleiner Hindernisse macht großen Spaß, genauso wie Rutschen und Schaukeln. Leitern mit engen Sprossen hinaufklettern oder über Treppen krabbeln, sind Herausforderungen, die die Kinder schon eigenständig meistern. Neben diesen grobmotorischen Fähigkeiten entwickelt sich auch die Feinmotorik und somit das Denken der Kinder immer weiter. Aus

Würfeln, Markierungshütchen oder Bechern Türme bauen, verschiedene Bälle werfen oder durch Rohre rollen lassen sowie Korken, kleine Dosen, Tücher und Bierdeckel in unterschiedlichen Öffnungen stecken oder herausziehen, sind Beschäftigungen, die alle lieben. Gemeinsame Bewegungsspiele mit Mama oder Papa am Anfang und Ende der Stunde unterstützen das Hüpfen mit beiden Füßen auf der Stelle, rückwärts Gehen, Tanzen, Klatzen und Stampfen und machen Klein und Groß viel Spaß.

Lernen in früher Kindheit ist vor allem Lernen über (Sinnes)-Wahrnehmung und Bewegung. Wenn sich ein Kind mit Spaß spielend im Raum bewegt, wenn es mit seinem Körper in Aktion tritt, bilden sich immer mehr Nervenverbindungen in seinem Gehirn und umso größer wird dadurch sein Lernvermögen.

Karin Lunczer



ELTERN UND KIND GRUPPEN (2-4 JAHRE)

**Sportparkhalle, Montags, 10.00-11.00 Uhr
und 15.45-17.00 Uhr**

Da ist die Halle fest in den kleinsten Händen. Sie erobern mutig die Bewegungslandschaft. Die Kleinen versuchen schon an den Ringen zu schwingen oder die Rutsche, die wir mit der Weichbodenmatte bauen zu erklimmen. Höhepunkte sind immer Osternest suchen, Bobbycar fahren mit Tunnel, Waschanlage oder volle Fahrt. Laternenlaufen und natürlich wie dieses Jahr der Besuch des Weihnachtsmanns in der Halle.

Sylvia Beckmann



Lindenberghalle, dienstags 15.00-16.00 Uhr

Jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr kommt Bewegung in die Lindenberghalle. Viele kleine Sportler kommen in Begleitung von Mama, Papa oder Oma in die Lindenberghalle. Nach unserem Begrüßungslied geht es los. Mit verschiedenen Kleingeräten wie Seile, Bälle, Reifen und verschiedenen Materialien (Zeitungen, Papprollen) wärmen wir uns auf. Danach darf an den aufgebauten Turngeräten geklettert, gesprungen, balanciert und geschaukelt werden.

Viel zu schnell ist die Turnstunde um und die Kinder fahren mit der „Eisenbahn“ eine Runde auf dem Mattenwagen durch die Halle. Die Turnstunde endet mit einem Abschluss-spiel und unserem Abschlusslied.

Andrea Löffler

Seetalhalle, mittwochs, 15.30-16.30 Uhr

„Spielen, turnen, toben - Hauptsache es macht den Kindern Spaß“ - so lautet das Motto der kleinen Sportler ab zwei Jahren. Nach dem Begrüßungslied und aufwärmen wird erklärt was aufgebaut ist und wie es genutzt werden kann...,gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa wird gleich alles ausprobiert.



Dabei sammeln alle viele neue Bewegungserfahrungen und trainieren spielerisch die Muskeln. Die vielen strahlenden Gesichter zeigen den Spaß, den die Kinder dabei haben. Hier wird geklettert, gerollt, gehüpft, gekrabbelt, geschaukelt und gefahren. Neben der körperlichen Entwicklung fördert dies alles auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Die Trommel kündigt dann das gemein-

same Aufräumen mit der anschließenden Fahrt auf dem Mattenwagen durch die Halle an. Danach treffen wir uns alle wieder im Kreis. Mit unserem Abschiedslied endet jeden Mittwoch unsere Turnstunde.

Michaela Sabilia



Anmerkung:

Zum Ende des Schuljahrs gab es einen Wechsel in der Leitung der Gruppe. Karin Lunczer hat nach vielen Jahren engagierter Leitung der Gruppe eine Nachfolgerin gesucht. Mit Michaela Sabilia konnten wir eine qualifizierte Kraft finden. Somit kann sich jetzt Karin Lunczer anderen Projekten widmen. Sie steht uns jetzt wieder als Übungsleiterin bei den Bewegungsforschern zur Verfügung. Liebe Karin, vielen Dank an dieser Stelle für deine liebevolle Arbeit mit den Kindern und den Eltern. Dir, liebe Michaela wünschen wir viel Erfolg und Spaß mit der Gruppe.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin

VORSCHULTURNEN (4-6 JAHRE)



Lindenberghalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr
Die Vorschulgruppe umfasst 20 Mädchen und Jungen von 4-6 Jahren, regelmäßig sind ca. 15 Kinder da. Bis zu den Sommerferien waren in unserer Gruppe mehr Kinder. Nach den Sommerferien hat es lange gedauert bis wieder mehr Kinder die Übungsstunden besucht haben. Unsere Übungszeit ist von 16.00h-17.00h, wir sind die zweite Gruppe und können die Geräte der Eltern-Kind Gruppe übernehmen, geringfügig wird umgebaut und schon kann es losgehen. Mit Musik wärmen wir uns auf. Tücher, Zeitungen, Teppichbodenfliesen und sonstige Materialien werden in die unterschiedlichsten Bewegungsformen mit einbezogen.



Handgeräte wie Bälle, Seile, Reifen usw. vermitteln die unterschiedlichen Material- und Bewegungserfahrungen. Anschließend

werden an den Stationen von den Kindern ihre Übungserfahrungen gemacht. Das Selbstvertrauen und die Erfahrung wachsen, je öfter die Kinder die unterschiedlichen Stationen benutzen. Schnell neigt sich die Stunde dem Ende zu. Ein Spiel zum Abschluss und der Schlusskreis beenden unsere Stunde.

Hildegard Köttig



Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr
Regelmäßig jeden Freitag um 17.00 Uhr treffen sich in der Kocherwaldhalle ca. 25 Kids unter dem Motto: „Seid ihr zwischen 3 und 6 Jahre alt und habt Freude an Bewegung, Musik, Spiel und Sport? So seid ihr freitags in der Kocherwaldhalle am richtigen Ort“.



Im Dezember haben wir mit einer Vorschulturngruppe von Silvia Beckmann eine kleine Weihnachtsfeier während unserer Turnstunde abgehalten. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und besonders toll war, als zum Schluss noch der Nikolaus kam und jedem was mitbrachte.

Waltraud Greiner und Bianca Steffl

**Sportparkhalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr
„Äffle-Gruppe“ ab 3 Jahren**

Fast 30 Kinder kommen zusammen um an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer oder Grundelemente des Turnens zu lernen. Der Spaß bleibt dabei nicht auf der Strecke, denn zum Schluss gibt es immer ein Spiel. In dieser Zeit räumen die Eltern die Geräte ab,

Sylvia Beckmann

GRUNDSCHULTURNEN (6-11 JAHRE)

Lindenberghalle, dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Wir sind eine gemischte Gruppe von Jungs u. Mädchen, ca. 20 Kinder sind es im Augenblick, die sich zurzeit in der Halle einfinden. Auf der Anmeldeliste sind es mehr, aber es kommen nicht immer alle Kinder. Es waren ungefähr 10-12 Viertklässler die uns altershalber zum Schuljahresende verlassen haben und nicht so viele Erstklässler kamen hinzu.

Man merkt es am Lärmpegel, dass jüngere Kinder dabei sind, es ist nicht mehr so laut. Aber so macht es mir als Übungsleiterin auch wieder mehr Spaß, die großen Kinder waren zum Teil recht anstrengend.

Die Größeren haben sich früher immer sofort auf die aufgebauten Geräte gestürzt, bei den Jüngeren verlange, dass sie sich an die Anweisung halten, erst an die Geräte zu gehen wenn diese freigegeben werden.

Bis auf wenige eine Ausnahmen klappt das auch gut, zuerst soll ja der Körper erwärmt werden, bevor an den Geräten geturnt wird. Zu der Erwärmung laufen wir mit Musik, be-

nutzen unterschiedliche Materialien, wie Seile, Bälle, kleine Säckchen. Es kommen Zeitungen, Teppichbodenfliesen usw. zum Einsatz. Viel zu schnell vergeht die Zeit und wir gehen an die aufgebauten Geräte, welche mit Feuereifer von den Kindern genützt werden. Sie wechseln selbstständig die Gerätestationen und probieren ihre Fertigkeiten überall aus. Alle helfen dann zusammen die Gerätestationen abzubauen, damit uns noch Zeit bleibt um gemeinsam zum Abschluss zu spielen. Das können Fangspiele, Ballspiele oder das Spiel mit dem Fallschirm sein.



Im Juni war das Gaukinderturnfest bei uns in Bad Friedrichshall, schade war, dass nur wenig Kinder unserer Gruppe daran teilgenommen. Aber diese Kinder haben erste, zweite und dritte Plätze in ihren Altersgruppen erreicht. Ein toller Erfolg für unsere kleine Gruppe. Unser intensives Üben im Freien auf dem Sportplatz vor der Lindenberghalle hat sich gelohnt. Aber auch die anderen Kinder haben sicher bei den Bundesjugendspielen in der Schule davon profitiert. Dieses Jahr gab es keine gemeinsame Nikolausfeier in der Kocherwaldhalle, die Kinder haben in der letzten Turnstunde vor Weihnachten als Geschenk ein Reisespiel/Mitbringspiel erhalten.

Hildegard Köttig

Kocherwaldhalle, freitags, 14.30-15.30 Uhr

1. - 4. Klasse

Die ca. 15 Kinder lernen die Grundelemente vom Turnen, Leichtathletik und Ballspielen, sowie die sportlichen Vorlagen des Schulturnens, die wir etwas vertiefen.

Sylvia Beckmann

MÄDCHENSPORTGRUPPE

Plattenwaldhalle, freitags, 16.00-17.00 Uhr

Die Mädchen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren treffen sich jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle Plattenwald. Neben Hallensaison wie Handball, Fußball, Zweierball, Volleyball steht auch Turnen und Leichtathletik auf der Wunschliste. Viel zu schnell ist die Stunde zu Ende und dann heißt es bis nächsten Freitag.

Mihaela Barz



BREITENSPORTGRUPPE

Kocherwaldhalle, freitags, 16.00-17.00 Uhr

Hier geht es um Spaß an der Bewegung ohne Druck und ohne Leistung.

Es steht die Bewegung, Motorik und der Zusammenhalt an erster Stelle.

Sylvia Beckmann

LEISTUNGSTURNGRUPPE

Kocherwaldhalle, montags, 17.30-19.30 Uhr
und freitags, 15.30 - 18.00 Uhr

Wir, die Leistungsturner/innen haben 2x in der Woche Training.

Montag: 17:30 – 19:30 Uhr Mädchen + Jungen

Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr Mädchen

16:30 – 18:00 Uhr Jungen



Am Wochenende und in den Ferien findet nach Absprache für die Mädchen ein Zusatztraining statt.

Bei uns werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder verbessert. Kraft, Talent, Beweglichkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und vor allem Spaß und Begeisterungsfähigkeit am Gerätturnen sind für ein langfristiges, erfolgreiches Training die Voraussetzung. Im Wesentlichen erlernen wir während unserer Trainingszeit neue Übungsteile und komplette Wettkampfübungen. Diese sind für jedes Alter

vorgeschrieben und nach Alter/Schwierigkeitsgrad gestaffelt.

Geräte der Mädchen: Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Trampolin

Geräte der Jungen: Boden, Sprung, Barren, Reck, Ringe, Pauschenpferd, Trampolin

Turnbegeisterte Kinder (vor allem Jahrgang 2009) sind bei uns herzlich willkommen!

Turnjahr 2015

Unser Turnjahr 2015 war geprägt durch tolle Motivation in der Leistungsturngruppe. Der Deutsche Turnerbund veränderte dieses Jahr die Pflichtübungen, die im Wettkampf an den Geräten gezeigt werden müssen. Das hieß für uns, viele neue Elemente zu erlernen, Ängste zu überwinden und fleißig zu trainieren. Die Gruppe zeigte ein hohes Engagement und großes Durchhaltevermögen im Training. Besonders schön waren die Unterstützung und die Zusammenarbeit der Turner/innen untereinander.

Wettkämpfe

2015 standen für uns drei Wettkämpfe auf dem Programm. Am 28. März fuhren wir nach Ellhofen zu den Gau-Einzel-Meisterschaften, bei denen die Turnerinnen ihre Pflichtübungen an den vier Geräten präsentierten und schöne Leistungen zeigten.

Am 13. Juni starteten sechs Turnerinnen beim Gaumehrkampftag in Güglingen. Die Mädchen traten jeweils in 6 Disziplinen aus der Leichtathletik und dem Turnen an. Es wurde gelaufen, geworfen, gesprungen und Übungen an Boden, Reck und Sprung gezeigt.

Vivien Rees konnte bei den 13-jährigen so hervorragende Leistungen abrufen, dass sie am Ende die Silbermedaille entgegen nehmen durfte. Sina Bati konnte sich bei den 12-jährigen gut behaupten und erreichte den 7. Platz. Alexandra Scherer vertrat den FSV in der Altersklasse 10 und erkämpfte sich Platz 13. Die Altersklasse 9 wurde von Anna Heim (Platz 12)

und Clara Wartenberg (Platz 14) präsentiert. Erfolgreich zeigte sich auch Sabrina Lederer mit einem fünften Platz bei den 13-jährigen.

Nur eine Woche später fand das Gaukinderturnfest statt. Unsere Anfahrt war dieses Jahr besonders kurz, da der FSV selbst den Wettkampf ausrichtete. Das Gelände war perfekt für diesen Wettkampf geeignet und die Zuschauer konnten an zahlreichen Stellen sportliche Leistungen bewundern. Am Gaukinderturnfest war unsere gesamte Gruppe aktiv als Helfer, Betreuer, Kampfrichter oder Teilnehmer dabei.

Das Engagement spiegelte sich auch in den erfolgreichen Ergebnissen wieder. In jedem Wettkampf, in dem unsere Gruppe teilnahm, war der FSV auf dem Siebertreppchen vertreten.

Platz 1	Enrique Soakaseur	B-Jug.
Platz 3	Sarah Krieger	E8
Platz 4	Sarah Heimel	E8
Platz 10	Elisabeth Cukure	E8
Platz 12	Nina Campa	E8
Platz 2	Irmak Torlak	E9
Platz 3	Jasmin Winkelbeiner	E9
Platz 4	Anna Heim	E9
Platz 6	Iris Schöll	E9
Platz 12	Anita Agapov	E9
Platz 13	Clara Wartenberg	E9
Platz 2	Alexandra Scherer	D10
Platz 6	Jana Kühne	D10
Platz 7	Annika Kautz	D10
Platz 9	Madita Kautz	D10
Platz 1	Sina Bati	C12
Platz 2	Tamara Winkelbeiner	C12
Platz 1	Vivien Rees	C13
Platz 2	Sina Schraudolf	B
Platz 4	Maren Lederer	B
Platz 7	Silvia Grießl	B
Platz 7	Ayca Güven	B
Platz 1	Julika Nickel	A
Platz 2	Diana Beriozovaite	A

Übernachtung

In den Herbstferien fand unsere Übernachtung in der Sportparkhalle statt. Dieses Jahr erreichten wir die bisher höchste Teilnehmerzahl von 24 Turnerinnen im Alter von 6-17 Jahren. Wir starteten um 17:00 Uhr mit unserem Programm. Im neu gegründete „Club der Turnrebellin“ meisterten die Mädchen verschiedene Aufgaben, Hindernisse und Spiele. Der Abend brachte eine Menge Spaß und viel Kreativität. Natürlich kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Nachdem wir unsere Bettenlager gebaut hatten, krochen wir in die



Schlafsäcke und schauten gemeinsam noch einen Turnfilm an. Die Übernachtung ist jedes Jahr ein schönes Erlebnis und bringt die ganze Gruppe von klein bis groß zusammen. Wir danken ganz herzlich den Eltern, die das Training und unsere Aktionen so befürworten und unterstützen.

Zusatztraining der Mädchen

Nach den Sommerferien konnten wir wieder ein Zusatztraining in den Ferien und am Wochenende für die Mädchen in der Sportparkhalle anbieten. Hierbei handelt es sich um ein zweistündiges Training in einer Kleingruppe. Die Trainerin hat so die Möglichkeit, intensiver mit den Mädchen zu arbeiten und neue Elemente in Ruhe zu erlernen. Außerdem können die Turnerinnen selbstständig üben und sich

so weiter verbessern. Besonders effektiv sind die Trainingszeiten in den Ferien. Dabei sind die Turnerinnen weniger von schulischen Belastungen betroffen und die Trainingsinhalte können direkt aufeinander aufbauen.



Das Angebot wird sehr gut angenommen und die Mädchen scheinen zusätzlich motiviert zu sein. Im Turnen kann es manchmal sehr lange dauern bis man ein neues Element erlernt. Bis dahin darf man sich nicht entmutigen lassen und muss regelmäßig und fleißig üben, immer wieder scheitern und trotzdem durchhalten bis man dann schließlich Erfolg hat und das neue Element zum ersten Mal schafft. Dieses Verhalten und der Wille sind mir als Trainerin besonders wichtig. Seit den Sommerferien hat die Leistungsturngruppe in der Gesamtheit viele neue Elemente erlernt. Ein wirklich tolles Ergebnis! Was mich aber wirklich motiviert ist, dass die Mädchen mit einer positiven Einstellung in die Halle kommen und dort mit Freude, Ehrgeiz und Ausdauer üben, Schwierigkeiten meistern, sich häufig mutig überwinden, einander helfen und miteinander als Team

arbeiten. Das zeigt mir die Wichtigkeit, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihr Interesse zu verfolgen. Sie brauchen Ziele, für die sie sich einsetzen können und an denen sie wachsen können.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem FSV, der die vielen Trainingszeiten in der Halle ermöglicht und der Geschäftsstelle, die immer einen Überblick über die Hallenbelegung hat und versucht unsere Wünsche zu berücksichtigen.



Nikolausturnen

Dieses Jahr veranstalteten wir ein kleines internes Nikolausturnen. Am 07. Dezember luden wir Familie und Freunde aller Turner/innen ein und zeigten vor einer großen Zuschauerzahl, was wir in diesem Jahr geübt hatten. An jedem Gerät wurde eine Übung alleine, zu zweit oder in einer Gruppe präsentiert. Die Inhalte hatten die Turner/innen selbst gewählt. Dabei entstanden schöne Bilder, kreative Ideen und tolle Eindrücke unseres Trainings des gesamten Jahres. Am Ende erhielt jede/r ein schönes Nikolausgeschenk. Alle Turner/innen und Trainer/innen können stolz auf dieses Jahr und die gesamte Gruppe sein.

Wir freuen wir uns schon auf ein tolles Turnjahr 2016!

[Die Trainer und Trainerinnen](#)

TURN-KIDS

Sportparkhalle, freitags, 16.30-18.30 Uhr

Mädchen und Jungen etwa 7-13 Jahre

Schon seit Ende des Vorjahres trainierten wir fleißig für das Gaukinderturnfest am 21. Juni 2015 hier bei uns im Sportpark. Schwebebalken, Barren, Boden, Reck, Kastensprung und aus der Leichtathletik Schlagballwurf, Weitsprung und 50- bzw. 75 m- Lauf standen auf dem Programm. Die Turn-Kids nahmen am Wahlwettkampf teil und waren letztlich mit 9 Teilnehmern am Start. Dabei lief es für die Buben gut: Christoph wurde 1., Tobias 2. seiner Altersgruppe. Die Mädels hatten es wesentlich schwerer, denn hier war die Konkurrenz viel größer. Aber auch sie haben sich achtbar geschlagen und so erlebten wir gemeinsam einen tollen Sporttag. Unsere großen Mädels waren im Beiprogramm fürs Kinder schminken verantwortlich, das hat allen großen Spaß gemacht.



Impressionen vom Gaukinderturnfest



Im Sommer absolvierte Luna Kautz nun auch ihren Übungsleiterhelfer-Lehrgang und kann uns jetzt im neuen Schuljahr unterstützen. Es ist schön, dass immer wieder Helfer aus den eigenen Reihen nachwachsen.



Unsere Nikolausfeier

Unsere Nikolausfeier fand diesmal im kleinen Rahmen innerhalb der Turngruppe statt. Wir hatten die Kinder gebeten, dass jeder etwas zu dieser Feier beiträgt und erlebten einen abwechslungsreichen, bunten Nachmittag. Nach

der Eröffnung mit einem Gedicht durch die 4 Übungsleiterinnen hörten wir E- und Konzertgitarren, Piano 2- oder 4-händig, Blockflötenduos, Querflöte, Saxophone, Cello und eine weihnachtliche Geschichte. Außerdem sahen wir eine Wing-Sung Vorführung und eine Einrad-Darbietung. Es war interessant zu erleben, welche Talente noch in unseren Turn-Kids schlummern. Nachdem wir uns mit Punsch und dem von den Mamas gebackenen, leckeren Kuchen gestärkt hatten, verteilten die „Nikoläuse“ die Geschenke aus dem großen Sack.

Das ereignisreiche Jahr klang dann in der darauffolgenden Woche mit einer sportlichen „Spielestunde“ aus.

Karin Meyer, Claudia Herold, Tami und Luna Kautz

GERÄTTURNEN FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

Sportparkhalle, mittwochs, 20.15-21.15 Uhr

Die neue Gruppe hält sich wacker. Einige junge Erwachsene wollten endlich mal wieder an Großgeräten turnen. Leider gab es ja bis jetzt nur das Leistungsturnen für Kinder. Endlich können auch wieder Erwachsene sich turnerisch austoben. Leider schwankt die Teilnehmerzahl sehr, aber die Übungsleiterin gibt die Hoffnung nicht auf! Wer also gerne noch dazu stoßen möchte, ist herzlich eingeladen.

Sylvia Beckmann

ROPE SKIPPING „SALTY JUMPERS“

Lindenberghalle, montags, 19.00-20.00 Uhr (Leistungs- und Showgruppe) und mittwochs, 17.00-18.00 Uhr (Anfänger ab 8 Jahre) und mittwochs, 18.00-19.00 Uhr (Leistungs- und Showgruppe)

2015 – ein erfolgreiches Sportjahr mit vielen neuen Erfahrungen!



Leider mussten wir uns zu Beginn des Jahres von unserer Trainerin Sandra Weeber, die die Gruppe gemeinsam mit ihrer Schwester Angela Gawliczek aufgebaut hat, aufgrund eines Wohnortwechsels verabschieden. Danke, dass du die Gruppe so weit gebracht hast!

Aufgrund des Trainermangels mussten wir die Trainingsstunden der Fortgeschrittenengruppe kürzen. Die Showgruppe ist nun nur noch mittwochs in der Halle.

Zurzeit besteht die Show- und Leistungsgruppe der Salty Jumpers aus 10 Springern zwischen 10 und 18 Jahren. Die ca. 20 Nachwuchsspringer im Alter zwischen 8 und 12 Jahren trainieren jeden Mittwoch fleißig die Disziplinen im Rope Skipping, wie z.B. Wheel, Double Dutch, Visitor, Single Rope,... Der ein oder andere wird im kommenden Jahr die Fortgeschrittenen unterstützen.

Das Wettkampfsjahr startete für uns mit der Württembergischen Meisterschaft am 18. April in Niedernhall, die gleichzeitig der Qualifikationswettkampf für das Bundesfinale und die Deutsche Meisterschaft war. Gina Sasso, Katharina Rollbühler und Sarah Höfers konnten sich hierfür bei den Gaumeisterschaften im November 2014 qualifizieren.

Für Gina war es der erste Wettkampf auf Landesebene und mit 59 Triple Under am Stück

stellte sie den Bestwert ihrer Alterklasse auf. Am Ende konnte sie sich über den 8. Platz freuen.



Katharina bestritt in allen Disziplinen einen tollen Wettkampf mit teils persönlichen Bestleistungen und konnte mit dem 5. Platz sehr zufrieden sein. Sie verpasste nur knapp die Qualifikationspunkte für das Bundesfinale. Sarah ging erstmals in der höchsten Altersklasse an den Start. Trotzdem lautete das Ziel: Deutsche Meisterschaft! Und das Training hatte sich auch gelohnt, am Ende erreichte sie den 4. Platz und freute sich mit 1761 Punkten riesig über die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Am 9. Mai ging es für Sarah, begleitet von ihrer Familie, nach Bielefeld, wo am 10. Mai die Deutschen Einzelmeisterschaften stattfanden. Samstagnachmittags wurden noch ein paar der Kaderkollegen aus dem Schwäbischen Landeskader beim Bundesfinale (2. Wettkampfklasse) angefeuert, bevor es am nächsten Morgen für Sarah an den Start ging. Sie konnte sich in allen Disziplinen steigern und stellte teils persönliche Rekorde auf. Insgesamt waren 81 Teilnehmer am Start und am Ende freute sie sich mit 1887 Punkten über einen tollen 19. Platz in ihrer Altersklasse. Außerdem erreichte sie in drei Teildisziplinen im gesamten weiblichen Starterfeld von 70 Springerinnen Top 20 Platzierungen.





Nicht nur die Leistungsgruppe leistete einiges, sondern auch die Showgruppe. Ende Mai zeigten wir eine insgesamt 20-minütige, aus zwei Teilen bestehende Show auf dem Stadtfest in Neuenstadt und erhielten viele positive Rückmeldungen. Im Sommer durften wir bei einer Abschlussfeier der Peter-Bruckmann-Schule auftreten und im Herbst zeigten wir einen kleinen Ausschnitt unserer Show bei einem Bundesligawettkampf der KTT Heilbronn.



Am 5. August machten sich Gina Sasso und Sarah Höfers auf nach Wüstenrot ins DRK Zeltlager und führten dort einen Vormittag lang einen Rope Skipping Workshop durch. Das Motto des diesjährigen Zeltlagers lautete Zirkus. Ca. 15 Mädels und Jungs versuchten sich in den verschiedenen Seilarten im Rope Skipping. In der Woche darauf wurde dann eine kleine Aufführung am Besuchertag gezeigt.

Am 3. Oktober fand der Württembergische Nachwuchspokal statt, bei dem zwei Salty Jumpers der Anfängergruppe erste Wettkampfluft schnuppern durften. Nele Herr und Elina Bredehöft-Schäfer meisterten diesen super. Beide erreichten in mehreren Disziplinen einen Top 3 Platz von insgesamt 24 Teilnehmern und Elina ergatterte sich mit einer perfekt gesprungenen Compulsary mit der maximalen Punktzahl den 1. Platz. Die Compulsary ist eine vorgegebene Sprungfolge, bei der es nicht nur auf das Schaffen der einzelnen Elemente ankommt, sondern auch um eine gute Ausführung, wie z.B. Körperhaltung, Seilführung und Tempo.

Am Ende durften sich die beiden gemeinsam mit ihren zwei Teampartnerinnen aus Neckarhausen über eine Silbermedaille und einem Platz auf dem Treppchen freuen.



len. Auch wenn die Endpunktzahl von 1125 Punkten nicht für die Qualifikation reichte, war es doch ein guter Wettkampf und sie konnte sich hinter Gina über die Silbermedaille freuen.

Für Gina und Katharina hieß das Ziel eindeutig: Württembergische Meisterschaft 2016! In den Speeddisziplinen ersprangen sich beide Topwerte und konnten mit Platzierungen im vorderen Feld überzeugen.

Katharina erreichte mit 76 Sprüngen im 30sec Speed den viertbesten Wert aller 64 Teilnehmer. Gina ersprang sich im 30sec Double Under mit 71 Sprüngen ebenfalls den viertbesten Wert aller Teilnehmer. Außerdem bekam sie in ihrer Freestyle die vierthöchste Levelwertung. Beide wurden mit der Goldmedaille und der Qualifikation belohnt.



Am 29. November startet die neue Wettkampfsaison 2015/2016 mit der Gaumeisterschaft in Pfedelbach. Vertreten wurde der Turngau Heilbronn von Emily Unger, Gina Sasso und Katharina Rollbühler.

Für Emily, die im Jahr zuvor erste Wettkampferfahrungen im Nachwuchsbereich sammelte, war es der erste Wettkampf bei den „Großen“ und diesen meisterte sie super. In allen Disziplinen erreichte sie gute Punktzah-



Am 28. Februar geht es nun für Katharina Rollbühler und Gina Sasso gemeinsam mit Sarah Höfers zu den Landesmeisterschaften nach Blaustein.

Das Weihnachtscamp in Rüsselsheim, in dem wir in den letzten Jahren viele neue Sprünge gelernt haben, mussten wir dieses Jahr leider

aufgrund von Verletzungen auslassen.

Kurz vor Weihnachten machten wir unsere kleine interne Weihnachtsfeier, bei der auch die Anfänger ihr Können zeigen durften. In Kleingruppen erstellten sie eigene Choreografien auf Musik und präsentierten sie ihren Eltern. Zu unserer Freude überraschte uns Sandra mit ihrem Besuch aus Bayern. Mit Gebäck, Weihnachtsmusik und auch ein wenig Rope Skipping verabschiedeten wir so unser Sportjahr 2015.

Sarah Höfers

KINDERFERIENPROGRAMM

Abenteuer Turnhalle,
Sportparkhalle am 31.07.15

Gleich zu Beginn der Ferien fand die Kinderferienaktion „Abenteuer Turnhalle“ statt. Teilgenommen haben 23 Kinder, die sichtlich Spaß hatten die Sportparkhalle zu erkunden und ausgiebig Zeit für alle möglichen Geräte zu haben. Betreut und aufs Beste mit Essen versorgt wurden die Kinder von Andrea Löffler, Waltraud Greiner, Sibylle Mezger, Karin Meyer und Radri Hamberger. Vielen Dank, dass ihr die Aktion durchgeführt habt.

Betha Dietz





FAUSTBALL

Glück auf Halle, montags, 18.00-20.00 Uhr,
von November bis März 18.30-20.00 Uhr

Panta rhei, alles fließt. Das Jahr raste im Sauseschritt. Wir schrieben das 95. Jahr des Bestehens der Faustballgruppe. Das große Jubiläum rückt näher.

An der Feldrunde 2015 beteiligten sich in den Turngauen Heilbronn und Hohenlohe nur 6 Mannschaften. Die Spieltage in Lauffen und Crailsheim verliefen bei schönem Wetter, ohne Verletzungen, jedoch leider nicht mit vielen Pluspunkten. So wurden wir am Ende Vorletzter in der Gaurunde.

In der laufenden Hallenrunde 2015/2016 haben erfreulicherweise 9 Mannschaften gemeldet. Wir haben auch bereits einen Spieltag in Osterburken absolviert. Bei einer Niederlage gegen Bad Wimpfen, konnten wir gegen Osterburken und Schwäbisch Hall jeweils ein Unentschieden erkämpfen. Leider sind mehrere Sportkameraden momentan lädiert und können erst im neuen Jahr wieder zu uns kommen. Unsere Mittelfrau Marta macht gerade ein dreimonatiges Sabbatical in Mittelamerika. Asta la vista, asta luego, Marta! Bis zum großen Spieltag am 28.02.2016 in Schwäbisch Hall-Hagenbach (Schulzentrum West) wird sie wieder zu uns stoßen.

Die Geselligkeit gewinnt immer mehr Raum in unserer Truppe. Gingen wir früher jeweils nach dem ersten Training im Monat zusammen weg, muss man jetzt schon die Montage suchen, an denen dies nicht der Fall ist. Esset und trinket und seid fröhlich in der Arbeit. Wo der alte Salomo Recht hat, hat er Recht. Wie man auf dem Foto sieht, herrscht in unserer Gruppe stets gute Laune.

So liebe Fußballer, Handballer, Volleyballer und Basketballer, die Ihr Euren Aktivensport

beendet habt: Kommt zu uns! Wir treiben Sport bis ins hohe Alter. Wo könnt Ihr das sonst? Denn unser Training hält nicht nur fit, sondern macht vor allem Spaß.

Training: montags in der Glück-Auf-Halle in Kochendorf (von November bis März 18.30-20 Uhr, von April bis Oktober 18-20 Uhr). Jürgen Schneider ÜL (Tel. 07136-6566)

[Jürgen Schneider](#)



MÄNNERGRUPPEN

Graue Riege (Herren Ü60)

Kocherwaldhalle, freitags, 13.30-15.30 Uhr

48 Übungsstunden, ein Ausflug mit dem Fahrrad, alle 4 Wochen eine „Einkehr“ und eine Adventsfeier. So lautet unser Beitrag in Kurzform. Wären da nicht die kleinen Freuden des Lebens! Unsere Übungsstunden waren immer, auch in den Sommerferien, gut besucht. Im Durchschnitt haben 15 Sportkameraden unter Anleitung von mir ihre Fitness verbessert bzw. konnten ihre körperliche Konstitution so erhalten, dass sie ihr „Tagwerk“ ohne wesentliche Einschränkungen erledigen konnten. Da ich im laufenden Jahr weiter an meiner Ausbildung zum ÜL gearbeitet habe (Seminare), konnte ich nicht alle Übungsstunden abhalten. Dankenswerter Weise hat mich unser Otto Bertsch vortrefflich vertreten.

Am Geburtstag wurde dem Sportkamerad ein Ständchen gesungen, bei runden Geburtstagen zusätzlich ein Präsent übergeben und ein persönlicher Besuch, verbunden mit den besten Glückwünschen, durchgeführt.

Beim Tag der Ehrungen des FSV trug die Graue Riege durch mehrere Lieder zum Gelingen der Veranstaltung bei. Verantwortlich für ein akzeptables Klangbild war unser Sportkamerad Willi Rittenauer.



Gemeinschaftlich unternahmen wir im Juli einen Fahrradausflug nach Allfeld. Ehrengäste

und nicht ganz so fitte „Ältere“ kamen mit dem Auto. Dort verbrachten wir im Gasthaus Engel einen gemütlichen Nachmittag. Schwätzen, babbeln, reden – jeden letzten Freitag im Monat trafen wir uns in der Sportparkgaststätte und diskutierten lokale, überregionale und weltweite Themen!



Unsere Adventsfeier Ende November war sehr gut besucht und spiegelte den Zusammenhalt dieser Truppe wider.



Beim Gaukinderturnfest am 21.06. konnten wir durch unseren Einsatz mit zum Gelingen dieser Großveranstaltung beitragen. Weiterhin wird jeden Mittwoch gewalkt: Treffpunkt beim „Jedermannlauf“ ist um 09.00

Uhr im Waldheim. Gerne sind weitere Läuferinnen und Läufer willkommen.



Auch in 2016 bieten wir für Männer Ü 60 eine „fitted“ Übungsstunde an. Wenn Sie zu den „jungen Alten“ gehören und fit zu den mittleren Alten gehören wollen um dann in hohem Alter beweglich zu sein – dann sollten Sie zu uns kommen.

Zitat: Gäbe es eine Pille, die so gute Wirkungen hat, wie körperliche Bewegung, dann läge sie jeden Morgen auf dem Frühstückstisch (Dr. Martin Runge; Altersmediziner)

[Hans-Erich Wehn](#)

Montagsturner

[Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.30 Uhr](#)

Unsere Sportgruppe der Montagsturner besteht schon über viele Jahre mit 15 Personen. Die Übungsstunden sind immer gut besucht. Unsere drei Übungsleiter wechseln sich

ab, so dass wir ein sehr vielseitiges Übungsprogramm haben.

Wir beginnen mit drei/vier Runden Laufen, dann 30 min Gymnastik, 15 min Basketball, die letzte Halbestunde spielen wir Prellball, wobei die Körperreaktion sowie Ausdauer und Treffsicherheit gefördert wird.

Unsere Aktivitäten übers Jahr: Im Sommer jeden Donnerstag eine Radtour, über die kalte Jahreszeit machen wir Wanderungen in der Umgebung, nicht aber ohne Einkehrschwung in einen Besen. Gymnastikübungen, Gehen, Laufen, und der Trimm Pfad im Kocherwald sind mit im Programm.

Wir nehmen auch jedes Jahr an Sommerstockturnier in Hagenbach teil, 2015 waren 25 Mannschaften gemeldet, unsere Mannschaft wurde zweiter, alle Achtung.

Den Jahresausklang beschließen wir zusammen mit unseren Frauen bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier.

[R. Pischke](#)



Die Ballspieler

Seetalhalle, donnerstags, 20.30-21.45 Uhr

Wir sind eine kleine Sportgruppe von zurzeit 6 Sportlern, die sich donnerstagabends zum Sport trafen. Es fanden die verschiedensten Ballspiele wie Fußballtennis, Faustball, Hallenhockey, Badminton und Korbball statt. Beim Gaukinderturnfest war auch ein Teil von uns freiwillig als Helfer eingeteilt. Da unsere Gruppe keine Turniere oder sonstigen Wettkämpfe bestreitet, gibt es nicht viel zu berichten. Bei schönem Wetter (auch in den Ferien) radelten wir in die Umgebung. Ein Besuch eines Biergartens oder eines Eiskaffees gehörten selbstverständlich dazu. Anstatt der letzten Sportstunde trafen wir uns in einer Besenwirtschaft in Neckarsulm zum Jahresabschluss.

Eine Vergrößerung der Gruppe wäre nicht schlecht, da durch Schichtarbeit oder sonstige Verhinderungen manchmal die Zahl der Sportler verringert ist.

Wer Lust und Freude an Ballspielen hat, Turnschuhe einpacken und zum Schnuppern Donnerstagabends um 20:30 Uhr in der Seetalhalle vorbeikommen.

Infos unter Tel. 0160 97455425

August (Gustel) Fischer



Unsere Winterfeier 2014/15 fand am 19.02.2015 in einer Gaststätte in Neckarsulm statt.

FRAUENGRUPPEN

„Die Goldenen Zwanziger“

Sportparkhalle, dienstags, 20.00-21.15 Uhr

Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir uns beim Gaukinderturnfest engagieren. Als Helferinnen beim Infopoint oder als Wettkampfrichterinnen bei der Leichtathletik, an der Kasse oder beim Kuchenverkauf, es waren doch viele im Einsatz. Danke hierfür nochmal für euer Engagement.



Ein besonderes Highlight war auch die Goldene Hochzeit unseres Gründungsmitglieds Gerda Palumbo. Klar, dass wir uns das nicht nehmen ließen und für unsere Gerda und Emilio, zusammen mit den DOT´s, Spalier gestanden sind.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs im September starteten wir ins 30. Sportjahr. Ein Grund zum Feiern, aber wir wollten uns die Feierlichkeiten für die Weihnachtsfeier aufheben. Auch freuten wir uns wieder über regen Zuwachs, denn bei Stepp-Aerobic, Pezzi-Ball, Langhantel, Theraband und Vielem mehr, kommt in der Übungsstunde keine Langeweile auf. Angesagt ist einfach alles, was Spaß macht.

Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Wir machten im Oktober unseren kleinen, aber feinen Jahresausflug ganz weit weg.....nach Kochendorf! Beim gemeinsamen Frühstück im Schlosscafé stärkten wir uns für die Stadtführung „Drei Schlösser“ unter der Leitung von Yvonne Schmidt. Ganz ehrlich,



jetzt wissen wir über die Grecken Bescheid!
Auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier durfte natürlich nicht fehlen. Beim Weihnachtsliedersingen, begleitet von Gerda, verflog die Zeit im Nu. Karin Meyer überraschte uns mit einem selbstgedichteten Liedtext passend zum 30-jährigen Jubiläum. Bei der Powerpoint-Präsentation mit einem Rückblick auf die letzten 30 Jahre der „Goldenen Zwanziger“ blieb kein Auge trocken. Allein die Frisuren und Kleidung der Sportlerinnen riefen viele Erinnerungen wach. Und es wurde noch hinterher die ein oder andere lustige Geschichte zum Besten gegeben. Es durften natürlich an diesem Abend auch nicht die Ehrungen fehlen. So konnten die treuen Gründungsmitglieder geehrt werden und viele weitere Ehrungen rundeten den Abend ab. Danke Mädels für eure jahrelange Treue. So macht Sport treiben im Verein Spaß!

Betha Dietz



Weihnachtsfeier 2015

30 Jahre sind vorbei / Liedtext zur Melodie:
In der Weihnachtsbäckerei

30 Jahre sind vorbei
Das ist uns nicht einerlei.
Hab ´n geturnt, gelacht,
manchen Spaß gehabt,
unsre Betha war immer dabei,
30 Jahre sind vorbei.....
Wo ist nur die Zeit geblieben?
Gold ´ne Zwanziger, die lieben
ihre Sportstund sehr – kommt her!
Ja, wir wollen es mal sagen,
wir sind froh, dass wir dich haben,
bist unser Idol – jawohl!
30 Jahre sind vorbei.....
Als 2 Babys angekommen
hat sie kurz ne Pause g ´nommen
war gleich wieder da – na klar.
Trotz Schule und dem Sportverein –
Die Hausarbeit muss auch mal sein.
Sie springt hin und her – nicht schwer.
30 Jahre sind vorbei.....
Und hat sie in der Schulter Pein
darf es das Zirkeltraining sein
wo man selbst sich trimmt – das stimmt.
Dann sind da noch andre Sachen
Ausflüge, die stets wir machen,
Weihnachtsfeiern auch – ein Brauch.
30 Jahre sind vorbei.....

(Karin Meyer, 28.11.15)



„Fit Team“

Seetalhalle, mittwochs, 20.15-21.15 Uhr

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr treffen sich fitte Mädels im Alter von 39 – 58 Jahren in der Seetalhalle in Hagenbach um gemeinsam eine Stunde zu trainieren.

Geboten wird ein Mix aus Konditionstraining, Mobilisations- Kräftigungs- und Dehnübungen.

Die Entspannungsübungen am Stundenende sind sehr beliebt.

Wenn es das Wetter zulässt, verlegen wir in den Sommermonaten die Sportstunde ins Freie.

Beim Radeln und Walken kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bleibt doch immer noch Zeit für eine Pause im Eiscafé oder im Biergarten.

Nicht weniger beliebt sind die Kino- oder Theaterbesuche, das FIT-TAM Jahresessen und natürlich der jährliche Ausflug. Dieser führte uns im Oktober nach Bamberg. Alle waren von der Stadt, die UNESCO Weltkulturerbe ist, begeistert. Bei der Stadtführung erfuhren wir viel Interessantes.



Begeistert waren wir von den kulinarischen Spezialitäten der Stadt... nur das Rauchbier, das schmeckte uns nicht.

Der Arbeitseinsatz beim Hagenbacher Bockbierfest ist schon Tradition, auch beim Gaukinderturnfest

waren wir im Einsatz – wir sind auch bei den Arbeitseinsätzen ein Team!

Über neue TEAM Mitglieder freuen wir uns – einfach mal schnuppern.

Doris Kern



Sportparkhalle, mittwochs, 19.15-20.15 Uhr

Seniorinnengymnastik,
nur nicht still stehen,
wer rastet, der rostet,
durchhalten, auch wenn es schwierig wird

Unsere körperliche Fitness trainieren wir jeden Mittwoch in der Gymnastikstunde. Da hält uns Hannelore Margalida ordentlich in Trab. Wir haben auch Minigolf und Eisstockschießen geübt. Und in den Ferien?

Dann gehen wir auf Tour mit dem Fahrrad oder per Bahn gemäß der Devise: immer neugierig bleiben. In unserer nächsten Umgebung gibt es so viel zu sehen und zu erfahren. Wer kennt schon die Geschichte der inzwischen renovierten Sebastianskirche in Kochendorf oder die Geschichte der histo-

rischen Kreuzkapelle in Duttenberg mit den wertvollen Fresken von 1485 oder wer weiß etwas über die Ölproduktion in der Ölmühle Erlenbach oder wer kennt den Weidenpfad in Kleingartach? Das haben wir alles im letzten Sommer kennengelernt.

Natürlich gab es auch wieder einen Tagesausflug, dieses Jahr ging es nach Weinheim an der Bergstraße.

Und zum Jahresende trafen wir uns wie immer zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier.

Wir wünschen allen ein gutes, neues Jahr.

Gisela Blaut



Lindenberghalle, mittwochs, 20.00-21.15 Uhr

Unsere Frauen Gruppe unterschiedlichen Alters kommt jeden Mittwoch um 20.00h in der Lindenberghalle zusammen. Nach dem Warmlaufen in verschiedenen Laufvarianten, kommen wir zum Aerobicteil. Wir benutzen je nach Schwerpunkt der Stunde unterschiedliche Geräte. Therabänder, Fit-Bälle, Soft-Bälle, Stepp-Brett, Flexibar und Black Rolls kommen zum Einsatz. Von den Black Rolls, die wir dieses Jahr zusammen mit einer Anzahl von Flexibar für die Lindenberghalle bekommen haben, ist unsere Gruppe ganz begeistert. Wie wohltuend, aber auch zum Teil schmerzhaft / Wohlfühlschmerz die Übungen mit der Black Roll sind. Anschließend gehen wir auf die

Bodenmatte und machen Gymnastik für den Rücken, Bauch, Beine und den Po. Im Sommer, wenn es in der Halle zu heiß ist, walken wir im Kocherwald.

Ab und zu treffen wir uns und gehen gemeinsam essen. Unsere kleine Gruppe mit ihrer Übungsleiterin Hildegard Köttig würde sich gerne vergrößern und freut sich über neue Frauen die zu unserer Gruppe anschließen.

Hildegard Köttig

Sportparkhalle, dienstags,

9.00-10.00 Uhr und 10.00-11.00 Uhr

Seit 1995 holen wir uns mit unserer „Gesundheitsgymnastik am Dienstagvormittag“ Schwung für den Tag. Aus kleinsten Anfängen im damaligen Gymnastikraum der Jahnhalle, haben sich zwei große Gruppen in der Sportparkhalle entwickelt, zu der immer wieder „Neue“ kommen.



Dienstags von 9-10 oder 10-11 Uhr halten wir uns mit funktioneller Gymnastik fit und beweglich. Kräftigungsübungen für Schultern, Rücken, Beine und Bauch verbessern unsere Haltung und unser Körperbewusstsein. Dehn- und Koordinationsübungen halten uns beweglich und geistig fit und die Entspannungsübungen runden unsere Stunden ab. Unser Ausflug anlässlich unseres „20-Jährigen“ führte uns nach Wackershofen, wo wir von einer schnatternden Gänseschar empfan-

gen wurden. Die interessante Führung, das Erkunden der alten Häuser und das leckere Essen bescherten uns einen wunderschönen Tag, bei dem nicht nur die Gänse schnatterten.

Gerlinde Mühlbeyer



Lindenberghalle, donnerstags,
18.30-19.30 Uhr

Gymnastik ist wichtig fürs Wohlbefinden und deshalb treffen wir uns donnerstags um 18.30 Uhr in der Lindenberghalle. Alle sind 70+ und trotzdem eifrig bei Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnübungen, denn sie wissen Fitness und Beweglichkeit helfen Altersbeschwerden vorzubeugen. Unser Jahresausflug führte uns nach Weinheim an der Bergstraße, die Stadtführung und das eigene Erkunden der Stadt - es war ein schöner Tag.

Unser Turnerjahr wird immer durch eine besinnliche Weihnachtsfeier abgerundet.

Gerlinde Mühlbeyer



Frauengruppe II
Lindenberghalle, donnerstags,
19.30-20.30 Uhr

Unsere Gruppe besteht aus 18 Frauen in verschiedenem Alter. Donnerstags treffen wir uns in der Lindenberghalle von 19.30-20.30 Uhr. Wir machen Gymnastik, Ballspiele, Dehnübungen, ebenso, dass es jeder von den Damen Spaß macht.

Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Am 6. Januar ist es schon Tradition geworden, wir machen eine kleine Wanderung und sind anschließend im Besen, mit unseren Männern. Dann kommt der Weiberfasching. In den Sommerferien fahren wir Rad oder machen kleine Wanderungen. Im Herbst haben wir immer ein Grillfest.



Das Jahr beenden wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier mit unseren Männern. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder gesund und munter treffen.

Senioren-gymnastik
Seetalhalle, dienstags, 17.00-19.00 Uhr

Zu unseren wöchentlichen Übungsstunden treffen sich Frauen um mit dem Alter angepasster Gymnastik und Bewegungsspielen fit zu bleiben. Unser besonderes Anliegen ist das kameradschaftliche Miteinander und die Freude an der Bewegung.

Außer den Übungsstunden gab es einige beliebte gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse.

Unser Jahresausflug führte uns zur Wallfahrtskirche Schönenberg in Ellwangen mit der berühmten Krippenlandschaft vom Maler Köder. Anschließend besuchten wir das historische Dinkelsbühl. Bei einer unterhaltsamen Kutschfahrt wurden wir mit der Geschichte der Stadt bekannt gemacht.

Treffpunkt der Herbstwanderung war das Bahnhöfle wo wir einen gemütlichen Abend verbrachten.

Bei einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Clubheim stimmten wir uns mit Liedern und Vorträgen auf das Weihnachtsfest ein und ließen das Turnjahr ausklingen.

Bei diesem Anlass gab ich der Gruppe bekannt, dass ich zum Jahreswechsel meine Übungsleitertätigkeit nach 44 Jahren altershalber beende. Etwas Wehmut verspüre ich schon nach 25 Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit.

Den Gymnastikdamen möchte ich herzlich danken für die schöne Zeit und für Alles, was wir gemeinsam erlebt haben.

Ich freue mich, dass Frau Elke Randel, eine erfahrene Trainerin ab Januar 2016 mein Amt übernimmt. Für diese Aufgabe wünsche ich ihr viel Spaß und Erfolg.

[Lina Englert](#)

Mit 80 Jahren sagt die Übungsleiterin Ade

[Lina Englert ist seit 44 Jahren passionierte Turnerin – Nachfolgerin bei der Seniorensportgruppe wird Elke Randel](#)

Bad Friedrichshall

In Zukunft darf sie dienstags auch mal schwänzen: Lina Englert ist nun offiziell in den Ruhestand gegangen, nachdem die passionierte Turnerin 44 Jahre lang zunächst für den TSV Hagenbach und anschließend für den fusionierten Friedrichshaller Sportverein (FSV)

tätig war. Mit Blumensträußen und einem Gutscheingeschenk würdigten Turnabteilungsleiterin Betha Dietz, FSV-Vorstand Peter Knoche und Martha Krämer stellvertretend für alle Seniorenturnerinnen die Verdienste der Hagenbacherin.

Liebe „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“, sagte Betha Dietz und zeigte für die Entscheidung der rührigen 80-Jährigen Verständnis. 1959 war die gebürtige Niederalfinglerin der Liebe wegen nach Bad Friedrichshall gekommen. Der Bau der Seetalhalle 1971 hatte sie zur Gründung einer Turnabteilung im damaligen TSV Hagenbach veranlasst, die auf alle Altersbereiche ausgerichtet war.

Auch in anderen Bereichen zeigte sich Lina Englert, die bis 1996 die Turnabteilung des TSV Hagenbach leitete und nach der Fusion zum FSV bis 2000 als Stellvertreterin agierte, weitsichtig: 1994 führte sie das erste Kursystem Gesundheitssport ein und „gilt damit als Initiatorin unseres heutigen Kurssystems, das über 18 Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit verfügt“, betonte Betha Dietz.

Seit 1971 fungiert Lina Englert als Übungsleiterin: „Sie zählt damit zu der Spezies, die leider vom Aussterben bedroht ist“, lobte Betha Dietz das kontinuierliche ehrenamtlichen Engagement. Seit über 30 Jahren leite und gestalte Lina Englert das Kaffeestübchen im Rahmen des jährlich stattfindenden Hagenbacher Bockbierfestes und unterstütze durch ihre Arbeit den Förderverein Hagenbacher Bockbierfest zum Wohle des Breitensports in Bad Friedrichshall. Dafür hatte sie 1991 vom FSV die Vereinsehrennadel in Gold, 2006 vom Schwäbischen Turnerbund den Ehrenbrief und 2008 den Ehrenamtspreis der Stadt erhalten. Darüber hinaus ist sie seit 1984 aktive Sängerin und Ausschussmitglied im katholischen Kirchenchor Hagenbach. Von 1985 bis 1990 gehörte sie dem Kirchengemeinderat St. Barbra an.

Familie "Es ist eine absolute Seltenheit, eine Sportlerin nach 44 Jahren aktiver Tätigkeit für den Verein in den Vorruhestand verabschieden zu können"; unterstrich Peter Knoche. Entscheidend dazu beigetragen hätten auch die Mitglieder der Turngruppe, die ihre motivierende Arbeit rundweg anerkannt hätten, sowie die verständnisvolle Familie. Ebenso wenig selbstverständlich sei es, dass sie selbst für ihre Nachfolgerin gesorgt habe: Zukünftig wird die Seniorsportgruppe von der gebürtigen Leipzigerin Elke Randel trainiert. Die 66-Jährige gehört seit 1998 der Sportgruppe des FSV im Plattenwald an.

Ute Plückthun,

Heilbronner Stimme vom 14.01.16



Seetalhalle, montags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Pünktlich nach den Weihnachtsferien starteten wir mit unseren Gymnastikstunden ins Jahr 2015 und freuten uns, dass unsere Übungsleiterin Gertrud, die zuvor eine Zwangspause einlegen musste, wieder voll dabei war und so konnten wir ihren runden Geburtstag, kurz vor den Sommerferien, gebührend feiern. Wie immer gestaltete Gertrud unsere Turnabende sehr abwechslungsreich mit den verschiedensten Geräten.



Dieses Jahr war neu im Programm die „Black Roll“. Für viele ein unliebsames „Gerät“, denn bei der Anwendung spürt man jeden Muskel und das auf nicht sehr angenehme Weise. Aber dann.... Bei regelmäßiger Anwendung wird es immer besser und man merkt wie die Verspannungen sich auflösen. Doch auch Bauch, Beine, Po und Wirbelsäule kamen nicht zu kurz. Rundum, alles wurde bewegt um unsere Haltung und unsere Körperfitness zu stärken. Unser Ausflug führte uns nach Mannheim zur Besichtigung einer Großbäckerei. Der Bäcker war ein lustiger Gsell und hat uns Wissenswertes erzählt und uns mit vielen süßen Stückchen verwöhnt. Leider fiel der Besuch des Luisenparks „ins Wasser“. Aber die Schlossbesichtigung war auch interessant. Und wie immer fand am Jahresende unsere

Weihnachtsfeier statt.

Mit Elan und guten Turnvorsätzen starten wir in ein hoffentlich für jede gesundes neues Jahr und laden dazu auch herzlich neue Turnerinnen ein.

MB



Auftritt bei Gertrud´s „Rundem“

Auf geht's Mädels, kommt in die Halle rein, die Gertrud wird schon drinnen sein.

Turnen ist gut, turnen hält fit,
und wir, wir machen alle mit.
Gertrud hat Power, trimmt uns alle,
montags in der Seetalhalle.

Manchmal haben wir einfach keine Lust,
zu warm, zu kalt, so richtigen Turnerfrust.
Sind richtig down und schlapp,
doch Gertrud bringt uns auf Trapp.
Turnen ist gut....

Kommen wir dann rein in die Halle,
ist uns kalt und frieren alle.
Drum gibt's zum Aufwärmen Aerobic,
zur Jahreszeit passend mit der richtigen Musik.
Turnen ist gut....

Vor das Bein und wieder zurück, dann nach
rechts ein kleiner Schritt, die linke Seite ist
nun dran, alles fängt von vorne an.
Turnen ist gut....

Der V-Schritt der macht uns munter,
die Schulter geht rauf und wieder runter.
Jetzt strecken wir noch oben, zur Seite, nach
unten den Arm,
und langsam wird's den meisten warm.
Turnen ist gut....

Die Jacken nun raus, es wird uns heiß,
bei Gertrud fließt schon richtig der Schweiß,
er um sie herum in alle Seiten spritzt,
doch die Hannelore niemals schwitzt.
Turnen ist gut....

Anschließend wird fleißig mit Geräten trai-
niert, und jeden Montag was anderes probiert.
Ob mit Ball, Tube, Seil, Badminton, Flexi- oder
Gummiband, Kegel oder Hantel in der Hand,
auch wenn's wehtut wir machen alles mit,
denn:
Turnen ist gut....

Dann geht's runter auf die Matte,
Übungen gibt's da, eine ganze Latte,
für den Rücken, Bauch, Beine und Po,
der Muskelkater morgen, macht uns froh!
Turnen ist gut....

Am schönsten ist es, wenn wir Entspannung
üben, am liebsten wäre es uns, wir blieben lie-
gen, denn nach dem ganzen Üben und hin und
her, sind wir müde und können nicht mehr.
Turnen ist gut....

Doch die Müdigkeit ist nur von kurzer Dauer,
jetzt sind wir fit und haben Power,
anschließend in der Kneipe sind wir froh und
heiter, und am kommenden Montag geht es
weiter.
Turnen ist gut....

MB



„Gesundheitssport“

Plattenwaldhalle, mittwochs, 19.30-20.45 Uhr

Ca. 20 Frauen und Männer im Alter von 35 – 65 Jahren treffen sich mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr in der Sporthalle Plattenwald unter der Leitung von Tatjana Kramer und Elke Randel.



Wir orientieren uns mittlerweile hauptsächlich am Gesundheitssport, wie z.B. Wirbelsäulen-Gymnastik, Sturzprophylaxe und „Sensomotorischem Training“, wobei Freude und Spaß an der Bewegung immer im Vordergrund

stehen. Da neben dem Ausdauertraining auch Muskelkräftigung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen eine wichtige Rolle für einen gesunden Körper spielt, bauen wir immer Übungen mit Geräten wie z.B. Hanteln und Therapiebänder mit ein.



Im Sommer gehen wir gerne walken und auch mal auf den nahegelegenen Spielplatz nach Kochendorf. Mit kleinen Hallenspielen und Tänzchen runden wir oft die Übungsstunde ab und es gibt auch Entspannungsstunden mit Autogenem Training. Bewegung ist der Baustein für Gesundheit und Wohlbefinden. Ein gutes Körpergefühl stellt sich ein.



Wer Lust bekommen hat, sich mit uns zu bewegen, ist herzlich willkommen. Tatjana und Elke, sowie die ganze Gruppe, freuen sich auf jeden neuen Teilnehmer. Wenn Ehepaare gerne gemeinsam Sport treiben wollen, bieten

wir Ihnen das richtige Angebot. Schnuppern ist erwünscht, um einen guten Einblick in unser Programm zu bekommen!

Ein Neujahressen im Winter und eine Wanderung zu einer Eisdiele im Sommer, runden unser geselliges Beisammensein ab.

Tatjana Kramer



„Die Donnerstagsturner (DoT)“
Kocherwaldhalle, donnerstags,
19.30-20.30 Uhr

Die Donnerstagsturner (DoTs) treffen sich donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Kocherwaldhalle. Die Leitung hat Heiderose Friedrich, die zeitweise von Wolfgang Dürr vertreten wird. Daran nehmen Frauen und Männer zwischen 42 und 75 Jahren teil.



Das Training dient der Stärkung der Kondition, fördert die Koordination und kräftigt die Rumpfmuskulatur. Wer sich bewegt, hat mehr vom Leben. Und weil immer mehr Menschen Probleme mit ihrem Bewegungsapparat, mit Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien haben, ist die regelmäßige Teilnahme in der Gruppe bereits seit fast 30 Jahren für die Lebensqualität vieler TeilnehmerInnen besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen auch die Möglichkeit der menschlichen Kontakte, des Erfahrungsaustauschs und die gute Stimmung während und nach dem Sport.



Der Satz „Donnerstags um halb Acht hält mich nichts auf dem Sofa“ wird ergänzt

- Von Heiderose: „Weil ich die Gruppe trainiere und es mir Spaß macht, weil sich alle sehr anstrengen.“
- Von Anton: „Weil ich nicht einrosten will und die Atmosphäre in der Gruppe toll ist“
- Von Karin: „Weil ich die abwechslungsreiche, tolle Sportstunde nicht verpassen will“
- Von Detlef: „Weil es eine echte Alternative zum Fernsehprogramm ist, es meinem Rücken richtig gut tut, ich nach der Sportstunde nie Muskelkater bekomme und ich nach der

Sportstunde mit gutem Gewissen ein Bier trinken kann.“

- Von Thomas: „Weil mein innerer SCHWEINEHUND (zumindest donnerstags) nicht gewinnen soll.“
- Von Adelheid: „Weil ich den Kontakt zu meiner „Familie“ brauche.“
- Von Kai: „Weil dabei sein alles ist!“
- Von Manfred: „Weil ich mich jede Woche darauf freue, meine Turnfreundinnen und unsere Trainerin Heiderose zu sehen und von ihnen mit Kuss begrüßt zu werden.“
- Von Tymiana: „Weil es bei den DoTs beim Turnen immer so viel zu erzählen gibt und Heiderose aufpasst, dass wir trotzdem die Übungen aktiv mitmachen.“
- Von Reinhard: „Weil ich meinen Körper vor dem „Einrosten“ beschützen will.“
- Von Leonhard: „Weil ich, selbst wenn ich müde von der Arbeit komme, nach dem Training wieder fit bin und weil ich bei den DoTs meinen Akku wieder aufladen kann.“
- Von Franz: „Weil mir der Sport Spaß macht.“

Besondere Höhepunkte im Berichtsjahr waren:

- Gerdas und Emilios Goldene Hochzeit, bei der die DoTs sehr gern Spalier standen.
- Wolfgang kundige Führung durch das Salzbergwerk. Die Wanderung fiel wegen der großen Hitze aus. Anschließend ging es gleich in die Gaststätte.

Ulrike Barth





„Jedermann-Turnen“

Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.15 Uhr

Das Montagsturnen für Jedermann in der Glück-Auf-Halle hat nun schon das vierte erfolgreiche Jahr hinter sich. Es hat sich eine Stammmannschaft von ca. 12 Sportlerinnen/ Sportlern gebildet, die sehr regelmäßig kommen. Des Öfteren schnuppert auch mal der eine oder andere Neue herein.

Bernhard Hug und Cornelia Hauck haben die Übungsleitertätigkeit abwechselnd unter sich aufgeteilt. Die Halle wurde vorletztes Jahr

renoviert. Allerdings lässt der neu eingebaute Bewegungsmelder bei ruhigeren Übungen auf der Matte das Licht in der Halle langsam ausgehen. Doch wir haben einen sehr aufgeweckten Mitsportler, der dann hüpfend durch die Halle springt, sodass wir nicht im Dunkeln üben müssen.

Die ersten 20 Minuten der Übungsstunde werden zum Aufwärmen genutzt, was durchaus etwas anstrengend sein darf. Dann erfolgt eine etwa 40-minütige Einheit, die dem Muskelaufbau und der Gelenkigkeit dient. Jeder kann selbst bestimmen, wie anstrengend es sein darf. Schließlich haben Menschen unterschiedliche Kondition und Beweglichkeit und manchmal auch Gelenkschmerzen. Zum Abschluss wird in lockerer Atmosphäre Indica über das Netz gespielt. Selbstverständlich läuft dazu fetzige Musik, die zum Beispiel Übungen auf dem Stepper etwas galanter aussehen lassen.

Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/ Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

Cornelia Hauck



FITNESS- UND ENTSPANNUNGSKURSE IM KURSSYSTEM

Wir bieten ein umfangreiches Kursprogramm für Damen und Herren aller Altersgruppen an. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, jedoch lohnt sie sich ab 2-3 Kursteilnahmen im Jahr auch hier, da die Kurse dann günstiger sind.

Die Kursangebote finden morgens und abends in der Seetalhalle, in der Turnhalle am Sportpark und auch im Vereinszimmer der Sportparkhalle statt.

Unser Kursangebot umfasst eher „sanfte Trainingsangebote“ wie Pilates, Bodybalance und Wellness-Gymnastik. Spezielle Haltungs- und Bewegungs-trainings-Kurse sind Wirbelsäulengymnastik, Rückenfit, und Funktionelles Rückentraining (Flexi-Bar). Unsere Fitness-Kurse Bodystyling intensiv, Fitness-Mix, und Fitness-Cocktail sind immer gut besucht. Außerdem gibt es die Kurse Fit + Relax, Fitness-Training für Damen und Herren (Skigymnastik), Power Dumbbell, Bodyworkout und TaeBo. Zumba Fitness und Zumba Step darf natürlich auch nicht fehlen. Die Entspannungskurse Qi Gong und Tao Yin runden unser Kursprogramm ab. Mit BiB – Babys in Bewegung bieten wir mit großem Erfolg auch etwas für die Aller kleinsten an. Auch wieder im Programm ist der Kurs „Bewegungsforscher“. Anmelden kann man sich zu den üblichen Geschäftsstellen-Öffnungszeiten und per E-Mail unter kurse.turnen@fsv-sport.de.

Karin Wolf, Leiterin des Kurssystems



VERLEIHUNG DES GÜTESIEGELS PLUSPUNKT GESUNDHEIT

Eine besondere Auszeichnung wurde dem FSV Friedrichshaller Sportverein durch den Turngau Heilbronn verliehen. Sind die Hürden für das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ für Übungsleiter schon recht hoch, so sind gleich acht solcher Urkunden extrem rar im Unterland.

Die Urkunde „Pluspunkt Gesundheit“ erhalten Luise Wetzler, Karin Lunczer, Sandra Eckstein und Ulrike Schell ausnahmsweise rückwirkend für das Jahr 2015 erst an der Hauptversammlung, am 18.03.16.

Herzlichen Glückwunsch.

Betha Dietz



Vorweisen müssen diese Spezialisten eine Zusatzausbildung in Gesundheitssport und während die Übungsleiterausbildung alle vier Jahre aufgefrischt werden muss, gilt das Zertifikat für den Pluspunkt nur zwei Jahre.

Umso mehr freute sich Betha Dietz, die Abteilungsleiterin Turnen im FSV über die große Zahl an gut ausgebildeten Dozenten. Die bieten ihre Kurse im breit aufgestellten Angebot des Vereins zwar gegen eine gesonderte Gebühr an, fühlen sich aber trotzdem der Gemeinschaft verbunden. Ein Zeichen dafür, wie gut die Kurse wie Wirbelsäulengymnastik, Wellnessgymnastik, Sport nach Krebs, Gesundheitssport für Senioren, BiB-Babys in Bewegung, Qi Gong und Fitnessstraining für Damen und Herren ankommen, ist die Tatsache, dass die Kurse meist ohne weitere Ankündigung ausgebucht sind.



GAUKINDERTURNFEST BEIM FSV

Späßiger Wettkampf und integrative Spiele

Trotz autofreiem Sonntag fanden am 21.06.15 rund 250 Nachwuchssportler von Gundelsheim bis Massenbachhausen den Weg nach Bad Friedrichshall.

Die Sportler wurden durch Rebecca Mäule, Vorsitzende der Turngaujugend, dem Turngau-Präsident Rene Lachmund und dem FSV-Präsidenten Peter Knoche begrüßt. Bei der kleinen Morgenandacht durch Pfarrerin Ilse Hornäcker, begleitet auf der Gitarre durch Annette Lohmann, wurden die Sportler aufgefordert kurz innezuhalten und dann auf den bevorstehenden Wettkampf eingestimmt. Vielen Dank an der Stelle an Pfarrerin Frau Hornäcker und an Frau Lohmann für die Gestaltung der kleinen Morgenandacht. Das gemeinsam gesungene Lied kam bei allen sehr gut an.

Anschließend konnte es nicht schnell genug gehen, damit die Sportler mit den Wettkämpfen beginnen konnten. Zuerst kamen die Schwimmdisziplinen dran. Hier geht mein besonderer Dank an das Team im Freibad, das die Zeiten gestoppt und das Tauchen beaufsichtigt hat. Vielen Dank auch an die Stadtwerke, die uns freundlicherweise morgens zwei Bahnen im Freibad zur Verfügung gestellt hat.

In der Kocherwaldhalle fand in der Zwischenzeit das Einturnen statt. Beim Gerätturnen mussten die Kampfrichter schon genau hinsehen, um die Punkte richtig zu vergeben. Damit die Sportler sich stärken konnten, kümmerten sich Adelheid Kremser und ihr Team um die Verköstigung. Vielen Dank an das Bewirtungsteam in der Kocherwaldhalle. Im Stadion des Sportparks versuchten sich die Sportler bei den vorher wochenlang geübten Disziplinen in der Leichtathletik. Dank der erfahrenen Helfer um Olaf Hilmer konnten die Sportler schnell ihre Wettkämpfe erledigen, so dass noch genügend Zeit für die Mitmach-

angebote auf dem Kunstrasenfeld und rund um das Gaudium blieb. Vielen Dank an Olaf und sein Team für die abteilungsübergreifende Unterstützung. In der Sportparkhalle mussten die Kinder beim Rope skipping auf 30 Sekunden einen Easy Sprint abliefern. Danke an die „Salty Jumpers“, die das Rope Skipping überwacht und gezählt haben. Danke auch an Doris Kern für die Vorbereitung der Mitmachangebote: Social Games und den Spiele-Parcours und die Betreuung durch das Fit-Team. Die Kinder konnten nicht genug bekommen von den lustigen Spielen. Das Köpfchen-Köpfchen-Spiel, ausgearbeitet von Karin Lunczer und die Betreuung durch die Graue Riege kamen auch sehr gut an, nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen. Euch auch ein Dankeschön für die Betreuung der einzelnen Stationen, so konnte kein Kind verloren gehen. Da das Gaukinderturnfest zum ersten Mal im Zeichen der Inklusion durchgeführt wurde, boten unsere Sportler mit Behinderung an, gegen sie Boccia zu spielen, was auch gerne genutzt wurde. So wurden die ersten Kontakte geknüpft und Hemmungen spielerisch abgebaut. Vielen Dank an Jens Fischer und sein Team für die Betreuung der improvisierten Boccia-Bahn. Das Mitmachangebot wurde ferner abgerundet durch Kinderschminken und einen schönen Mitmachtanz, der von Karin Lunczer und Waltraud Greiner alle halbe Stunde mit allen Tanzwilligen einstudiert wurde. Beim Orientierungslauf konnte man dann noch seine Kenntnisse im Kartenlesen unter Beweis stellen. Wer sich dann erst einmal stärken musste, fand bei Pommies, Wurst und Steak die nötige Auswahl. Kaffee und Kuchen waren auch ein willkommenes Stärkungsmittel. Danke an die Montagsturner für die Ausgabe der Getränke und das Grillen der Würste und der Steaks. Danke an Rolf Schmitt für die Herstellung der leckeren Pommies frites. Den diversen Frauengruppen für den Kaffee- und Kuchenverkauf und den Betreuern der

Bon-Kasse. Voller Spannung wurde die angekündigte Airtrack-Bahn erwartet. Die Bundesliga-Turner vom KTV Heilbronn zeigten, was man auf einer solchen Bahn alles machen kann. Als dann die Nachwuchssportler selbst auf die Bahn durften, gab es kein Halten mehr. Jeder zeigte, was man im Training so alles gelernt hat.

Bei Staffelläufen und Völkerballspielen, mal mit, mal ohne Inklusion, verfolgt die Zeit im Nu und schon fand der Einmarsch der teilnehmenden Vereine statt. Als Besonderheit durften die Vereine zu den Klängen von Drums alive einmarschieren. Die Gruppe gab richtig Gas und man merkte, dass es allen Spaß machte. Euch auch ein herzliches Dankeschön für die fetzigen Rhythmen. Beim vorbereiteten Mitmachtanz als Großraumvorführung konnten dann alle ihre Künste unter Beweis stellen, bevor dann die Siegerehrungen in den einzelnen Disziplinen stattfanden. Am Ende waren sich alle einig, dass ein schönes Fest zu Ende gegangen ist.

Vielen Dank an dieser Stelle an Hildegard Kötting für den Einkauf und an alle nicht erwähnten Helfer, ohne euch wäre die Veranstaltung nicht zu meistern gewesen. Danke auch an alle, die einen Kuchen gebacken haben und Danke an die Abteilung Handball für den Auf- und Abbau der Biertischgarnituren. Danke an das Team um Sylvia Beckmann, die die Auf- und Abbauarbeiten der Großgeräte in der Kocherwaldhalle geleistet haben. Sollte ich jemanden vergessen haben, dann geschah das nicht mit Absicht.

Betha Dietz







SCHACHTSEEFEST 11. – 13. Juli 2015

Rückblick

Ein schönes Fest ist vorbei und ich möchte Danke sagen, allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Zuerst vielen Dank an Sie, liebe Festbesucher, dass Sie unseren Stand besucht haben.

Danke natürlich auch an meine vielen Helfer, die Sie am Stand mit Salaten und Ofenkartoffeln verwöhnt haben. Wenn Ihnen unsere Salate geschmeckt haben, dann berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf die Firma Hekler, Gemüsebau. Die verwendeten, knackfrischen Salate und Gurken waren eine Spende von der Firma Hekler, an dieser Stelle herzlichen Dank dafür. Ebenso möchten wir uns beim Hofladen Seidel bedanken, die guten Kartoffeln waren erntefrisch von dort und wurden uns ebenfalls gespendet. Vielen Dank unseren Sponsoren.



Alle Helfer, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, zu erwähnen würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle nur Hildegard Köttig, Waltraud Greiner, Sylvia Beckmann, Karin Meyer und Gustel Fischer. Ihr habt wirklich Außerordentliches geleistet, ohne Euch hätte die Organisation, Einkauf und Umsetzung nicht funktioniert. Danke an die Salatputzteams um Gerlinde Mühlbeyer und Doris Kern.

Danke auch an das Auf- und Abbauteam unter der Leitung von Gustel Fischer. Es war wieder eine spitze Leistung.

Betha Dietz





SILVESTERLAUF IM KOCHERWALD

Diesen traditionellen Lauf gibt es schon viele Jahre, aber er findet immer seine Anhänger, auch dieses mal waren es über 100 Teilnehmer, die den Weg in den Kocherwald gefunden haben. Auch ohne Werbung.

Um 13.50 Uhr zum Fototermin waren alle Läufer anwesend.

Um 14.00 Uhr ist der Start, jeder kann wählen eine oder vier Runden. Bis kurz vor dem Start hat es leicht geregnet, so war die Strecke schwer und nass. Nach dieser Anstrengung, kommt der gemütliche Teil, alle Teilnehmer stehen beieinander, Reden über Gott und die Welt.

Fast alle Läufer kennen sich, sie kommen aus der Umgebung von Bad Friedrichshall. Sehr erfreulich für den Laufsport, unser neuer Bürgermeister Herr Frey war auch Teilnehmer, er wurde vom Waldlaufsprecher Udo Peters vorgestellt. Für Essen und Trinken ist auch gesorgt, unter der Leitung von Dieter Hergenhan bietet unser Kuchenteam, Brezel, Brötchen, Knackwurst, so wie Glühwein und andere Getränke.

Durch eine Spende der Teilnehmer wird Essen und Trinken finanziert, Gewinne werden übers Rathaus an bedürftige Bürger gespendet. Die Organisatoren wünschen allen Teilnehmern ein erfolgreiches Jahr 2016 und hoffen auf ein Treffen 2017.

Günther Knaack



SPORTABZEICHEN 2015

Auch im Jahr 2015 gab es wieder zahlreiche Sportabzeichen - Absolventen. Sie haben ihre körperliche Fitness unter Beweis gestellt und die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Es gab wieder viele „Wiederholungstätter“ aber auch einige „Neuzugänge“. Manche Absolventen brauchten das Sportabzeichen auch für eine Bewerbung bei der Polizei oder beim Zoll.

Allen Absolventen herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Auch im Jahr 2016 besteht zwischen den Oster- und Herbstferien die Möglichkeit das Sportabzeichen zu erlangen. Treffpunkt ist immer freitags (außer in den Ferien) um 18.30 Uhr im Stadion (Sportpark). Vereinsmitglieder und Nichtvereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Olaf Hilmer

Nachname	Erwachsene (E) Jugend (J)	Gesamtergebnis
Albers, Finn-Ole	J	Bronze
Albers, Linnea	J	Silber
Bachmann, Felix	E	Silber
Binnig, Marco	J	Gold
Dietz, Hans-Peter	E	Gold
Dirschwigl, Ralf	E	Gold
Dirschwigl, Raimund	E	Gold
Ebert, Horst	E	Gold
Erlewein, Thomas	E	Gold
Friedle, Lena	E	Gold
Friedle, Lukas	J	Gold
Friedle, Uwe	E	Gold
Greis, Benedict	J	Gold
Greis, Michael	E	Gold
Greis, Noah	J	Gold
Günthmer, Sabrina	J	Gold
Haberl, Florian	J	Gold
Hammersdorf, Max	J	Gold
Hecht, Stefanie	J	Gold
Hecht, Theresa	J	Gold
Hofmann, Mark	J	Gold
Hilbert, Luca	J	Gold
Hildebrandt, Christian	J	Silber
Hildebrandt, Daniel	J	Silber
Hildebrandt, Michael	J	Gold
Hilmer, Olaf	E	Gold
Jauch, Tim	J	Silber
Matranga, Stefan	E	Gold
Mauch, Theresa	J	Gold
Melzer, Steffen	J	Gold
Niederbacher, Felix	E	Gold
Noe, Maximilian	J	Gold
Ortwein-Kümmerle, Marita	E	Gold
Paul, Sabine	E	Gold
Saxenberger, Fred	J	Gold
Schlembach, Carla	E	Gold
Scherer, Lisa	J	Gold
Schultheiß, Clara	J	Silber
Steinrück, Johannes	J	Silber
Strengert, Gerhard	E	Gold
Wartenberg, Clara	J	Silber
Winkler, Jana	J	Bronze
Zipperle, Stefan	E	Gold



JAHRESBERICHT 2015/16

Es ist unglaublich, dass schon 2 Jahre seit meinem Amtsantritt vergangen sind. Die Zeit vergeht so schnell, dass es mir erst beim Schreiben des Berichtes klar geworden ist. Die Arbeit in dieser Abteilung ist sehr arbeitsintensiv, abwechslungsreich und anspruchsvoll, aber im Kreis dieser Volleyballer und mit deren Unterstützung ist jede Aufgabe für mich machbar.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil dieser Abteilung. Aktuell spielen in unserer Abteilung zwei Mannschaften im aktiven Bereich. Die Herrenmannschaft um Trainer Stefan Petker und Kapitän Benedikt Duin spielt weiterhin in der A-Klasse im Nordbezirk und mischte die letzten Jahre immer oben mit als Favorit um die Meisterschaft. Leider mussten sie diese Saison einige Abgänge und Ausfälle kompensieren. Daher versuchen sie mit aller Kraft die Klasse um jeden Preis zu erhalten, damit die Mannschaft weiterhin attraktiv für Neuzugänge ist, da das Niveau dieser Liga für leistungsorientierte Volleyballspieler optimal wäre. Die Mixed-Mannschaft, welche von mir geleitet wird, spielt ihre 3. Saison in der höchsten württembergischen Spielklasse und steigert sich von Jahr zu Jahr – diese Saison sogar so weit, dass sie haushoher Favorit für den Titel in der Klasse sind und sich dadurch für die Württembergischen Meisterschaften qualifizieren kann. Letzte Saison konnte man als Pokalsieger den ersten großen Titel mit der Mannschaft einfahren. Somit war das Team auch berechtigt am Alsace-Ba-Wü-Pokal teilzunehmen, welcher am Bodensee letztes Jahr stattgefunden hat. Dort wurde die Mannschaft vom amtierenden Turniersieger Baden-Baden erst im Finale bezwungen. Dennoch war man als Turnierzweiter sehr zufrieden mit der Leistung gegen sämtliche Pokalsieger aus den einzelnen Bezirken.

Auch wenn sie sich diese Saison wieder nicht aktiv am Spielbetrieb beteiligt haben, trainieren unsere Damen jede Woche unter der Leitung von Sven Wartenberg, um bald wieder voll durchstarten zu können. Im sportlichen Bereich haben wir mit Sven Wartenberg einen der engagiertesten Übungsleiter in unsren Reihen, den sich eine Abteilung vorstellen kann. Neben den Damen trainiert Sven auch regelmäßig die Freizeitgruppe, welche mit den meisten Teilnehmern den größten Part in unserer Abteilung umfasst. Er bringt dieser Gruppe Woche für Woche die volleyballerischen Grundkenntnisse bei. Des Weiteren gehört zum Aufgabenbereich von Sven die Jugendarbeit, welche er mit seinem verlängerten Arm in Person von Tamara Fischer leitet. Nicht zu vergessen ist natürlich unsere Truppe mit den erfahrenen und weisen Herren, die weiterhin unter der sportlichen Leitung von Uli Bertsch trainieren.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder dieser Abteilung für die tatkräftige Unterstützung.

[Maginthan Muthumylvaganam](#)



Unsere Aktive Herren



Unsere Aktive Herren



Unsere Freizeitgruppe



Die Volleyball-Mixed-Mannschaft



FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall

www.fsv-sport.de

